

Roto Patio Life

Der Komfortbeschlag
für große Schiebetüren

Einbau-, Wartungs- und Bedienungsanleitung
für Schiebesysteme mit Holz- / Holz-Aluminiumprofilen



Impressum

Copyright: Oktober 2015

Roto Frank AG Fenster- und Türtechnologie

Wilhelm-Frank-Platz 1
70771 Leinfelden-Echterdingen
Deutschland

Telefon +49 711 7598 0
Telefax +49 711 7598 253
info@roto-frank.com

www.roto-frank.com



Information allgemein	Information zu dieser Anleitung	6	
	Zielgruppen und deren Verantwortung	8	
	Instruktionspflicht der Zielgruppen	9	
	Symbolerklärung Sicherheitshinweise	10	
	Haftungsbeschränkung	11	
Sicherheit	Sicherheitshinweise	14	
	Sicherheitshinweise für den Endanwender	15	
	Verarbeitungshinweise	16	
	Verschraubung	17	
Information zum Produkt	Allgemeine Beschlageigenschaften	18	
	Produktbeschreibung	19	
	Anwendungsdiagramm	20	
	Ausführungsvarianten	22	
Beschlagübersicht	Erklärung zum Kapitel Beschlagübersicht	23	
	Schema A – Beschlagübersicht aktiver Flügel DIN links	25	
	Schema C – Beschlagübersicht passiver Flügel	26	
	Schema C – Beschlagübersicht aktiver Flügel	27	
	Schema D – Beschlagübersicht aktiver Flügel	28	
	Schema D – Beschlagübersicht aktiver Flügel	29	
	Artikelliste	30	
	Lehren und Werkzeuge	35	
	Zubehör	37	



Montage alle Schemata

Flügel	40
Schema A Übersicht	40
Griff und Griffmulde vorbohren / ausfräsen	42
Eckbauteile, Endbauteile und Verlängerungseinheiten montieren	43
Griff und Griffmulde montieren	44
Griff und Griffmulde tief montieren, Hebeschiene montieren	45
Dichtungen im aktiven Flügel montieren	46
Dichtplatte oben und unten (mit Stützprofil) montieren	47

Montage Schema A

Schwelle und Rahmen	48
Schema A Übersicht	48
Entwässerungsbohrungen / -ausklinkungen vornehmen	50
Konterklotz montieren.....	51
Aufbauprofil montieren	52
Bodenschwelle und Rahmenpfosten vorbohren	53
Konterklotz abdichten und Endkappe aufsetzen	54
Durchgangsbereich am Aufbauprofil montieren	55
Endkappen Bodenschwelle montieren.....	56
Nutabdichtung in der Schwelle vornehmen.....	57
Laufschiene, Wetterprofil und Rahmenpfosten montieren	58
Führungsschienen mit Ausfallsicherung montieren	59
Höhenverstellbare Rastplatten	60
Dichtkissen montieren	62
Schließstücke montieren	63
Schließleisten montieren	64
Mittelbruchdichtung Rahmen montieren	65
Mittelschließer montieren	67

Montage Schema C

Flügel	70
Schema C Übersicht	70
Beschlag montieren und Hebeschiene ablängen (passiver Flügel)	72
Profilleiste und Schließleiste montieren (passiver Flügel)	73
Extrusionsdichtungen montieren (passiver Flügel)	74
Extrusionsdichtungen montieren (aktiver Flügel)	75
Schwelle und Rahmen	76
Schema C Übersicht	76

Montage Schema D

Flügel	78
Schema D Übersicht	78
Dichtungselemente im Mittelbruch montieren	80
Schwelle und Rahmen	82
Schema D Übersicht	82
Flügel und Rahmen verbinden	84
Variante 1 und 2.....	84
Ausfallsicherung, Anschlagplatte, Endanschlag montieren	85

Bedienung	Bedienungshinweise	86	
	Bedienungshinweise für den Endanwender	87	
Wartung	Wartung	88	
	Inspektion und Pflege	89	
	Erhaltung der Oberflächengüte	90	
Transport	Transport, Verpackung, Lagerung	92	
	Transportinspektion	93	
Entsorgung	Fensterbeschläge entsorgen	94	

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen und Anweisungen sowie Anwendungsdiagramme (max. Flügelgrößen und -gewichte) und Anschlaganleitungen für die Weiterverarbeitung der Beschläge.

Weiterhin nennt diese Anleitung verbindliche Vorgaben, um die Einhaltung der Instruktionspflicht bis hin zum Endanwender zu gewährleisten.

Die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen und Anweisungen beziehen sich auf Produkte des Beschlagsystems Roto AL Designo.

Neben dieser Einbau-, Wartungs- und Bedienungsanleitung gelten folgende Dokumente:

- Katalog
- Richtlinie TBDK der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V.
- Richtlinie VHBH der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V.
- Richtlinie VHBE der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V.

Diese Anleitung sollte so aufbewahrt werden, dass im Bedarfsfall schnell auf sie zugegriffen werden kann.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
	Flügel
	Rahmen
	Bohrungen
	Beschlagteile
	Handlungsfolge
	Handlungsschritte
	Auflistung erste Hierarchie
–	Auflistung ohne festgelegte Reihenfolge (zweite Hierarchie)

Symbole	Erläuterung
Material	
	Holz-/ Holz-Aluminium
Öffnungsarten Sliding	
	Schieben

Abkürzung	Erläuterung
DIN	Ausführung links (L) oder rechts (R)
FB	Flügelbreite
FH	Flügelhöhe
FG	Flügelgewicht
kg	Kilogramm
L	links
LA	Lastabtragung
LG	lang
max.	maximal
mm	Milimeter
MV	Mittelverschluss
RAB	Rahmenbreite außen
RIB	Rahmenbreite innen

Abbildungen sind DIN rechts gezeichnet. Alle Maße in mm. Sonst sind andere Werte angegeben.

Urheberschutz

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Weiterverarbeitung der Beschläge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist nicht gestattet.

Die Informationen in diesem Dokument richten sich an folgende Zielgruppen:

Beschlaghandel

Die Zielgruppe „Beschlaghandel“ umfasst alle Unternehmen / Personen, die Beschläge vom Beschlaghersteller ankaufen, um diese zu verkaufen, ohne dass die Beschläge verändert oder weiterverarbeitet werden.

Hersteller von Fenstern und Fenstertüren

Die Zielgruppe „Hersteller von Fenstern und Fenstertüren“ umfasst alle Unternehmen / Personen, die Beschläge vom Beschlaghersteller oder Beschlaghandel ankaufen und diese in Fenstern oder Fenstertüren weiterverarbeiten.

Bauelementehandel / Montagebetrieb

Die Zielgruppe „Bauelementehandel“ umfasst alle Unternehmen / Personen, die Fenster und / oder Fenstertüren vom Hersteller von Fenstern und Fenstertüren ankaufen, um diese weiter zu verkaufen und in einem Bauvorhaben zu montieren, ohne dass die Fenster oder Fenstertüren verändert werden.

Die Zielgruppe „Montagebetrieb“ umfasst alle Unternehmen / Personen, die Fenster und / oder Fenstertüren vom Hersteller von Fenstern und Fenstertüren oder vom Bauelementehandel ankaufen, um diese in einem Bauvorhaben zu montieren, ohne dass die Fenster oder Fenstertüren verändert werden.

Bauherr

Die Zielgruppe „Bauherr“ umfasst alle Unternehmen / Personen, die die Herstellung von Fenstern und / oder Fenstertüren für den Einbau in ihr Bauvorhaben beauftragen.

Endanwender

Die Zielgruppe „Endanwender“ umfasst alle Personen, die die eingebauten Fenster und / oder Fenstertüren bedienen.



HINWEIS!

Jede Zielgruppe muss ihrer Instruktionspflicht uneingeschränkt nachkommen.

Sofern im Folgenden nicht anders festgelegt, kann die Weitergabe der Unterlagen und Informationen zum Beispiel als gedruckte Ausgabe, CD-ROM oder über einen Internetzugang erfolgen.

Verantwortung des Beschlaghandels

Der Beschlaghandel muss folgende Unterlagen dem Hersteller von Fenstern und Fenstertüren weiterreichen:

- Katalog
- Einbau-, Wartungs- und Bedienungsanleitung
- Vorgaben / Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH)
- Vorgaben / Hinweise für Endanwender (VHBE)

Verantwortung des Herstellers von Fenstern und Fenstertüren

Der Hersteller von Fenstern und Fenstertüren muss folgende Unterlagen dem Bauelementehandel oder dem Bauherrn weiterreichen, auch wenn ein Subunternehmer (Montagebetrieb) zwischengeschaltet ist:

- Einbau-, Wartungs- und Bedienungsanleitung
- Vorgaben / Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH)
- Vorgaben / Hinweise für Endanwender (VHBE)

Er muss sicherstellen, dass dem Endanwender die für ihn bestimmten Unterlagen und Informationen in gedruckter Ausgabe zur Verfügung gestellt werden.

Verantwortung des Bauelementehandels / Montagebetriebes

Der Bauelementehandel muss folgende Unterlagen dem Bauherrn weiterreichen, auch wenn ein Subunternehmer (Montagebetrieb) zwischengeschaltet ist:

- Wartungs- und Bedienungsanleitung (Schwerpunkt Beschläge)
- Vorgaben / Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH)
- Vorgaben / Hinweise für Endanwender (VHBE)

Verantwortung des Bauherrn

Der Bauherr muss folgende Unterlagen dem Endanwender weiterreichen:

- Wartungs- und Bedienungsanleitung (Schwerpunkt Beschläge)
- Vorgaben / Hinweise für Endanwender (VHBE)

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Alle Angaben und Hinweise in diesem Dokument wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie langjähriger Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Beschlaghersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung dieses Dokumentes und aller produktspezifischen Dokumente und mitgeltenden Richtlinien (siehe Kapitel Sicherheit, Bestimmungsgemäße Verwendung).
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung / Fehlgebrauch (siehe Kapitel Sicherheit, Bestimmungsgemäße Verwendung).
- Unzureichender Ausschreibung, Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Nichtbeachtung der Anwendungsdiagramme.
- Erhöhter Verschmutzung.

Ansprüche Dritter an den Beschlaghersteller wegen Schäden aufgrund von Fehlgebrauch oder nicht befolgter Instruktionspflicht seitens des Beschlaghandels, der Hersteller von Fenstern und Fenstertüren sowie des Bauelementehandels oder Bauherren werden entsprechend weitergeleitet.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Beschlagherstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Die Gewährleistung erstreckt sich nur auf Original Roto Bauteile.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung vorbehalten.

Schiebebeschläge sind Beschläge für schiebbare Flügel von Fenster und Fenstertüren, welche vorwiegend als Außenabschlüsse verwendet werden und meist verglast sind.

In Kombination mit den schiebbaren Flügeln können feste Felder und/oder weitere Flügel in einem Fensterelement angeordnet sein.

Schiebebeschläge sind mit einem Verschluss ausgestattet, welcher den schiebbaren Flügel verriegelt. Weiterhin verfügen Schiebebeschläge über Laufrollen, die meist am unteren waagerechten Schenkel des schiebbaren Flügels angeordnet sind.

Schiebebeschläge dienen ausschließlich zur Weiterverarbeitung an lotrecht einzubauenden Fenstern und Fenstertürflügeln aus Holz, Kunststoff, Aluminium oder Stahl und deren entsprechenden Werkstoffkombinationen.



HINWEIS!

Je nach Außentemperatur, relativer Luftfeuchte der Raumluft sowie Einbausituation des Schiebeelements kann es zu einer vorübergehenden Tauwasserbildung an den Aluminiumschienen an der Rauminnenseite kommen. Dies wird insbesondere bei Behinderung der Luftzirkulation z. B. durch tiefe Leibung, Vorhänge sowie durch ungünstige Anordnung der Heizkörper oder Ähnlichem gefördert.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in den produktspezifischen Dokumenten wie:

- dieser Einbau-, Wartungs- und Bedienungsanleitung
- Produktkataloge
- Informationen, Angaben der Profilversteller (z. B. bei Kunststoff- oder Leichtmetallprofilen etc.)
- Richtlinien VHBE der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V.
- geltende nationale Gesetze und Richtlinien

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG!**Gefahr bei Fehlgebrauch!**

Fehlgebrauch und unsachgemäße Montage der Beschläge können zu gefährlichen Situationen führen.

- Niemals Beschlag-Zusammenstellungen verwenden, die nicht durch den Beschlaghersteller freigegeben sind.
 - Niemals Zubehörteile verwenden, die nicht original bzw. nicht vom Beschlaghersteller freigegeben wurden.
-



Bei Fenster oder Fenstertüren mit Schiebebeschlägen können Fenster- oder Fenstertürflügel durch Betätigung eines Handgriffs horizontal oder vertikal verschoben werden.

Bei speziellen Konstruktionen können die Flügel beim Schieben zusätzlich zu einem Paket zusammengefaltet werden (harmonikaähnlich – Faltschiebefenster).

Beim Schließen eines Flügels und dem Verriegeln des Beschlages muss in der Regel die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden.

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unsachgemäßes Öffnen und Schließen von Flügeln!**

Unsachgemäßes Öffnen und Schließen der Flügel kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.

Deshalb:

- Sicherstellen, dass der Flügel durch die Bewegung beim Erreichen der vollständig geöffneten oder geschlossenen Stellung nicht an den Blendrahmen oder einen weiteren Flügel stößt.
- Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung von Hand geführt und mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Blendrahmen, an den Öffnungsbegrenzer (Puffer) oder an weitere Flügel herangeführt wird (technischer Wert – maximale Bezugsgeschwindigkeit der Schließkante $v \leq 0,2 \text{ m/s}$).

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung und Verarbeitung der Produkte gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen.

**WARNUNG!****Gefahr bei Fehlgebrauch!**

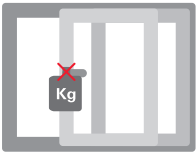
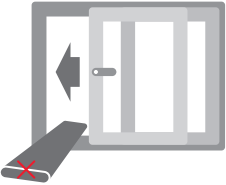
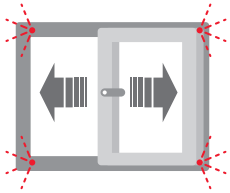
Ein Fehlgebrauch der Fenster und Fenstertüren kann zu gefährlichen Situationen führen.

Insbesondere folgende Verwendungen unterlassen:

- Das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsbereich zwischen Blendrahmen und Fenster- bzw. Fensterflügeln.
- Das vorsätzliche Anbringen oder fahrlässige Zulassen von auf Fenster und Fenstertürflügel einwirkenden Zusatzlasten.
- Das absichtliche oder unkontrollierte Zuschlagen oder Drücken der Fenster- und Fenstertürflügel gegen die Fensterleibung. Hierdurch können die Beschläge, Rahmenmaterialien oder weitere Einzelteile der Fenster oder Fenstertüren zerstört werden.

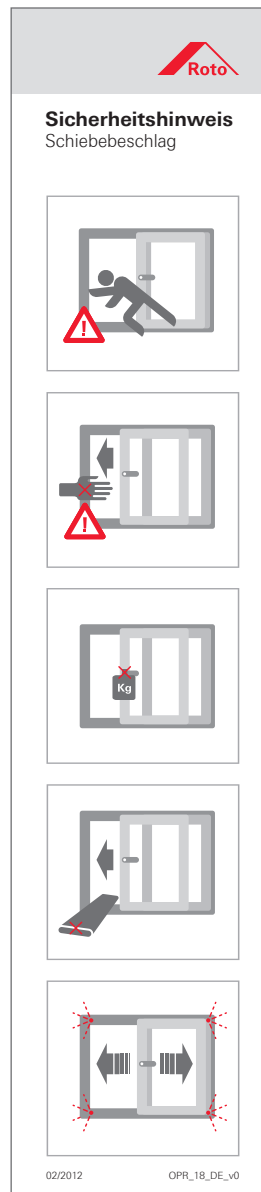
Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Folgende Symbole und deren Bedeutung stets beachten, um Unfälle, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden.

Symbol	Bedeutung
	<p>GEFAHR! Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren.</p> <ul style="list-style-type: none">■ In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen.■ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
	<p>WARNUNG! Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügeln und Rahmen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Rahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.■ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
	<p>WARNUNG! Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels</p> <ul style="list-style-type: none">■ Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.
	<p>VORSICHT! Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <ul style="list-style-type: none">■ Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.
	<p>VORSICHT! Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unkontrolliertes Schließen und Öffnen des Flügels</p> <ul style="list-style-type: none">■ Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird.



Folgende Symbole können zum Schutz der Endanwender an den Fenstern und Fenstertüren angebracht sein. Diese Symbole stets in einem gut lesbaren Zustand halten. Aufkleber bitte separat bestellen (OPR_18_DE).



Maximale Flügelgrößen und -gewichte

Die in der produktspezifischen Dokumentation des Beschlagherstellers befindlichen technischen Daten, Anwendungsdiagramme und Bauteilzuordnungen geben Hinweise auf die maximal zulässigen Flügelgrößen und -gewichte. Das Bauteil mit der geringsten zulässigen Tragkraft bestimmt hierbei das maximal zulässige Flügelgewicht.

- Vor der Verwendung elektronischer Datensätze und insbesondere deren Umsetzung in Fensterbauprogrammen die Einhaltung der technischen Daten, Anwendungsdiagramme und Bauteilezuordnungen überprüfen.
- Die maximal zulässigen Flügelgrößen und -gewichte niemals überschreiten. Bei Unklarheiten den Beschlaghersteller kontaktieren.

Vorgaben der Profilhersteller

Der Hersteller von Fenstern und Fenstertüren muss alle vorgegebenen Systemmaße (z. B. Dichtungsspaltmaße oder Verriegelungsabstände) einhalten. Weiterhin muss er diese regelmäßig, insbesondere bei Ersteinsatz von neuen Beschlagteilen, bei der Herstellung und fortlaufend bis einschließlich zum Fenstereinbau, sicherstellen und überprüfen.



HINWEIS!

Die Beschlagteile sind grundsätzlich so ausgelegt, dass die Systemmaße, sofern sie vom Beschlag beeinflusst werden, eingestellt werden können. Wenn eine Abweichung von diesen Maßen erst nach dem Einbau der Fenster festgestellt wird, haftet der Beschlaghersteller nicht für einen eventuell entstandenen Zusatzaufwand.

Zusammensetzung der Beschläge

Einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren erfordern Beschläge, die besondere Anforderungen erfüllen.

Fenster und Fenstertüren für Feuchträume und solche für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionfördernden Luftinhalten erfordern Beschläge, die besondere Anforderungen erfüllen.

Die Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten im geschlossenen und verriegelten Zustand der Fenster und Fenstertüren ist von den jeweiligen Konstruktionen der Fenster und Fenstertüren abhängig. Gesetzlich und normativ vorgegebene Windlasten (zum Beispiel nach EN 12210 – insbesondere Prüfdruck P3) können vom Beschlagsystem abgetragen werden.

Für die zuvor aufgeführten Bereiche entsprechende Beschlagzusammenstellungen und Montagen in den Fenstern und Fenstertüren mit dem Beschlaghersteller und dem Profilhersteller abstimmen und gesondert vereinbaren.



HINWEIS!

Die Vorschriften des Beschlagherstellers über die Zusammensetzung der Beschläge (z. B. der Einsatz von Zusatzscheren, die Gestaltung der Beschläge für einbruchhemmende Fenster- und Fenstertürflügel usw.) sind verbindlich.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unsachgerecht eingebaute und verschraubte Beschlagteile!

Unsachgemäßer Einbau und unsachgerechte Verschraubung der Beschlagteile kann zu gefährlichen Situationen führen und schwere Unfälle bis hin zum Tod verursachen.

Deshalb:

- Beim Einbau und besonders bei der Verschraubung die produktspezifische Dokumentation des Beschlagherstellers, die Angaben des Profilherstellers beachten.
-

- Flügelbreite: 760 mm – 3235 mm
- Flügelhöhe: 690 mm – 2670 mm
- Rahmenaussenbreite: max. 6500 mm
- Flügelgewicht: max. 400 kg
- Öffnungsschemata: A, C, D, F, G, K
- Holzprofiltiefe: ≥ 68 mm
- Barrierefrei
- Von außen unsichtbare, gesicherte Spaltlüftung bei komplett verriegelter Tür
- Einbruchsicherheitsklasse: RC2 möglich

Bedienung:

- Einfache Bedienung, da die Tür zum Entriegeln bzw. Öffnen nicht angehoben werden muss.
- Bedienung und Verschlusskräfte sind unabhängig vom Flügelgewicht.
- Einfache und logische Bedienung der Tür durch bekannte Griffstellungen aus dem Drehkipp-Bereich (Verschlussstellung unten) vermeiden Fehlbedienungen.

Funktionalität:

- Sehr gute Laufeigenschaften durch hochwertige Laufwagentechnik und Reinigungsbürsten garantieren optimale Bedienung und langlebige Funktion.
- Durch Griffstellung 180° ist eine gesicherte Spaltlüftungsfunktion möglich, die von außen nicht zu sehen ist. Die Tür ist komplett verschlossen und gesichert. Die unteren Dichtungselemente sind abgestellt, im oberen Bereich besteht ein Lüftungsschlitz von ca. 5 mm auf der kompletten Flügelbreite.
- Niedrige Bodenschwelle für barrierefreies Wohnen

Sicherheit:

- Bereits in der Standardversion ist die Getriebeseite bei Türgrößen mit 4 Sicherheitsverriegelungen ausgestattet.
- Konstruktiv bedingt ist ein Aushebeln der Tür nur schwer möglich.
- Die Verriegelungen in der Mittelpartie sind bis zu RC 2 geeignet.

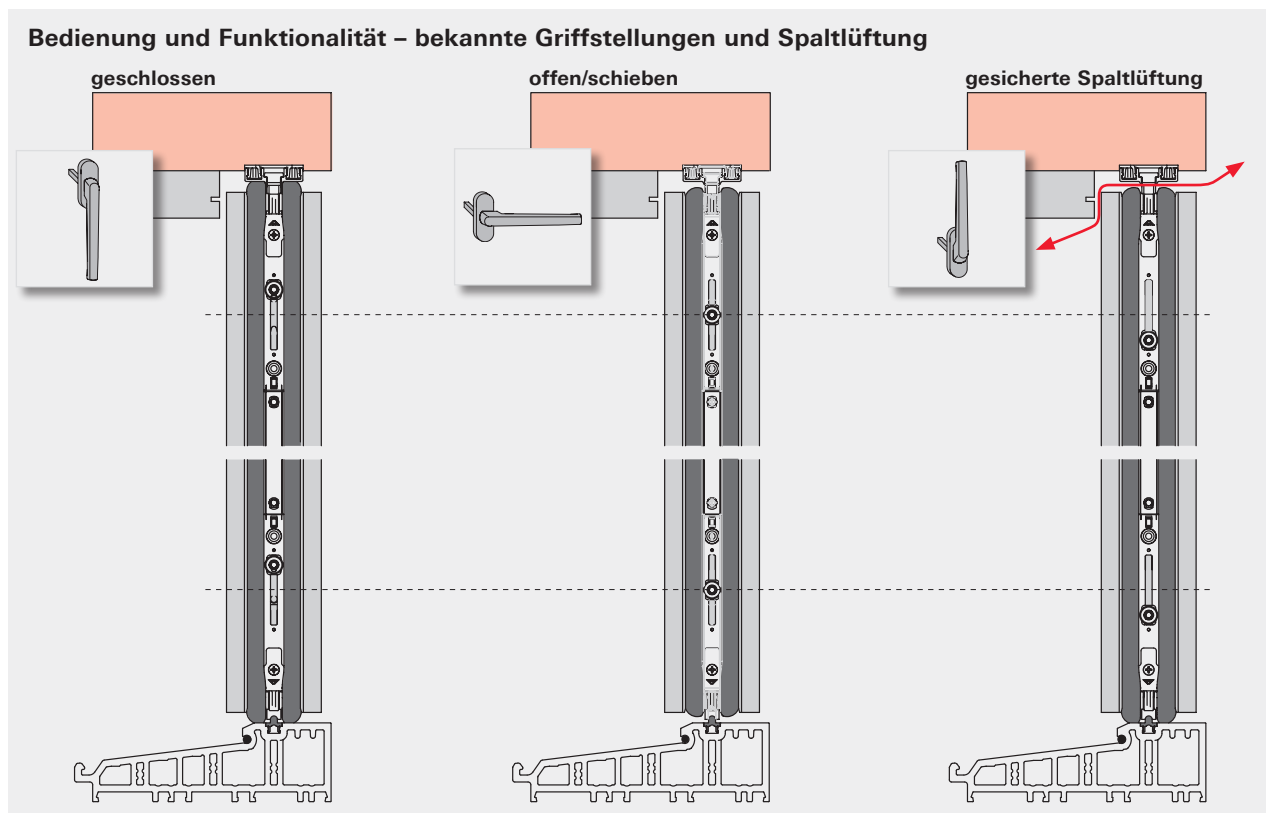
Dichtigkeit / Isothermenverläufe:

- Neue Komfort-Bodenschwelle.
Ein besonderer Material-Mix aus wärmedämmenden Stoffen erzeugt optimale Isothermenverläufe und verhindert unerwünschte Kältebrücken, der Kälte - Wärme-Austausch reduziert sich auf ein Minimum.

Patio Life erleichtert die Bedienbarkeit, da der innovative, komfortable Schiebebeschlag das Anheben der Tür erspart. Dichtungselemente werden über den Griff angesteuert und dichten die Tür vollständig ab.

Der Einsatzbereich des Patio Life liegt bei großflächigen Hebeschiebeprofilen bis zu 3235 mm Flügelbreite, 2670 mm Flügelhöhe bis max. 400 kg Flügelgewicht.

Unterschiedliche Schemata ermöglichen variable Öffnungsmöglichkeiten, insbesondere in Hotels, Cafés etc.



Anwendungsdiagramm

Patio Life Schiebesystem

bis 300 kg

Begrenzung der Flügelformate bei verschiedenen Glasdicken

Anwendungsbereich

Flügelbreite **FB** 760 – 3235 mm

Flügelhöhe **FH** 690 – 2670 mm

Rahmenaußenbreite **RAB** max. 6500 mm

Flügelgewicht **FG** max. 300 kg

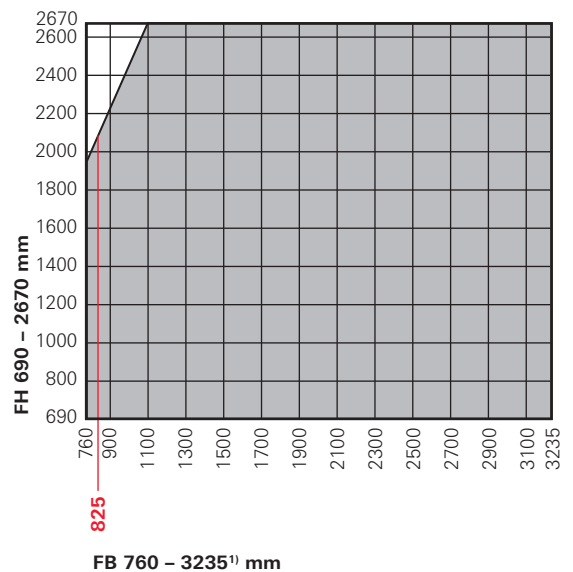
Glasgewicht max. 60 kg / m²

FH : FB = max. 2,5 : 1

1 mm / m² Glasdicke = 2,5 kg



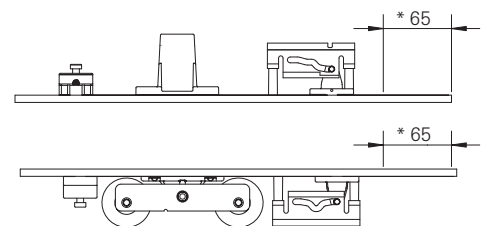
= unzulässiger Anwendungsbereich



Hinweis

Bei FB 760 – 825 mm müssen die Endbauteile oben und unten um 65 mm gekürzt werden.

Dazu Mittenfixierung lösen und in Endstellung kürzen.



1) Länge der Bodenschwelle beachten (Lmax = 6500)



Anwendungsdiagramm

Patio Life Schiebesystem

bis 400 kg

Schema A und D

Begrenzung der Flügelformate bei verschiedenen Glasdicken

Anwendungsbereich

Flügelbreite **FB** 1540 – 3235 mm

Flügelhöhe **FH** 690 – 2670 mm

Rahmenaußenbreite **RAB** max. 6500 mm

Flügelgewicht **FG** max. 400 kg

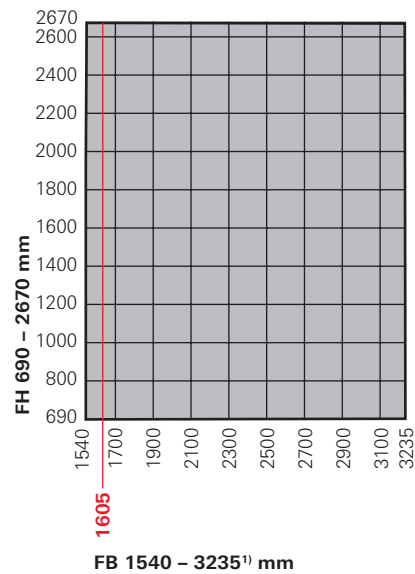
Glasgewicht max. 60 kg / m²

FH : FB = max. 2,5 : 1

1 mm / m² Glasdicke = 2,5 kg



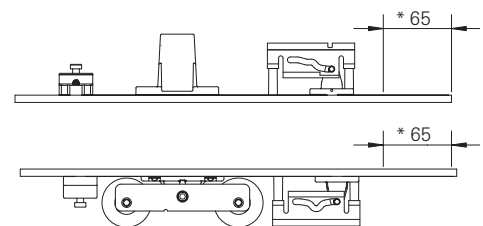
= unzulässiger Anwendungsbereich



Hinweis

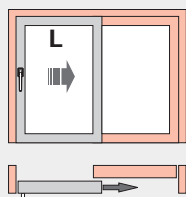
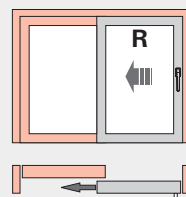
Bei FB 1540 – 1605 mm müssen die Endbauteile oben und unten um 65 mm gekürzt werden.

Dazu Mittenfixierung lösen und in Endstellung kürzen.

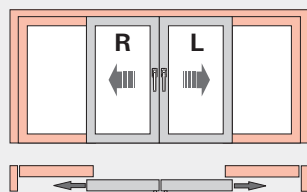


1) Länge der Bodenschwelle beachten (L_{max} = 6500)

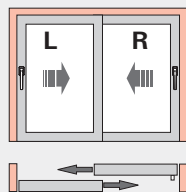
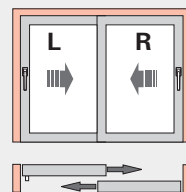
Schema A



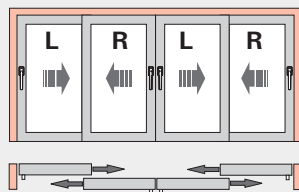
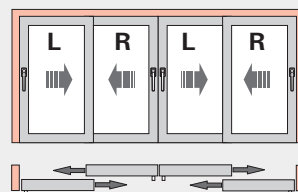
Schema C



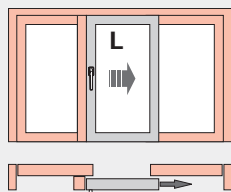
Schema D



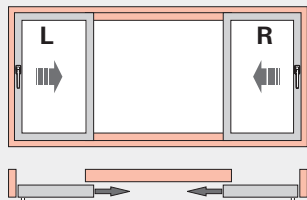
Schema F



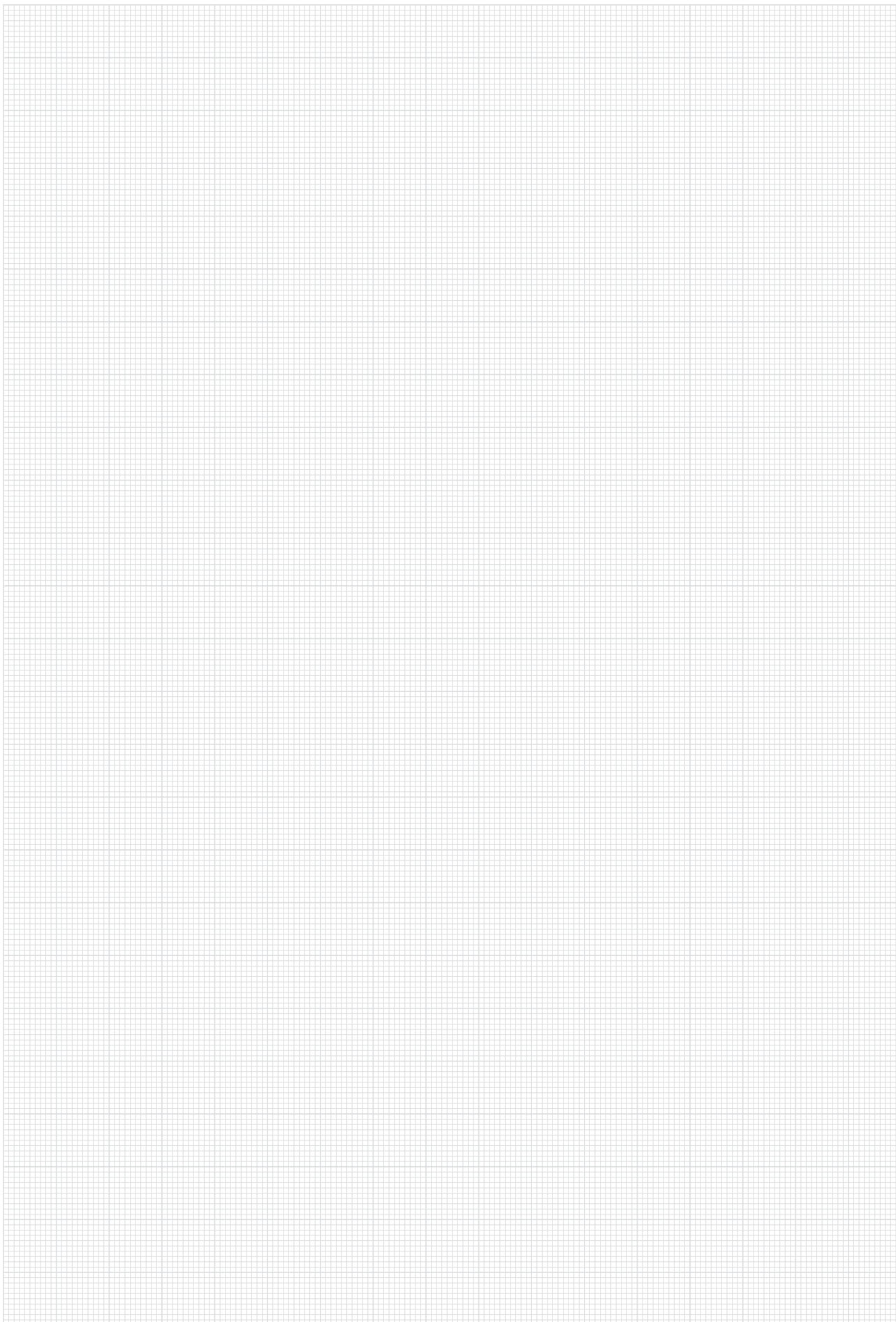
Schema G

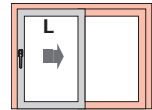
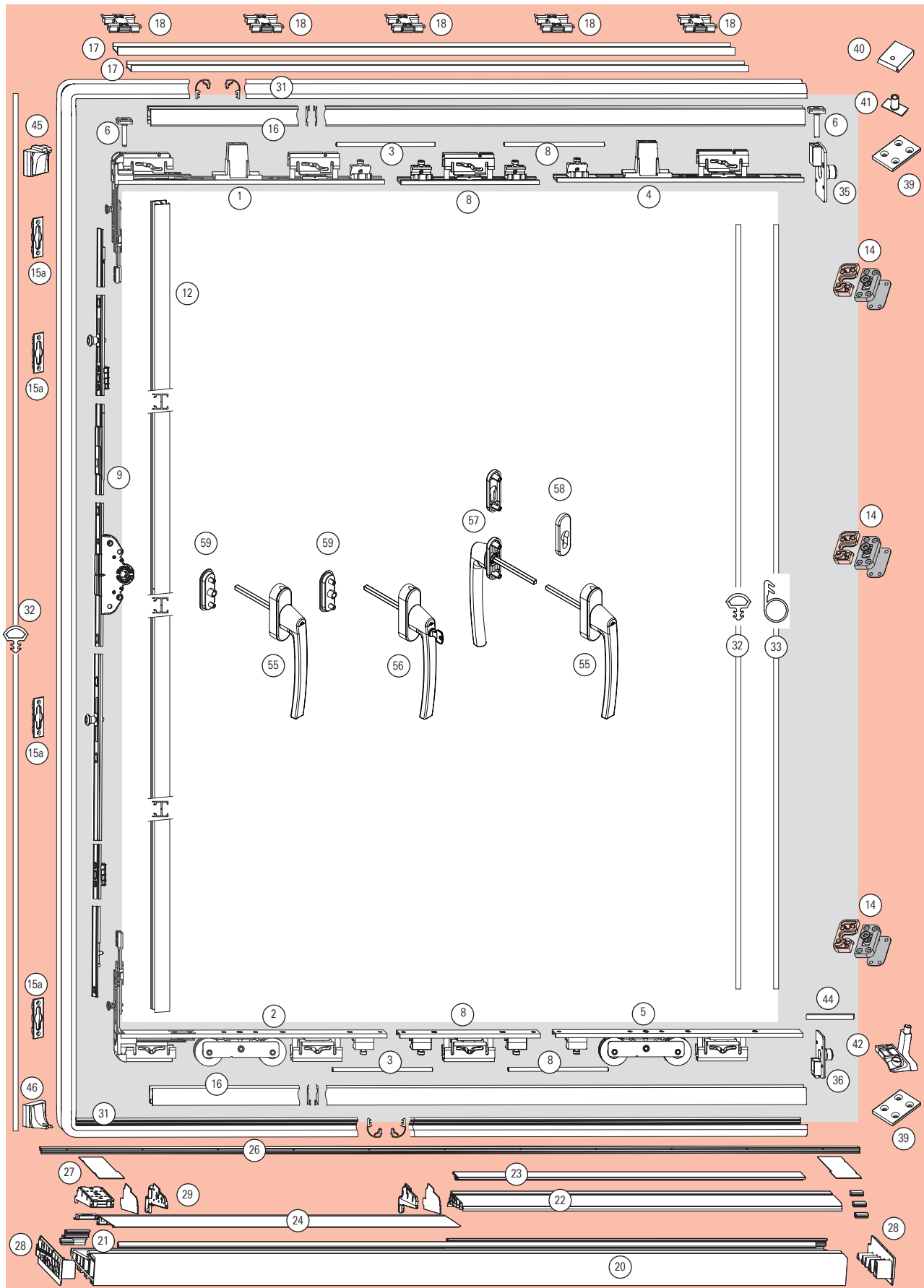


Schema K





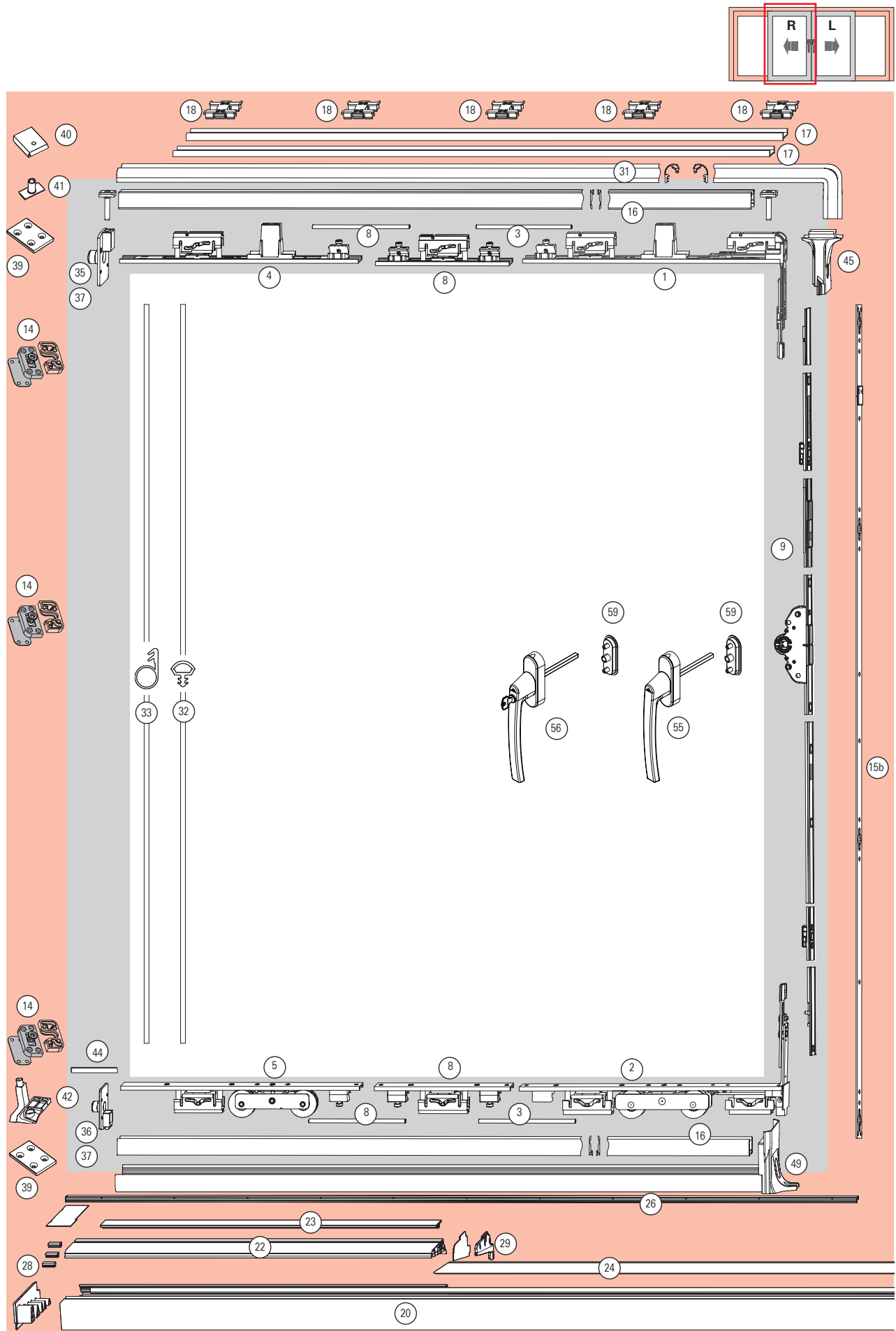


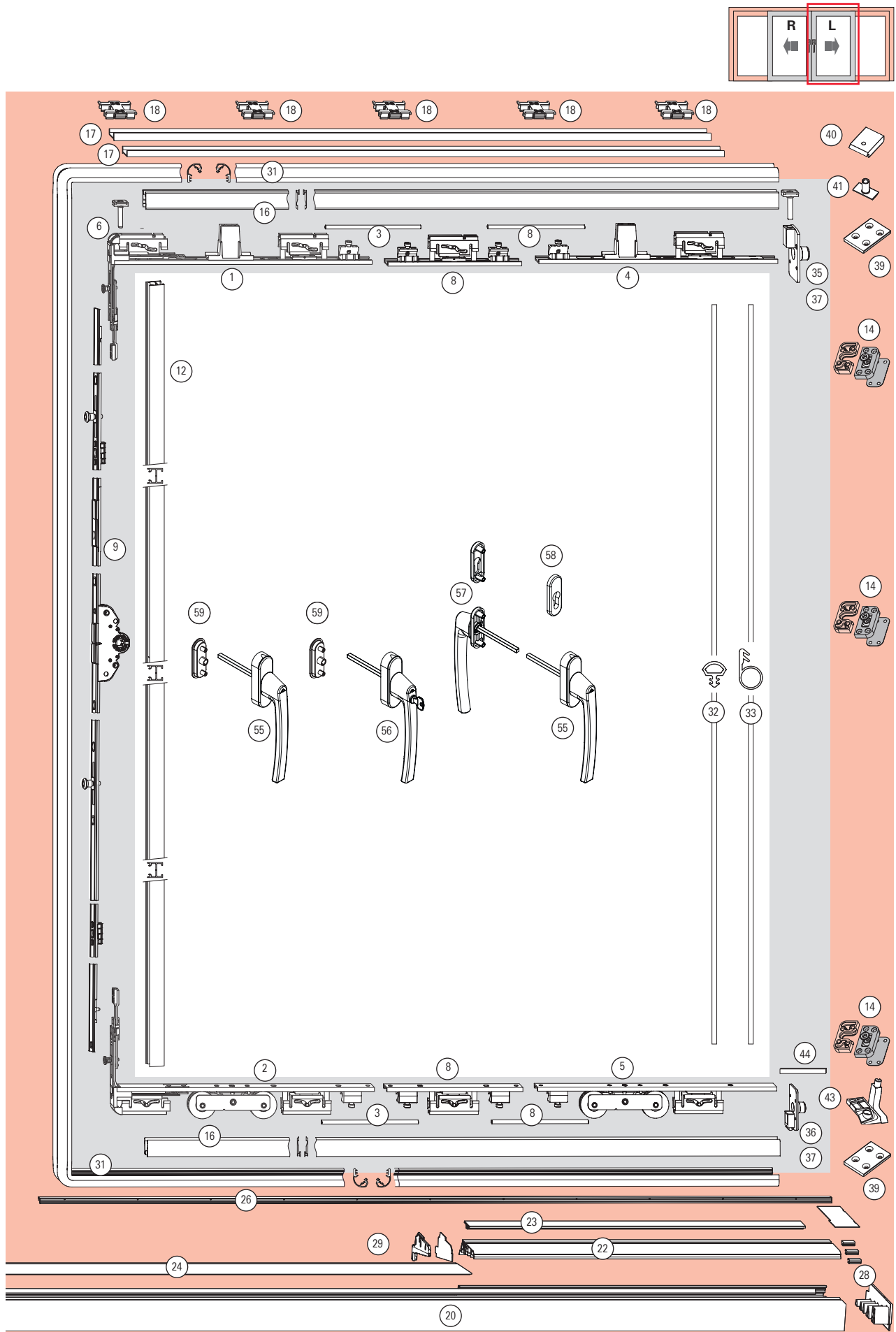


Beschlagübersicht

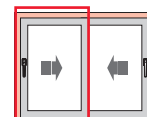
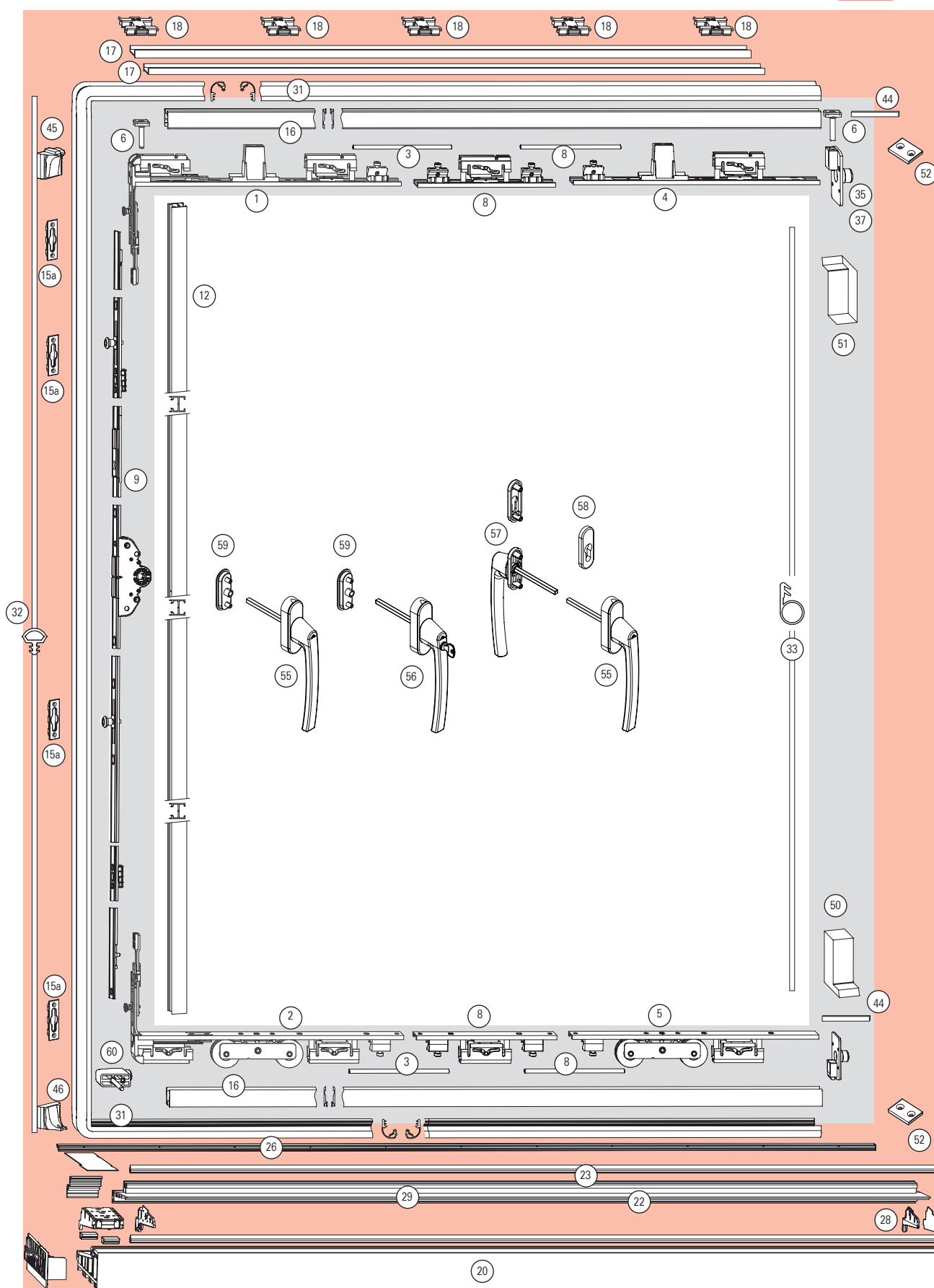
Schema C – Beschlagübersicht passiver Flügel

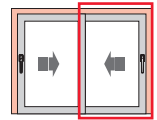
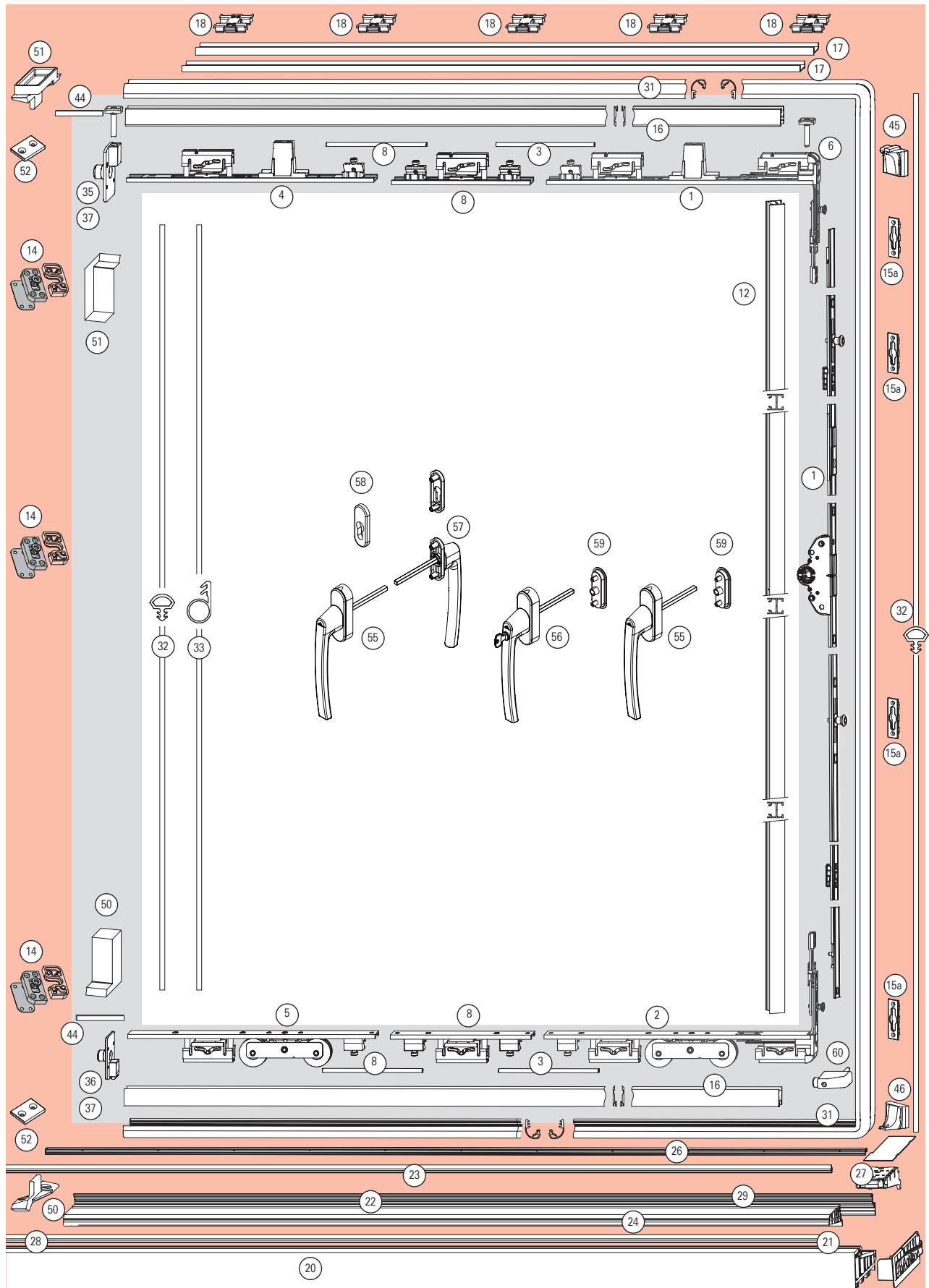
Patio Life





Patio Life





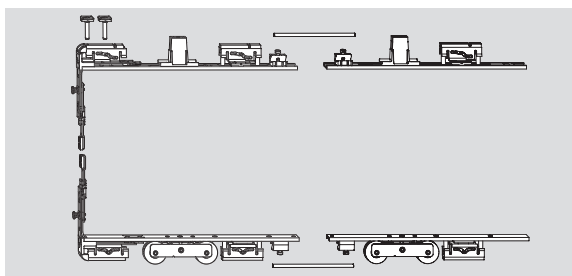
Beschlag

Patio Life Grundkarton, Schema A

494971

Inhalt:

- ① 1 Eckbauteil oben
- ② 1 Eckbauteil unten
- ③ 2 Verbindungsrohre 400 mm
- ④ 1 Endteil oben
- ⑤ 1 Endteil unten
- ⑥ 2 Gleiter Ausfallsicherung
- ⑦ 2 Verbindungslaschen NT (o.Abb.)

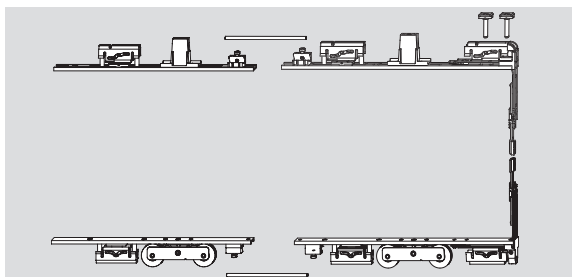


Patio Life Grundkarton, Schema C

494972

Inhalt:

- ① 1 Eckbauteil oben
- ② 1 Eckbauteil unten
- ③ 2 Verbindungsrohre 400 mm
- ④ 1 Endteil oben
- ⑤ 1 Endteil unten
- ⑥ 2 Gleiter Ausfallsicherung
- ⑦ 2 Verbindungslaschen NT (o.Abb.)



HINWEIS!

Ab 300 kg Patio Life Zubehörkarton, 400 kg dazu bestellen → S. 29.

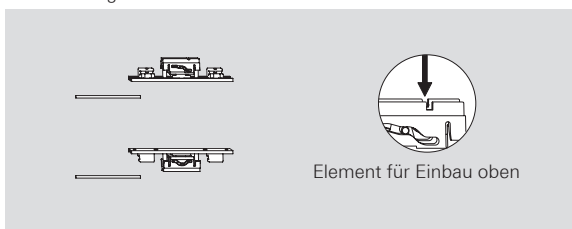
⑧ Patio Life Verlängerungseinheit

389582

FB / mm	Anzahl der benötigten Verlängerungseinheiten
760 – 1124	0
1125 – 1640	1
1641 – 2160	2
2161 – 2680	3
2681 – 3235	4

Inhalt:

- 1 Verlängerungseinheit unten
- 1 Verlängerungseinheit oben
- 2 Verbindungsrohre 400 mm



Beschlag

**⑨ Patio Life Getriebe Griffsitz mittig / variabel
Schema A, G2, D, K
Dornmaß 30 mm**

FH / mm	Griffhöhe / mm	Getriebelänge / mm	Schließzapfen	Material-Nr.
690 – 870	345 – 435	580	3	349135
871 – 1270	435 – 635	980	3	349136
1271 – 1670	635 – 835	980	3	349136
	MV 200 oben			s.u.
	MV 200 unten			s.u.

**Patio Life Getriebe Griffsitz konstant
Schema A, G2, D, K, aktiver Flügel Schema C
Dornmaß 30 mm**

1671 – 1870	1000	1590	4	349137
1871 – 2070	1000	1790	4	386800
2071 – 2270	1000	1990	4	349138
2271 – 2470	1000	1790	4	386800
	1x GetrVerl. 200 und 1x MV 200	0 -1		s.u.
2471 – 2670	1000	1990	4	349138
	1x GetrVerl. 200 und 1x MV 200	0 -1		s.u.

**Patio Life Getriebe Griffsitz konstant abschließbar
Schema A, G2, D, K, aktiver Flügel Schema C
Dornmaß 30 mm**

1671 – 1870	1000	1590	4	349139
1871 – 2070	1000	1790	4	386835
2071 – 2270	1000	1990	4	349184

**Patio Life Getriebe Griffsitz konstant
passiver Flügel Schema C, F
Dornmaß 30 mm**

1671 – 1870	1000	1590	0	374759
1871 – 2070	1000	1790	0	386841
2071 – 2270	1000	1990	0	374761
2271 – 2470	1000	1790	0	386841
	2x MV 200			s.u.
2471 – 2670	1000	1990	0	374761
	2x MV 200			s.u.

⑩ Patio Life Getriebeverlängerung o. Abb 1 349188

⑪ Mittelverschluss Roto NT 200 mm o. Abb 0 308267

⑫ Patio Life Adapterprofil Getriebeseite

494973

2600 mm Getriebeseite
bei 22 mm Nutbreite und umlaufender Dichtung

**Patio Life Adapterprofil Getriebeseite
mit Schlosskasten-Ausstanzung**

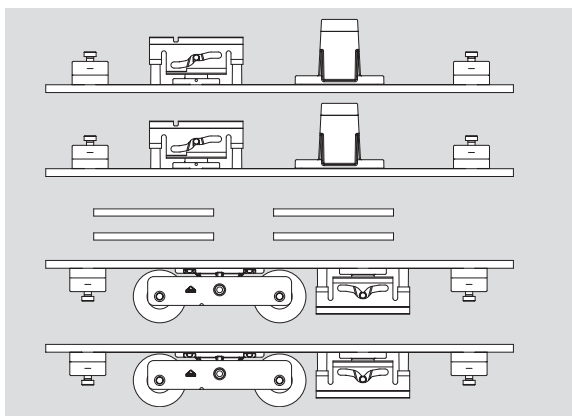
565712

2600 mm Getriebeseite

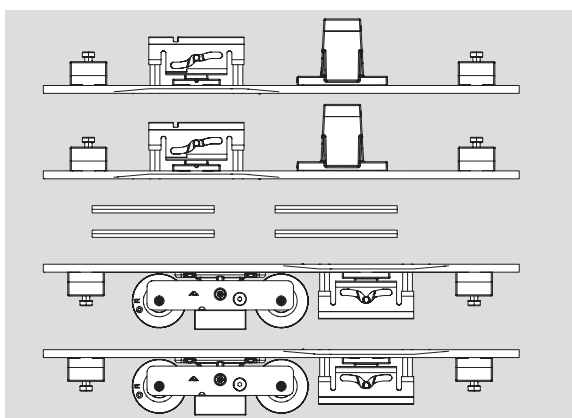


Beschlag

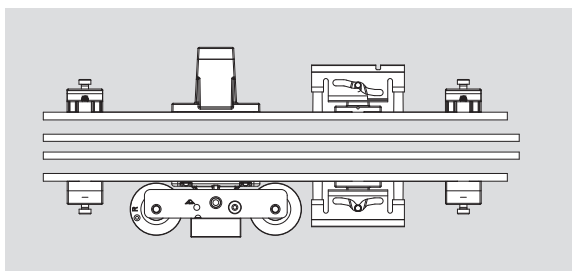
13 **Patio Life Zubehörkarton, 400 kg** **564283**



13 **Patio Life Zubehörkarton, Storm 400 kg** **740862**



Patio Life Mittelbauteil Karton, Storm **771413**



Verschluss

14 **Patio Life Mittelschließer, eckig anpressdruckverstellbar** **513612**

RC 2 geeignet
(min. 3 Stück pro Flügelhöhe)

Patio Life Mittelschließer, rund anpressdruckverstellbar **349444**

RC 2 geeignet
(min. 3 Stück pro Flügelhöhe)

Patio Life Mittelschließer, Holz-Aluminiumprofile **567361**

RC 2 geeignet
(min. 3 Stück pro Flügelhöhe)

Verschluss Schema A, F, G2, K

15a **Patio Life Schließstück Holz** **534666**

Patio Life Schließleiste oben **534952**

alternativ zum Schließstück
bis Flügelhöhe < 2270 mm

Patio Life Schließleiste oben, 600 mm **534953**

alternativ zum Schließstück
ab Flügelhöhe > 2271 mm

Patio Life Schließleiste unten **534954**

alternativ zum Schließstück
ab Flügelhöhe > 1671 mm

Verschluss Schema C, F

15b **Patio Life Schließleiste oben Schema C** **535005**

bis Flügelhöhe < 2270 mm

Patio Life Schließleiste oben Schema C, 600 mm **535006**

ab Flügelhöhe > 2271 mm

Patio Life Schließleiste unten Schema C **535007**

ab Flügelhöhe > 1671 mm

Schiene

16 **Patio Life Hebeschiene 3300 mm** **443704**

benötigt werden 4 Stück x Flügelbreite (FB)

17 **Patio Life Führungsschiene Ausfallsicherung oben**

benötigt werden 2 Stück x Rahmeninnenbreite (RIB)

Patio Life Führungsschiene Ausfalls. oben 3500 mm **624398**

Patio Life Führungsschiene Ausfalls. oben 4500 mm **624397**

Patio Life Führungsschiene Ausfalls. oben 5500 mm **624396**

Patio Life Führungsschiene Ausfalls. oben 6500 mm **624395**

18 **Patio Life Rastplatte für Führungsschiene oben ohne Höhenverstellung** (20 Stück im Beutel) **495007**
mit Höhenverstellung (20 Stück im Beutel) **623100**
nur in Kombination mit
Patio Life Dichtkissen mit Höhenverstellung,
getriebeseitig oben s. Seite 30

Patio Life Laufschiene für 42 mm Holzfräsung

Patio Life Laufschiene (42 mm) 3500 mm **350377**

Patio Life Laufschiene (42 mm) 4500 mm **349432**

Patio Life Laufschiene (42 mm) 5500 mm **349433**

Patio Life Laufschiene (42 mm) 6500 mm **349434**

Schwelle

20 **Patio Life Bodenschwelle**

Patio Life Bodenschwelle 3000 mm **493303**

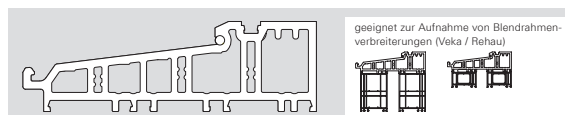
Patio Life Bodenschwelle 3500 mm **493304**

Patio Life Bodenschwelle 4000 mm **493305**

Patio Life Bodenschwelle 4500 mm **493306**

Patio Life Bodenschwelle 5500 mm **493307**

Patio Life Bodenschwelle 6500 mm **493308**



geeignet zur Aufnahme von Blendrahmen-
verbreiterungen (Veka / Rehau)

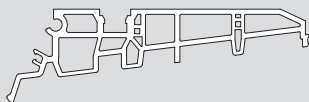
21 Patio Life Laufschiene

Patio Life Laufschiene 3000 mm	493270
Patio Life Laufschiene 3500 mm	493271
Patio Life Laufschiene 4000 mm	493272
Patio Life Laufschiene 4500 mm	493273
Patio Life Laufschiene 5500 mm	493274
Patio Life Laufschiene 6500 mm	493295



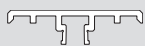
22 Patio Life Aufbauprofil

Patio Life Aufbauprofil 1750 mm	738993
Patio Life Aufbauprofil 3500 mm	738994



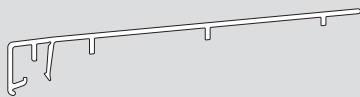
23 Patio Life Adapterprofil

Patio Life Adapterprofil 1750 mm	493322
Patio Life Adapterprofil 3500 mm	493323



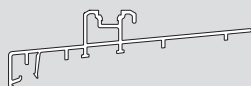
24 Patio Life Aluminium-Abdeckung für den Durchgangsbereich

Patio Life Aluminium-Abdeckung für den Durchgangsbereich 1600 mm	493319
Patio Life Aluminium-Abdeckung für den Durchgangsbereich 3200 mm	493320



Patio Life Alublende für Durchgangsbereich Schema D

Patio Life Alublende f. Durchgangsbereich 1600 mm	551997
Patio Life Alublende f. Durchgangsbereich 3200 mm	551998



25 Patio Life Alublende für Aufbauprofil

Patio Life Alublende für Aufbauprofil 1750 mm	493316
Patio Life Alublende für Aufbauprofil 3500 mm	493317



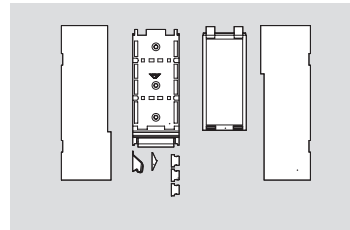
26 Patio Life Wetterprofil 6500 mm für Bodenschwelle

Rundschnur für Wetterprofil (50 m Rolle)	469104
--	---------------



27 Patio Life Beutel Konterklotz

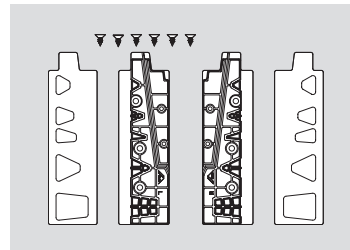
495008



Inhalt:
1 Konterklotz
2 Butyldichtbänder
5 Dichtungsformteile

28 Patio Life Beutel Endkappen Bodenschwelle

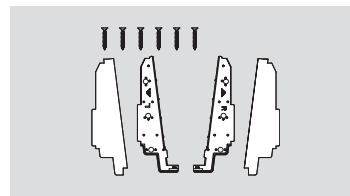
495006



Inhalt:
2 Endkappen
Bodenschwelle mit montierten Butyldichtbändern
6 Schrauben

29 Patio Life Beutel Endkappen Durchgangsbereich

495009



Inhalt:
2 Endkappen
Durchgangsbereich
2 Butyldichtbänder
6 Schrauben

30 Patio Life Schwellenbefestigung

502278

(6 Stück im Beutel)

Dichtung

31 Patio Life Extrusionsdichtung umlaufend

501822

(100 m Rolle)

32 Patio Life Streifdichtung beflockt

502280

(50 m Rolle)

Patio Life Streifdichtung beflockt

565622

(10 m Rolle)

32a Patio Life Streifbürste 7 mm

630070

(3 m)

32 Patio Life Schlauchdichtung vertikal

349734

(50 m Rolle)

Patio Life Dichtkissen mit Höhenverstellung, getriebeseitig oben

625574

(5 Stück im Beutel)

34 Patio Life Dichtungssatz Holz

502042

Patio Life Extrusionsdichtung umlaufend, 20 m
Patio Life Schlauchdichtung vertikal, 6 m



Patio Life Stützprofil 774569

alle Schemata, aktive Flügel, umlaufende Extrusionsdichtung getriebeseitig (4 Stück im Beutel)

Patio Life Zubehör Holz – Schema A 565956

68 mm / 28 mm Flügelabstand DIN rechts/links

Inhalt:

- ③⑤ 1 Anschlagplatte oben
- ③⑥ 1 Anschlagplatte unten
- ③⑦ 2 Gummipuffer für Anschlagplatte
- ③⑧ 1 Bürstendichtung Anschlag
- ③⑨ 2 Dichtplatten
- ④① 1 Dichtkissen oben
- ④② 1 Hülse für Dichtkissen oben
- ④③ 1 Dichtkissen Mittelbruch unten rechts
- ④④ 1 Dichtkissen Mittelbruch unten links
- ④⑤ 1 Stützprofil
- ④⑥ 1 Dichtkissen Getriebeseite oben
- ④⑦ 1 Dichtkissen Getriebeseite unten

Patio Life Zubehör Holz/Alu – Schema A 565957

68 mm / 28 mm Flügelabstand DIN rechts/links

Inhalt:

- ③⑤ 1 Anschlagplatte oben
- ③⑥ 1 Anschlagplatte unten
- ③⑦ 2 Gummipuffer für Anschlagplatte
- ③⑧ 1 Bürstendichtung Anschlag
- ③⑨ 2 Dichtplatten
- ④① 1 Dichtkissen oben
- ④② 1 Hülse für Dichtkissen oben
- ④③ 1 Dichtkissen Mittelbruch unten rechts
- ④④ 1 Dichtkissen Mittelbruch unten links
- ④⑤ 1 Stützprofil
- ④⑥ 1 Dichtkissen Getriebeseite oben
- ④⑦ 1 Dichtkissen Getriebeseite unten

Patio Life Zubehör Holz – Schema C, F 493496

68 mm / 28 mm Flügelabstand DIN rechts/links

Inhalt:

- ③⑤ 2 Anschlagplatte oben
- ③⑥ 2 Anschlagplatte unten
- ③⑦ 4 Gummipuffer für Anschlagplatte
- ③⑧ 2 Bürstendichtung Anschlag
- ③⑨ 4 Dichtplatten
- ④① 2 Dichtkissen oben
- ④② 4 Hülsen für Dichtkissen
- ④③ 1 Dichtkissen Mittelbruch unten rechts
- ④④ 1 Dichtkissen Mittelbruch unten links
- ④⑤ 3 Stützprofil
- ④⑥ 1 Dichtkissen Getriebeseite oben
- ④⑦ 6 Dichtungsformteile
- ④⑧ 2 Butyldichtbänder
- 2 Schrauben, 2 Muffen, 1 Aushebesicherung
- 2 Hülsen und 2 Schrauben Dichtkissen Getriebeseite

Patio Life Zubehör Holz/Alu – Schema C, F 563998

68 mm / 28 mm Flügelabstand DIN rechts/links

Inhalt:

- ③⑤ 2 Anschlagplatte oben
- ③⑥ 2 Anschlagplatte unten
- ③⑦ 4 Gummipuffer für Anschlagplatte
- ③⑧ 2 Bürstendichtung Anschlag
- ③⑨ 4 Dichtplatten
- ④① 2 Dichtkissen oben
- ④② 1 Hülse für Dichtkissen oben
- ④③ 1 Dichtkissen Mittelbruch unten rechts
- ④④ 1 Dichtkissen Mittelbruch unten links
- ④⑤ 3 Stützprofil
- ④⑥ 1 Dichtkissen Getriebeseite oben
- ④⑦ 6 Dichtungsformteile
- ④⑧ 2 Butyldichtbänder
- 2 Schrauben, 2 Muffen, 1 Aushebesicherung
- 2 Hülsen und 2 Schrauben Dichtkissen Getriebeseite

④⑨ Dichtkissen Passiver Flügel; Getriebeseite unten – Schema C, F 551851

mit 2 x 3,5 m Extrusionsdichtung waagrecht

Patio Life Zubehör Holz – Schema D, F

68 mm / 28 mm Flügelabstand DIN rechts/links 611930

Inhalt:

- ③⑤ 2 Anschlagplatte oben
- ③⑥ 2 Anschlagplatte unten
- ③⑦ 4 Gummipuffer für Anschlagplatte
- ③⑧ 2 Bürstendichtung Anschlagplatte
- ④④ 4 Stützprofil
- ④⑤ 2 Dichtkissen Getriebeseite oben
- ④⑥ 2 Dichtkissen Getriebeseite unten
- ⑤① 1 Mittelbruchdichtung unten
- ⑤② 1 Mittelbruchdichtung oben
- ⑤③ 4 Dichtplatten Flügel oben/unten
- ⑤④ 4 Dichtkissen Mittelbruch Flügel
- ⑤⑤ 1 Dichtkissen unten Beschlagnut

Griff			
55 Patio Life Roto Line-Griff (Stiftlänge 100 mm)			
	natur Silber	R01.1	494447
	titan matt	R01.3	640344
	mittelbronze	R05.3	494448
	weiß	R07.2	494449
56 Patio Life Roto Line-Griff abschließbar (Stiftlänge 100 mm)			
	natur Silber	R01.1	494450
	titan matt	R01.3	614247
	mittelbronze	R05.3	494451
	weiß	R07.2	494452
57 Patio Life Roto Line-Griff außen mit PZ-Rosette (Stiftlänge 100 mm)			
	natur Silber	R01.1	494453
	titan matt	R01.3	734005
	mittelbronze	R05.3	494454
	weiß	R07.2	494465
Achtung: Bei Verwendung des Patio Life Roto Line-Griffes außen muss Endanschlag 349600 verwendet werden. Die Öffnungsweite wird um ca. 200 mm reduziert.			
58 Patio Life PZ-Rosette innen			
	natur Silber	R01.1	494466
	titan matt	R01.3	228260
	mittelbronze	R05.3	494467
	weiß	R07.2	258952
59 Patio Life Griffmulde 43 mm			
	natur Silber	R01.1	494472
	titan matt	R01.3	623221
	mittelbronze	R05.3	494473
	weiß	R07.2	494474
59 Patio Life Griffmulde 63 mm			
	natur Silber	R01.1	494469
	titan matt	R01.3	623261
	mittelbronze	R05.3	494470
	weiß	R07.2	494471
Patio Life Griffmulde tief 63 mm			
	natur Silber	R01.1	623550
	mittelbronze	R05.3	623551
	weiß	R07.2	623552



HINWEIS!

Weitere Griffe mit anderen Stiftlängen
siehe Katalog CTL_1.

Zubehör

Ersatzschlüssel 1G1 **257830**

60 Endanschlag alle Schemata innen/außen verwendbar **349600**

Unterlage Endanschlag **477263**

zur Positionierung Bodenschwelle

Kleber (Beispiel)

Weiss Chemie + Technik GmbH & Co. KG
oder vergleichbar



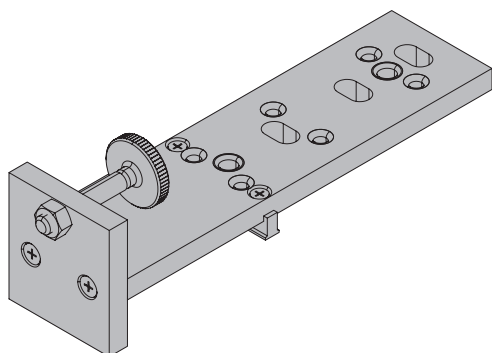
Dichtstoff (Beispiel)

Sika Bond TA14, TF Plus
Silikon-Klebstoff
SG 20 Sikasil
oder vergleichbar



HINWEIS!

Für die haltbare Verklebung und Abdichtung müssen die zu verklebenden und abzudichtenden Teile entsprechend den Datenblättern der Kleb- und Dichtstoffe verarbeitet werden.



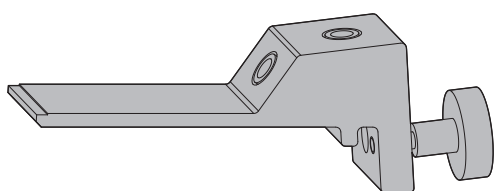
Bohrlehre Bodenschwelle

Bezeichnung

Material-Nr.

Lehre für Bohrung von Bodenschwellen

619323



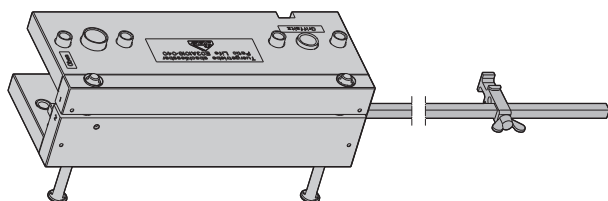
Bohrlehre Entwässerung

Bezeichnung

Material-Nr.

Lehre für Bohrung von Entwässerung

499747



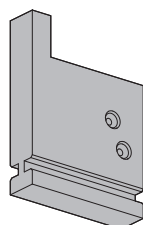
Bohrlehre Getriebe

Bezeichnung

Material-Nr.

Lehre für Bohrung von Entwässerung

373755



Bohrlehre Mittelbruch unten

Bezeichnung

Material-Nr.

Lehre für Bohrung Mittelbruch unten

534719



HINWEIS!

Alle folgenden Fräslehren für Fräser Ø 16 und Anlaufring Ø 27.



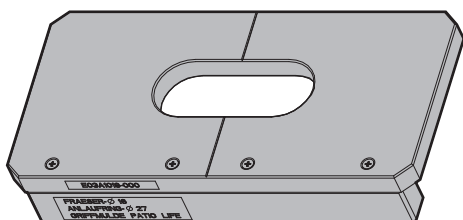
Fräslehre Schloss- und Getriebekasten, Getriebe

Bezeichnung

Material-Nr.

Lehre für Fräsung von Schloss- und Getriebekasten

534673



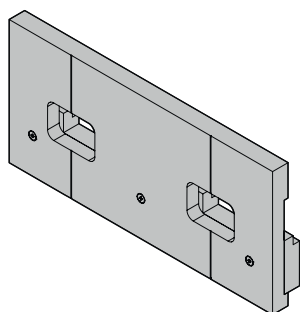
Fräslehre Griffmulde

Bezeichnung

Material-Nr.

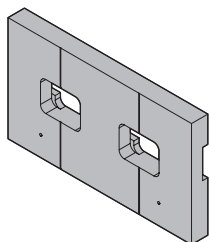
Lehre für Fräsung Mittelschließer eckig

373683



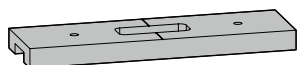
Fräselehre Mittelschließer, rund

Bezeichnung	Material-Nr.
Lehre für Fräsung Mittelschließer rund	379520



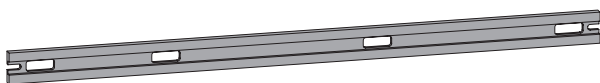
Fräselehre Mittelschließer, eckig

Bezeichnung	Material-Nr.
Lehre für Fräsung Mittelschließer eckig	533058



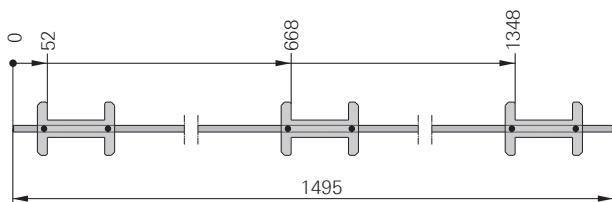
Fräselehre Schließstück

Bezeichnung	Material-Nr.
Lehre für Fräsung Schließstück	383499



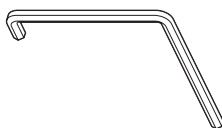
Fräselehre Schließstückposition

Bezeichnung	Material-Nr.
Lehre für Fräsung Schließstückposition	570093



Einlegelehre Schließstück

Bezeichnung	Material-Nr.
Lehre für Positionierung Schließstück	374789



Verstellwerkzeug Mittelschließer

Bezeichnung	Material-Nr.
Verstellwerkzeug für Mittelschließer	382234

Klinkschere (o. Abb.)

Bezeichnung	Material-Nr.
Schere für Ausklinkung von Extrusionsdichtungen	502156

Werkzeuge

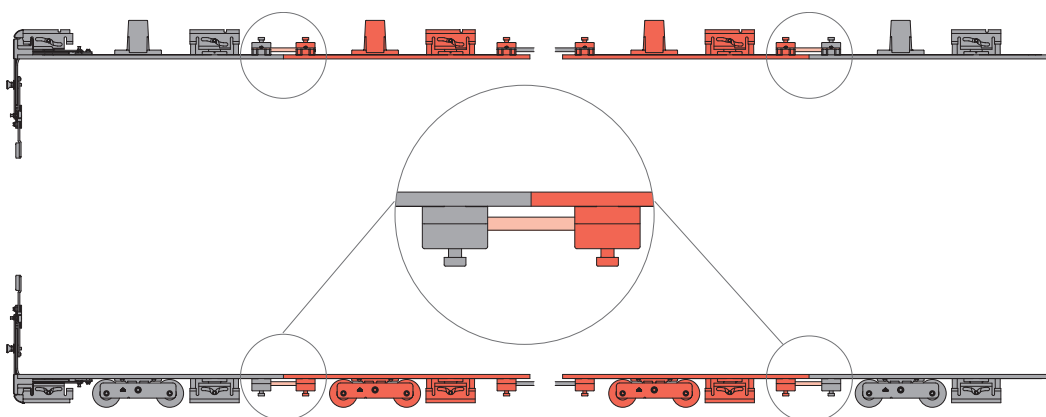
Bezeichnung
Anlaufring: Ø 27
Fräser: Ø 10 / Ø 16
Fräser: Ø 12 Arbeitslänge 63 mm Gesamtlänge > 107 mm
Senker: 90°, DIN 335 C 16,5
Flachsenker: DIN 373 10x5,5
Bohrer: Ø 3 / Ø 3,2 / Ø 4,5 / Ø 5,5 / Ø 6 / Ø 8 / Ø 10,5



Patio Life Grundkarton mit Patio Life Zubehörkarton, 400kg kombinieren

- Patio Life Grundkarton
- Patio Life Zubehörkarton, 400 kg

Beschlagbauteile aus dem Patio Life Zubehörkarton, 400 kg bündig an die Eckbauteile und Endteile aus dem Patio Life Grundkarton ansetzen und verschrauben. Zum Verschrauben die 100 mm Verbindungsrohre aus dem Patio Life Zubehörkarton, 400 kg benutzen.

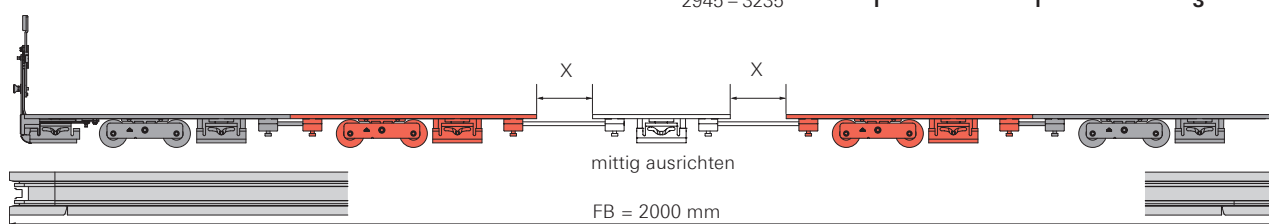


Patio Life Grundkarton mit Patio Life Zubehörkarton, 400 kg und Patio Life Verlängerungseinheit kombinieren

- Patio Life Grundkarton
- Patio Life Zubehörkarton, 400 kg
- Patio Life Verlängerungseinheit

Einbaubeispiel 2000 mm

Anzahl der benötigten Kartons / Einheiten			
FB / mm	Grundkarton	Zubehörkarton, 400 kg	Verlängerungseinheiten
1540 – 1904	1	1	0
1905 – 2424	1	1	1
2425 – 2944	1	1	2
2945 – 3235	1	1	3



HINWEIS!

Größere Flügelbreiten mit n Verlängerungseinheiten, gleichmäßig beidseitig zum Mittelbauteil verteilt, bauen. Maß X max. 300 mm.

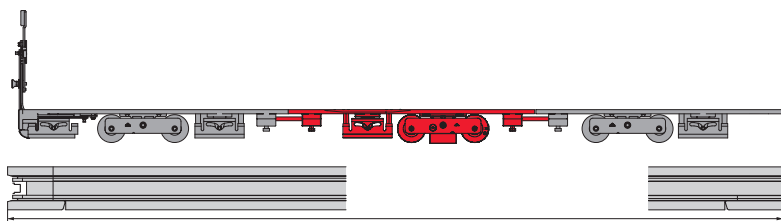
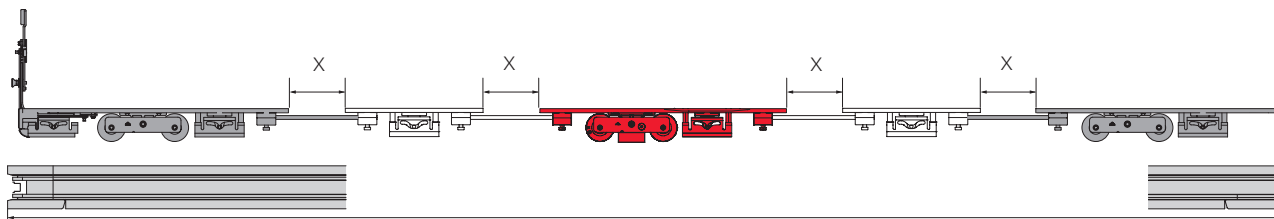
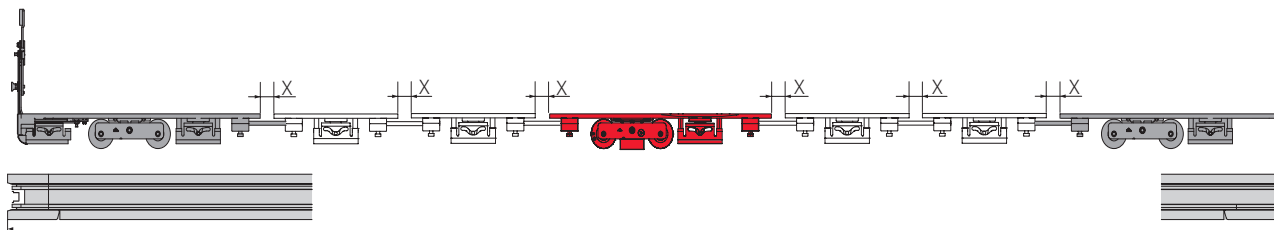
**Patio Life Grundkarton, Mittelbauteil Storm mit
Patio Life Verlängerungseinheit kombinieren**

- Patio Life Grundkarton
- Patio Life Mittelbauteil, Storm
- Patio Life Verlängerungseinheit

Mittelbauteil Storm in der Mitte des Schiebeflügels montieren. Verhindert bei starker Beanspruchung (z.B. Windlast) ein Durchbiegen des Flügelprofils.

Anzahl der benötigten Kartons / Einheiten

FB / mm	Grundkarton	Mittelbauteil Storm	Verlängerungseinheiten
1215 – 1814	1	1	0
1815 – 2849	1	1	2
2850 – 3235	1	1	4



HINWEIS!

Größere Flügelbreiten mit n Verlängerungseinheiten, gleichmäßig beidseitig zum Mittelbauteil verteilt, bauen. Maß X max. 300 mm.



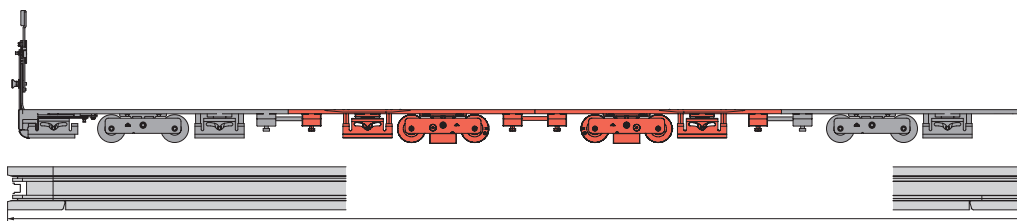
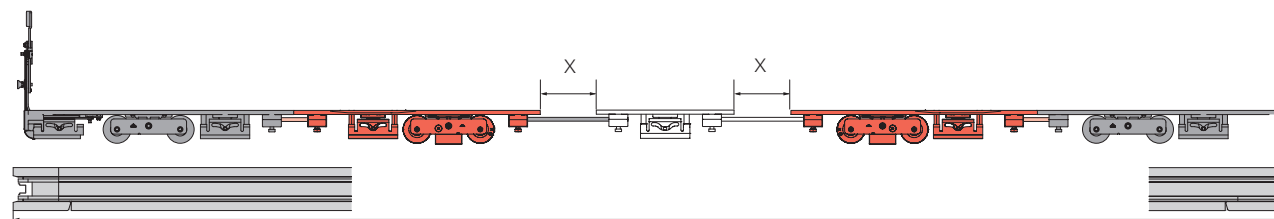
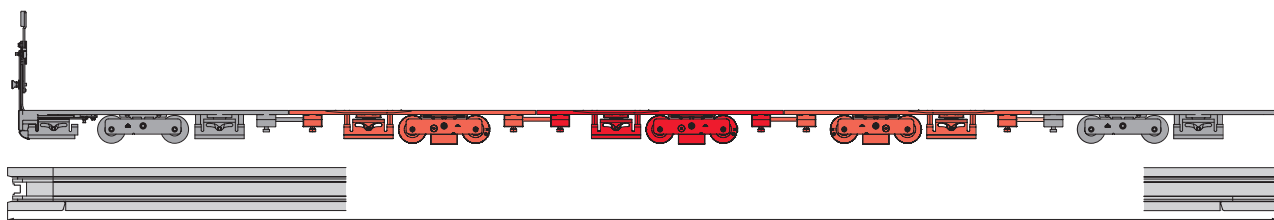
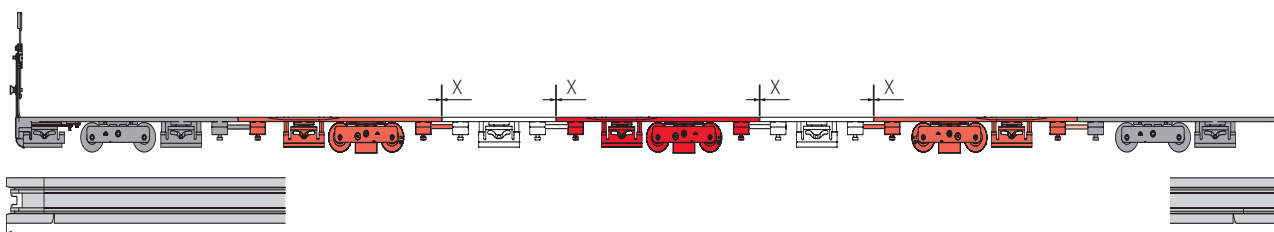
**Patio Life Grundkarton, Patio Life Zubehörkarton
Storm 400kg, Mittelbauteil Storm mit Patio Life
Verlängerungseinheit kombinieren**

- Patio Life Grundkarton
- Patio Life Zubehörkarton, Storm 400 kg
- Patio Life Mittelbauteil, Storm
- Patio Life Verlängerungseinheit

Mittelbauteil Storm in der Mitte des Schiebeflügels montieren. Verhindert bei starker Beanspruchung (z.B. Windlast) ein Durchbiegen des Flügelprofils.

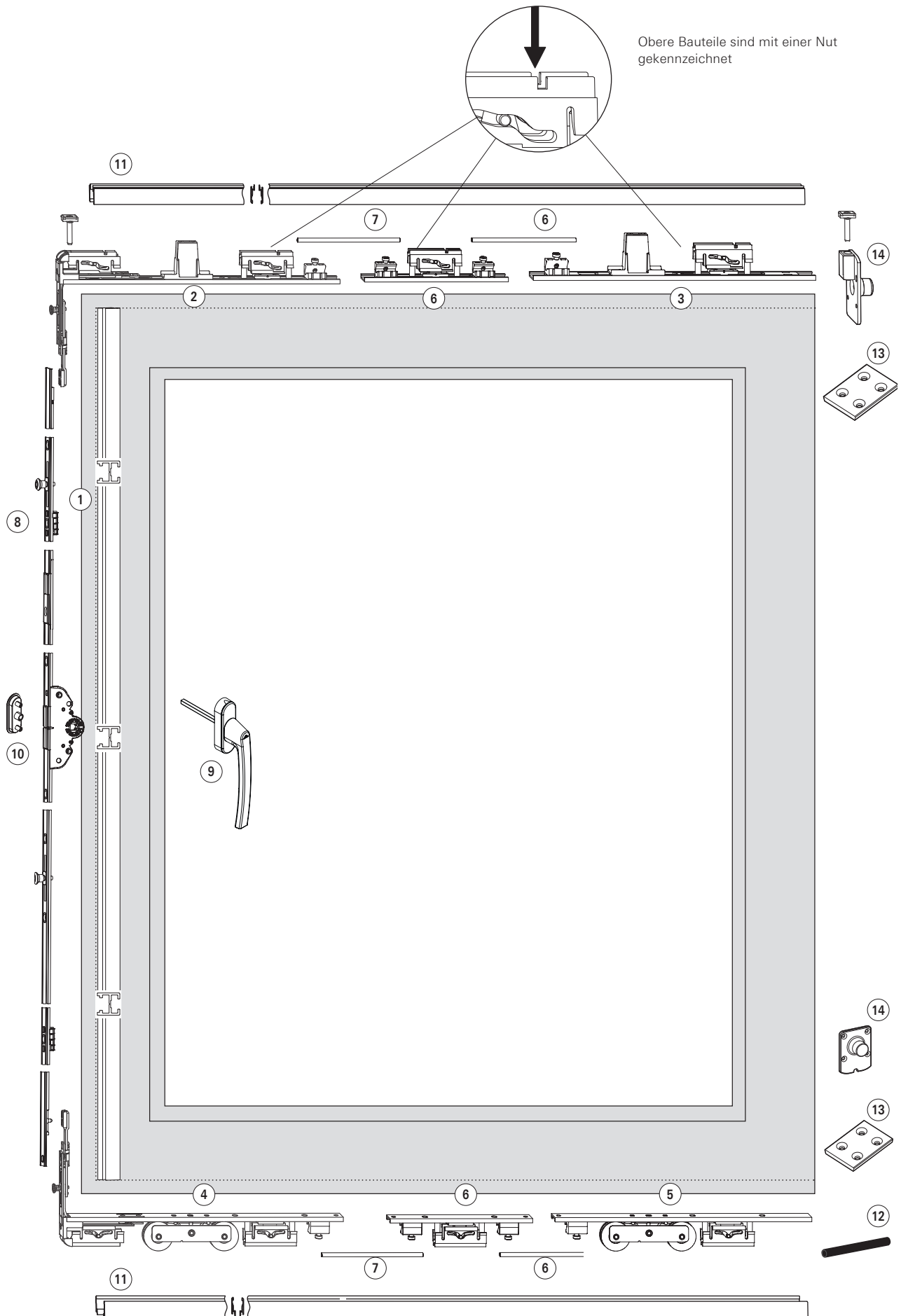
Anzahl der benötigten Kartons / Einheiten

FB / mm	Grundkarton	Zubehörkarton, Storm 400 kg	Verlängerungs- einheiten	Mittelbauteil Storm
1605 – 1904	1	1	0	0
1905 – 1994	1	1	1	0
1995 – 2594	1	1	0	1
2595 – 3235	1	1	2	1



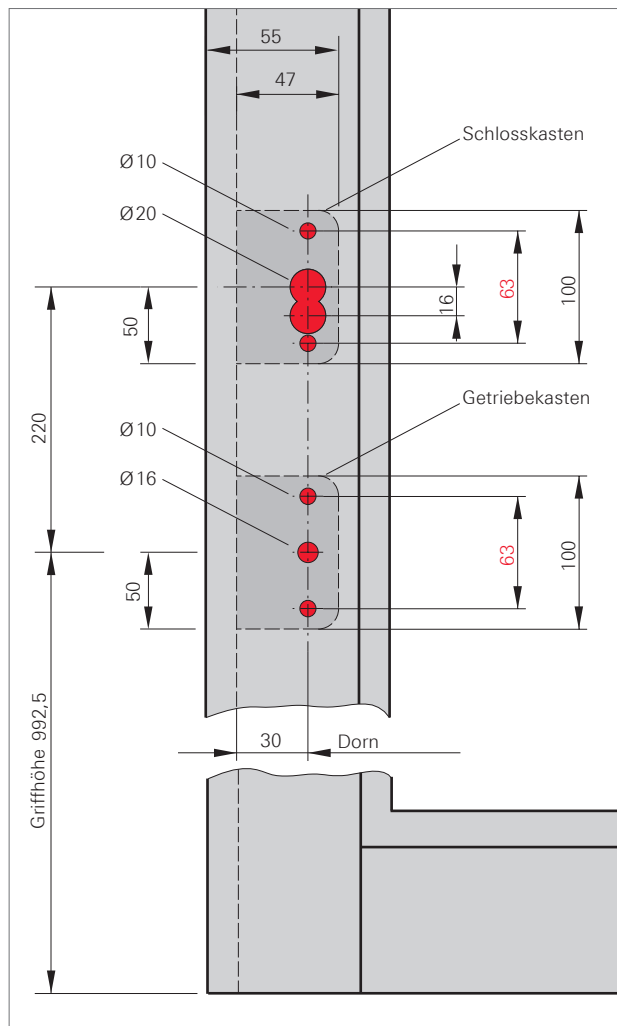
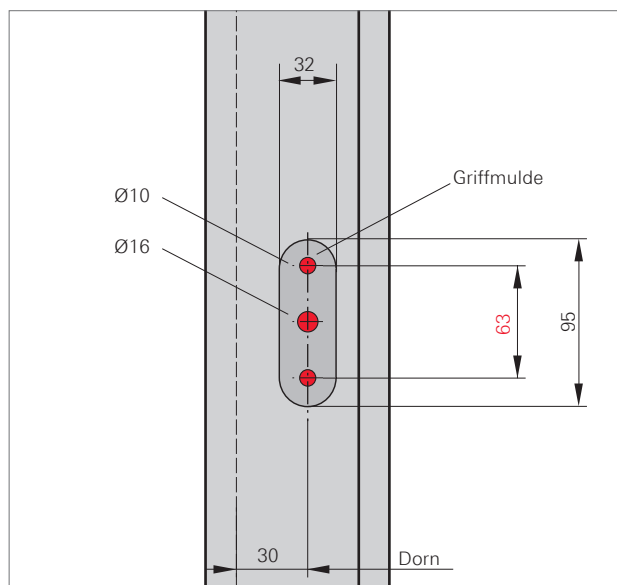
HINWEIS!

Größere Flügelbreiten mit n Verlängerungseinheiten, gleichmäßig beidseitig zum Mittelbauteil verteilt, bauen. Maß X max. 300 mm.





Bauteil	Montagevorgang	Hilfsmittel	Seite
Flügel	Griff und Griffmulde vorbohren / ausfräsen.	Bohrlehre Getriebe und Getriebe abschließbar (373755) Fräslehre Schloss- und Getriebekasten, Getriebe Patio Life (534673) Fräslehre Griffmulde (373683)	42
① Adapterprofil Getriebeseite	Auf Länge kürzen und entgraten. Hinweis: Auf richtige Lage der Getriebeausstanzung achten. Achtung: Das Profil darf nicht in die waagrechten Beschlagsnuten ragen.	FH – 95 mm	
② ③ Eck- und Endbauteil oben	Einlegen und verschrauben.	3,9/4,1 x 25 mm	43
④ ⑤ Eck- und Endbauteil unten	Einlegen und verschrauben.	3,9/4,1 x 35 mm	
Zusatzbauteile	Gegebenenfalls Zusatzbauteile 400 kg einsetzen und verschrauben.		
⑥ Verlängerungseinheiten	Oben und unten einlegen und verschrauben.	3,9 / 4,1 x 25 mm (oben) 3,9 / 4,1 x 35 mm (unten)	43
⑦ Verbindungsrohre	Auf Länge kürzen und entgraten. Verbindungsrohre in die Bauteile einlegen. Achtung: Die Verbindungsrohre dürfen nicht über die Kupplungsstücke der Bauteile hinausragen. Verbindungsrohre fixieren; Anzugsmoment: 10 Nm	4 mm Innensechskant	
⑧ Getriebe	Auf Länge kürzen. In Eckbauteil oben und Eckbauteil unten einhängen und verschrauben.	3,9/4,1 x 35 mm	
⑨ ⑩ Griff- und Griffmulde	Griffmulde mit Dichtstoff aufsetzen und mit Griff verschrauben.	Dichtstoff mitgelieferte Schrauben verwenden	44
⑪ Hebeschiene	Auf Länge kürzen und in Beschlagsnut einklippsen.		45
Extrusionsdichtung umlaufend	Erst in Holznut dann in Hebeschiene bzw. Adapterprofil einrollen.		46
⑫ Stützprofil	Einsetzen.		50
⑬ Dichtplatte	Montieren.	Dichtstoff	50
⑭ Anschlagplatten	Erst nach Einhängen des Flügels in den Rahmen montieren.		85



Bohrungen und Fräsung für Griff vornehmen

1. Getriebebohrung mit Bohrlehre Getriebe und Getriebe abschließbar vornehmen.



HINWEIS!

Abbildung: abschließbares Getriebe mit Griffmulde 63 und Patio Life Griff (bei Griffmulde 43 ist der Abstand der Bohrungen 43 mm).

2. Getriebeausfräsung mit Fräslehre für Schloss- und Getriebekasten, Getriebe Patio Life vornehmen.
3. Im Adapterprofil Schlosskasten bei Bedarf ausklinken oder Adapterprofil Getriebeseite mit Schlosskasten-Ausstanzung verwenden

Bohrungen und Fräsung für Griffmulde vornehmen

4. Griffmulde an der Flügelaußenseite mit Fräslöhre
Griffmulde ausfräsen.



HINWEIS!

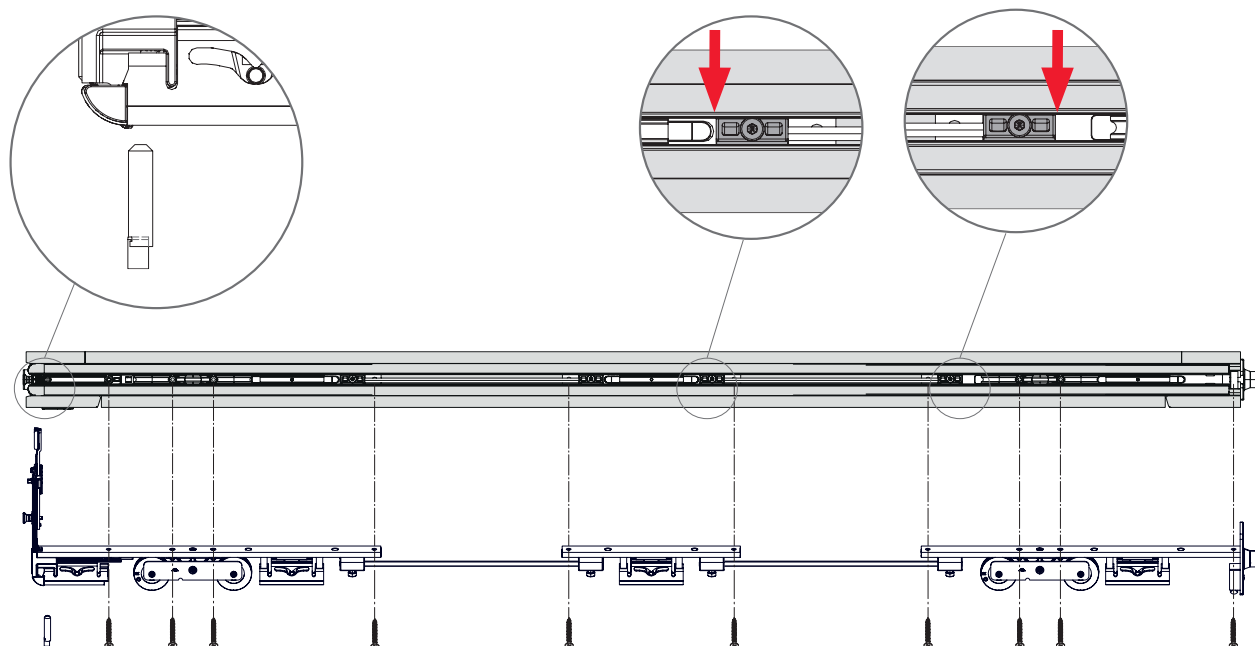
Beispiel: Griffmulde 63 Fräser Ø 16, Anlaufring Ø 27, Tiefe 10 mm (Bei Griffmulde 43 ist der Abstand der Bohrungen 43 mm).



1. Eckbauteil oben und Endbauteil oben einlegen und verschrauben (3,9/4,1 x 25 mm).
2. Klemmbare Aufsteckbürste in Eckbauteil unten einschieben.
3. Eckbauteil unten und Endbauteil unten einlegen und verschrauben (3,9/4,1 x 35 mm).
4. Gegebenenfalls Zusatzbauteile 400 kg einsetzen und verschrauben.
5. Verlängerungseinheiten oben einlegen und verschrauben (3,9/4,1 x 25 mm).
6. Verlängerungseinheiten unten einlegen und verschrauben (3,9/4,1 x 35 mm).
7. Verbindungsrohre auf Länge kürzen und entgraten.
8. Verbindungsrohre einlegen und mit 4 mm Innensechskant fixieren; Anzugsmoment: 10 Nm.

HINWEIS!
Keine Linsenkopfschrauben verwenden!
Schrauben gerade einschrauben!

HINWEIS!
Die Enden der Verbindungsrohre dürfen nicht über die Enden der Kupplungsstücke der Bauteile hinausragen.

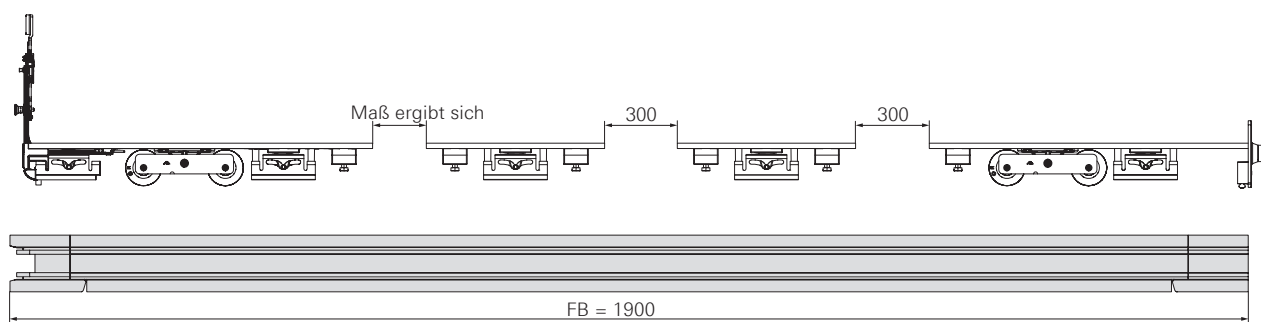


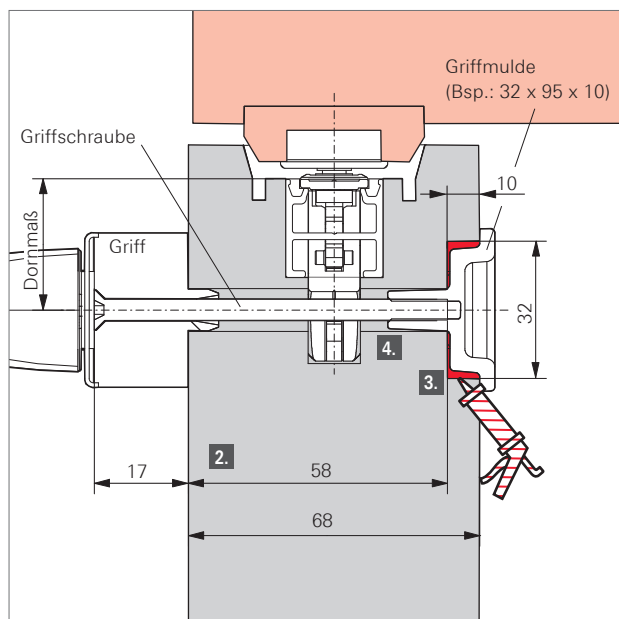
HINWEIS!
Die Enden der Verbindungsrohre dürfen nicht über die Enden der Kupplungsstücke der Bauteile hinausragen.

Anwendungsbeispiel für Flügelbreite (FB) 1900 mm bis 300 kg:

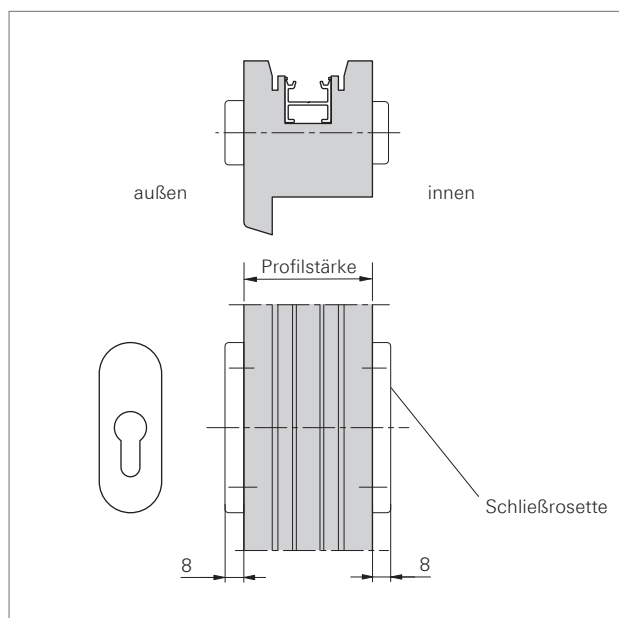
Empfehlung zur Positionierung der Teile: Verlängerungseinheiten auf 300 mm Abstand setzen.

(Verbindungsrohr = 400 mm) Immer das erste Verbindungsrohr auf Maß einkürzen und entgraten.





1. Vierkantstift auf Länge kürzen
(Vierkantstiftlänge = Profilstärke - 12 mm).
2. Griffschraube auf Länge kürzen
(Griffschraubenlänge = Profilstärke + 7 mm).
3. Dichtstoff auf Griffmulde und Profil aufbringen, Griffmulde in Profil einsetzen.
4. Griff und Griffmulde mit Griffschraube verschrauben.

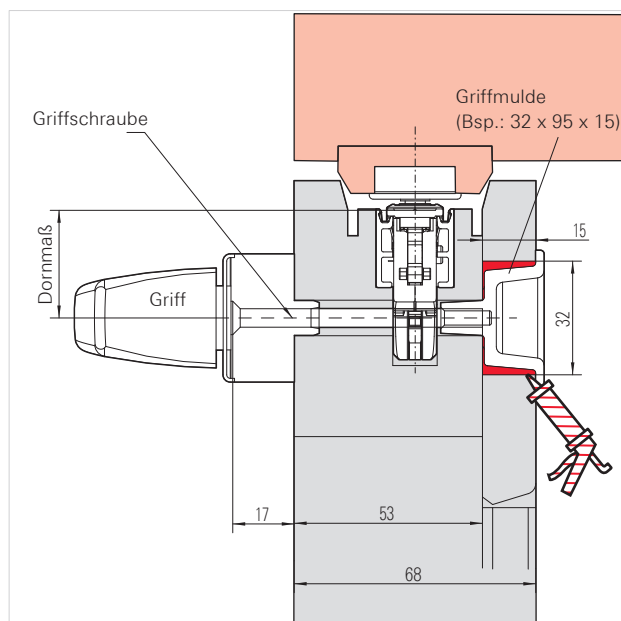


Auftragsmaß Schließrosette bei abschließbarem Getriebe

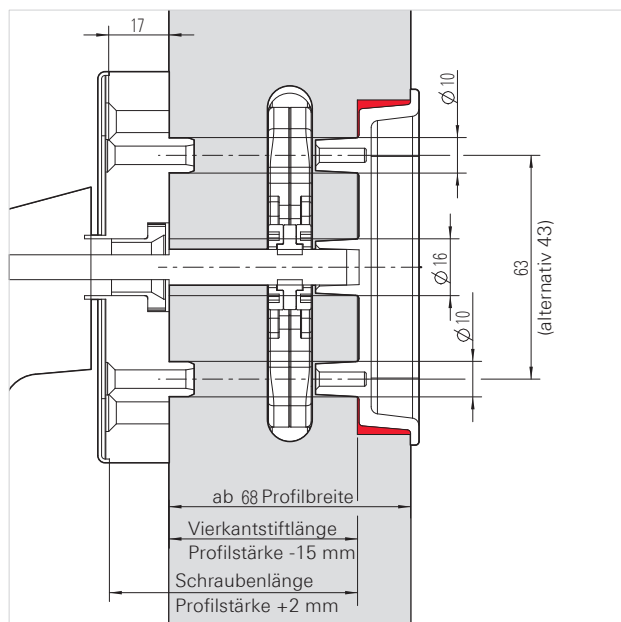


HINWEIS!

Um bei Verwendung eines abschließbaren Getriebes das Anschlagen der Schließrosette an den stehenden Flügel beim Aufschieben zu vermeiden, Endanschlag verwenden.

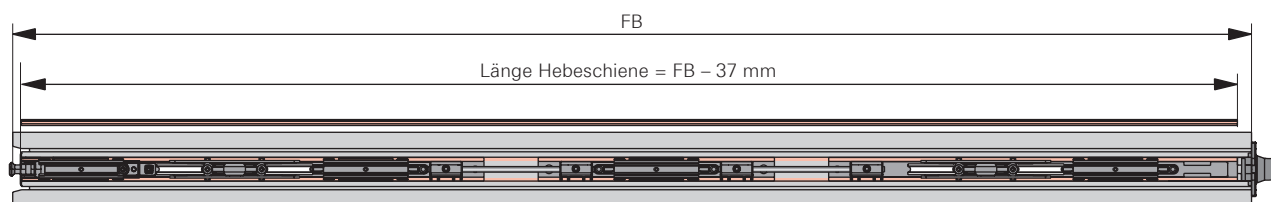


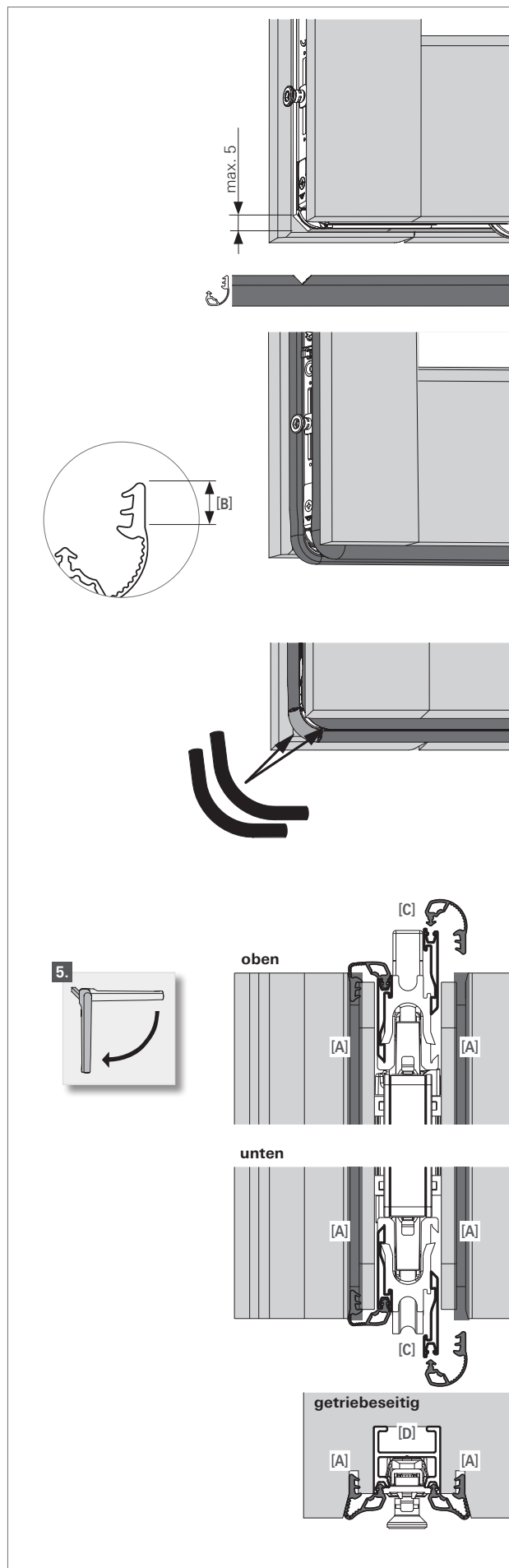
1. Vierkantstift auf Länge kürzen
(Vierkantstiftlänge = Profilstärke - 15 mm).
2. Griffschraube auf Länge kürzen
(Griffschraubenlänge = Profilstärke + 2 mm).
3. Dichtstoff auf Griffmulde und Profil aufbringen, Griffmulde in Profil einsetzen.
4. Griff und Griffmulde mit Griffschraube verschrauben.



Hebeschiene montieren

1. Hebeschiene auf Länge kürzen.
2. Hebeschiene oben und unten in Beschlagnut





Extrusionsdichtungen im Flügel montieren

1. Holz beidseitig, oben und unten 5 mm anfasen.

2. Extrusionsdichtung unten, getriebeseitig und oben zunächst in die Holznut [A] einrollen.

3. Für die Eckstellen mit empfohlener Klinkschere (502156) ausklinken.



HINWEIS!

Maximale Schnitttiefe [B] in Extrusionsdichtung beachten.



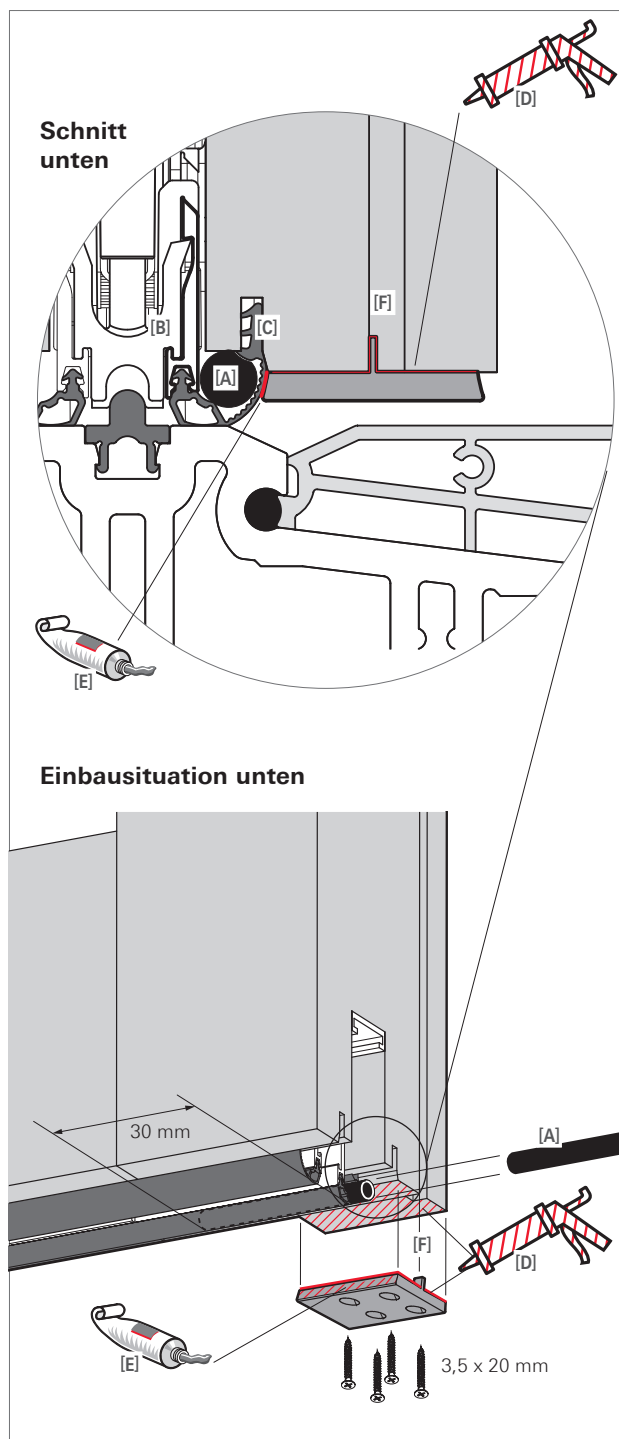
HINWEIS!

Beim Einsetzen der beiden umlaufenden Extrusionsdichtungen die Stützprofile, wie dargestellt, umlaufend oben und unten ums Eck einlegen.

4. Griff in Verschlussstellung bringen (= Ausfahren der Hebeprofile).

5. Extrusionsdichtung [C] in Hebeschiene (oben und unten) bzw. Adapterprofil (getriebeseitig) [D] einrollen; Extrusionsdichtung dabei nicht stramm über Eck ziehen. Stützprofile einlegen.

6. Nach erfolgter Montage Griff in Verschiebestellung bringen.



1. Stützprofil [A] zwischen Hebeschiene [B] und Extrusionsdichtung [C] unten (zur Dichtleiste-Mittelbruch hin) einschieben.



HINWEIS!

Die Überlappung Stützprofil – Dichtplatte sollte 30 mm betragen.

2. Flächen der Dichtleiste-Mittelbruch und des Flügels bis an die Extrusionsdichtung mit Dichtstoff [D] bestreichen.
3. Dichtplatte mit Dichtstoff [D] bzw. Kleber [E] (zur Extrusionsdichtung hin) bestreichen; auf flächige Anbindung zur Extrusionsdichtung achten.

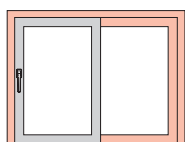
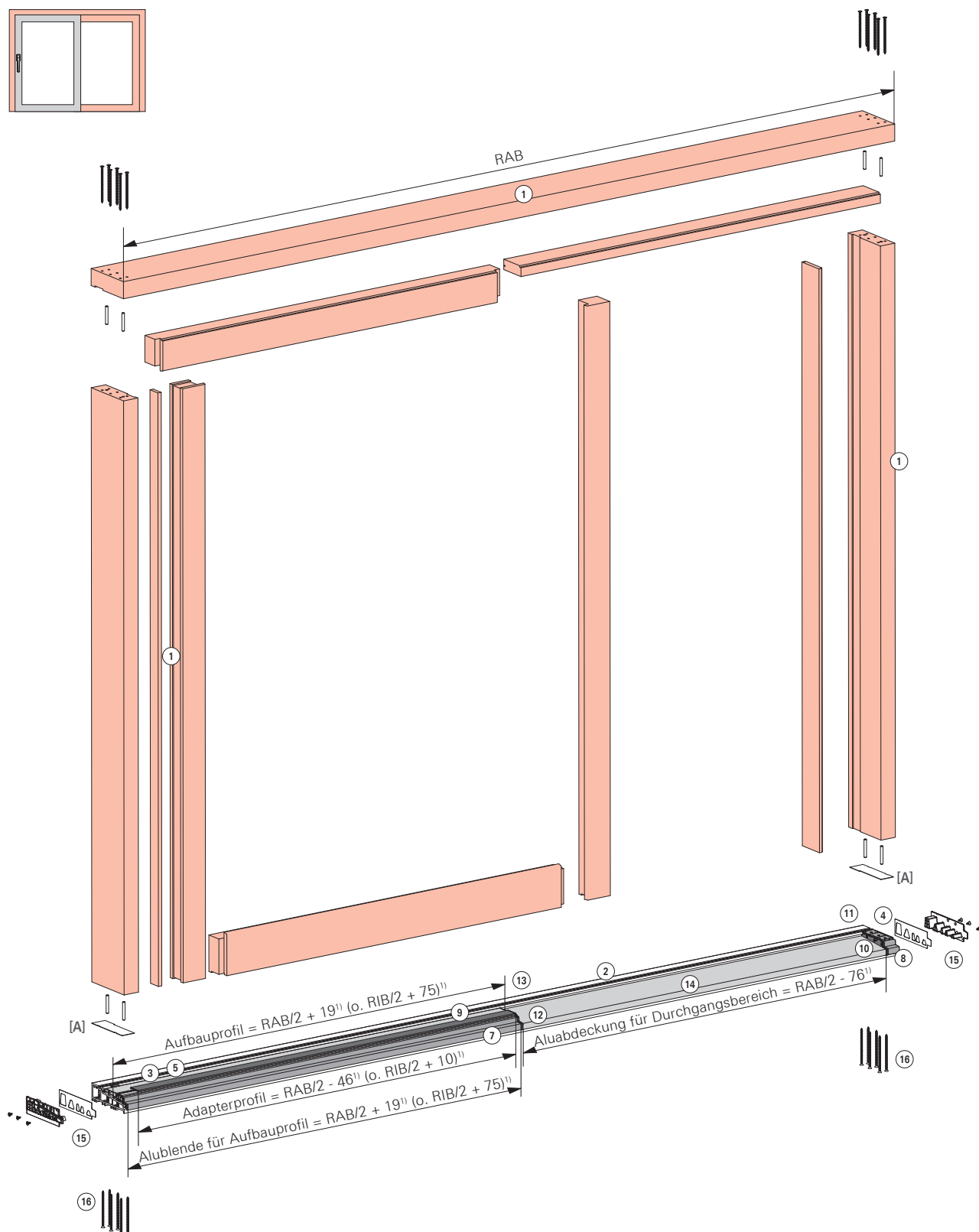


HINWEIS!

Bei Dichtleiste-Mittelbruch ohne Nut, Zapfen [F] der Dichtplatten abschneiden.

4. Dichtplatten oben und unten (mit Zapfen) in die Nut zwischen Flügel und Dichtleiste-Mittelbruch einstecken und verschrauben (3,5 x 20 mm).

Montage Schema A
Schwelle und Rahmen
 Schema A Übersicht



HINWEIS!

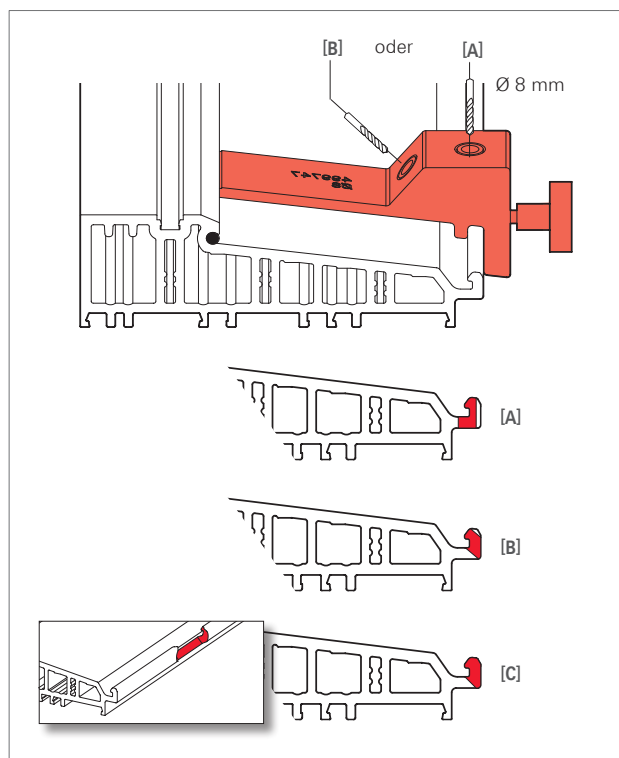
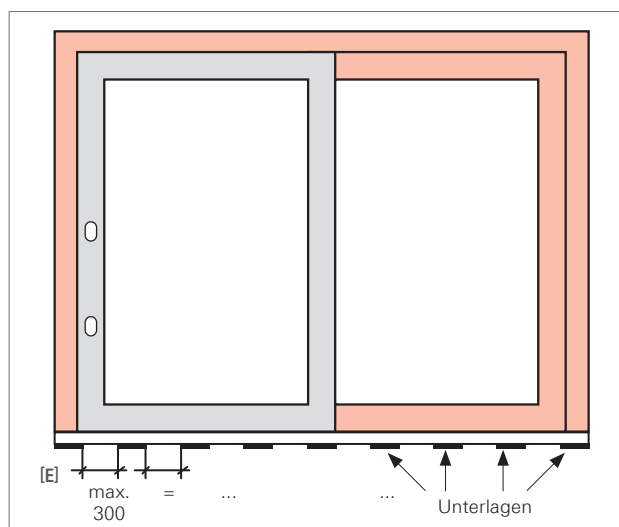
- Darstellung der Bemessung von außen. Siehe Faltblatt VB 272-1.
- Butyldichtband Höhe [A] 1mm beim Ablängen der Rahmenpfosten beachten.

¹⁾ Rahmenprofil 171 x 56 mm, Flügelprofil 92 x 68 mm, bei symmetrischer Ausführung



Bauteil	Montagevorgang	Hilfsmittel	Seite
① Rahmenprofile	Auf Länge schneiden.		48
② Bodenschwelle	Auf Länge schneiden.	RAB ¹⁾	48
	Entwässerungsbohrungen vornehmen.	Bohrlehre Entwässerung (499747)	50
③ Aufbauprofil	Auf Länge schneiden.	RAB/2 + 19 mm ¹⁾ (o. RIB/2 + 75 mm) ¹⁾	48
	Ausklunkungen für Entwässerung auf der Unterseite vornehmen.		50
④ Konterklotz	Montieren.		51
⑤ Aufbauprofil	Montieren.		52
⑦ Alublende für Aufbauprofil	Auf Länge schneiden und montieren.	RAB/2 + 19 mm ¹⁾ (o. RIB/2 + 75 mm) ¹⁾	48
⑧ Alublende für Konterklotz	Auf Länge schneiden und montieren.	48 mm ¹⁾	
⑨ Adapterprofil	Auf Länge schneiden und einklippsen.	RAB/2 - 46 mm ¹⁾ (o. RIB/2 + 10) ¹⁾	48
Bohrungen	An Schwelle und Rahmen vornehmen.	Bohrlehre Bodenschwelle (619323)	53
⑩ Abdichten	Durchgangsbereich am Konterklotz.	Butylstreifen	54
⑪ Endkappen Durchgangsbereich	Montieren.	Dichtstoff	54
⑫ Abdichten	Durchgangsbereich an Aufbauprofil	Butylstreifen	55
⑬ Endkappen Durchgangsbereich	Montieren an Aufbauprofil.	Dichtstoff	55
⑭ Aluminium-Abdeckung für den Durchgangsbereich	Auf Länge schneiden und montieren.	RAB/2 - 76 mm ¹⁾ (Istmaß zw. Abdeckkappen - 1 mm)	48/56
Laufschiene	Auf Länge schneiden.	RIB - 2 mm	56
	In Nut der Bodenschwelle einsetzen.		56
⑮ Endkappen Bodenschwelle	Montieren.		56
Nutabdichtung Schwelle	Vornehmen.	Dichtstoff	55
Wetterprofil (optional)	Auf Länge schneiden und montieren.	RAB - 112 mm ¹⁾	56
⑯ Rahmenpfosten	Mit Schwelle verbinden.		
	Festfeld auf der gesamten Länge zur Bodenschwelle mit Dichtstoff abdichten.	Dichtstoff	
Führungsschienen mit Ausfallsicherungen	Montieren	2 Stück	59
Schließstücke	Montieren.		64
Fräselehre	Benutzen	383499	
Schließleisten	Montieren.		65
Dichtkissen	Getriebeseitig und im Mittelbruch montieren.	Dichtstoff	63
Mittelbruchleiste	Am Festfeld montieren.	Dichtstoff	67
Mittelbruchdichtungen	Schlauch- und Sreifdichtung in Mittelbruchleiste montieren.	Dichtstoff	66/67
Mittelschließer	Montieren.		68
Flügel in Rahmen einhängen	Achtung: Jeweils einen Gleiter links und rechts von den Flügel positionieren.		84
Ausfallsicherung, Anschlagplatte, Endanschlag	Montieren.		85
Bodenschwelle bauseits	Bodenschwelle ganzflächig alle 300 mm unterlegen!		
	Max. zulässige Unebenheit der gesamten Schwelle: 2 mm!		
	Durchgängig vollflächige Unterlage empfohlen.		

¹⁾ Rahmenprofil 184 x 56 mm, Flügelprofil 92 x 78 mm, bei symmetrischer Ausführung



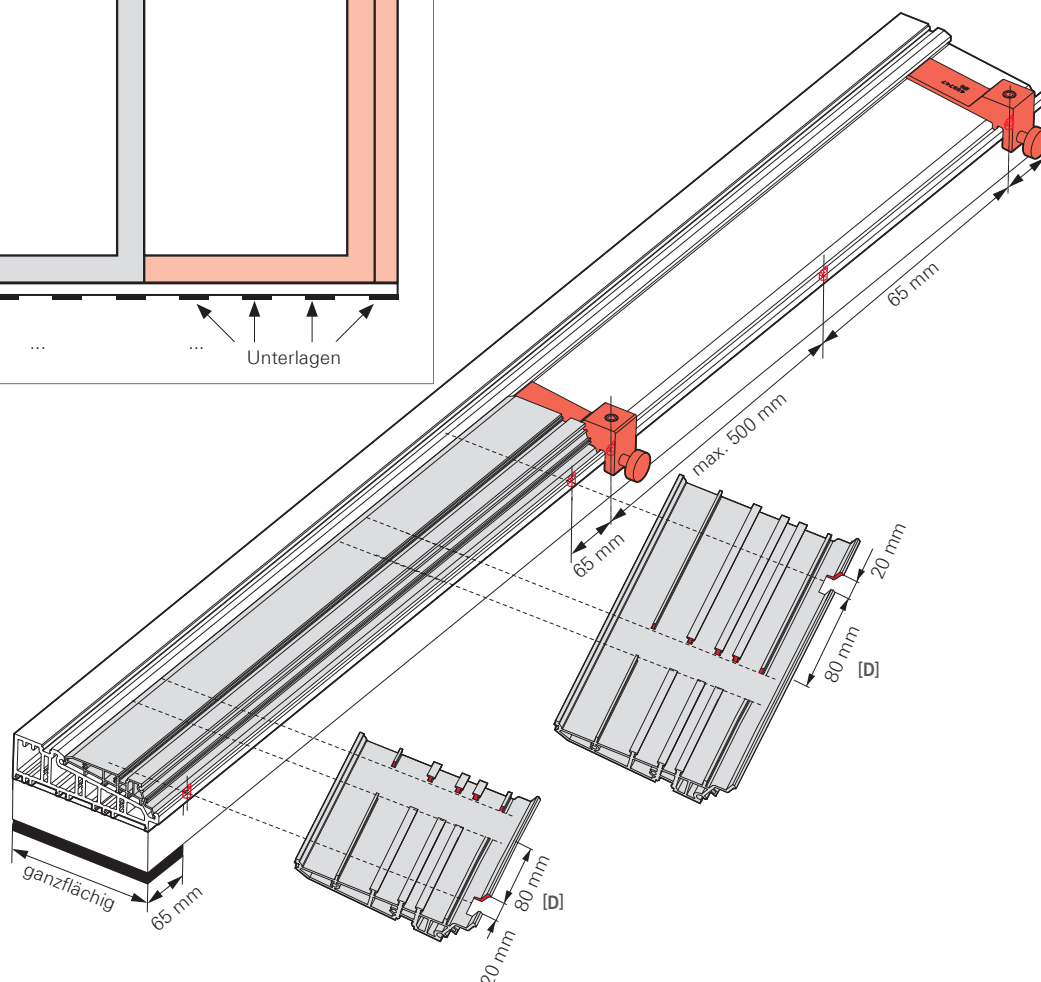
1. Entwässerung unter Beachtung des Bauanschlusses vornehmen.
2. Einbauvorschrift für die Bauwerkabdichtung DIN 18195 Teil 9 beachten.
3. In der Bodenschwelle Entwässerungsbohrungen (Ø 8 mm) mit Bohrlehre *Entwässerungsbohrung* (499747) im Abstand von max. 500 mm (Abstand von außen: 65 mm) vornehmen. Entweder senkrecht [A] oder schräg [B], alternativ: Langloch einbringen [C].

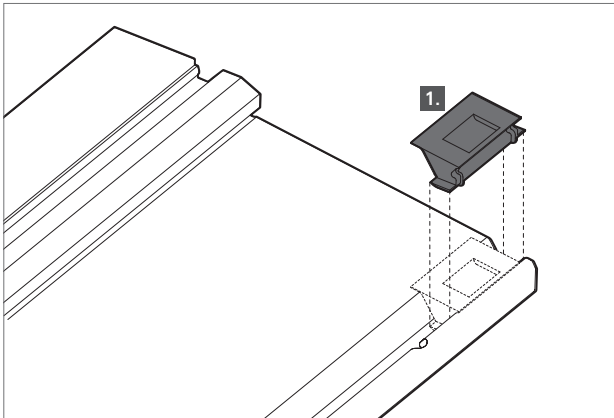


HINWEIS!

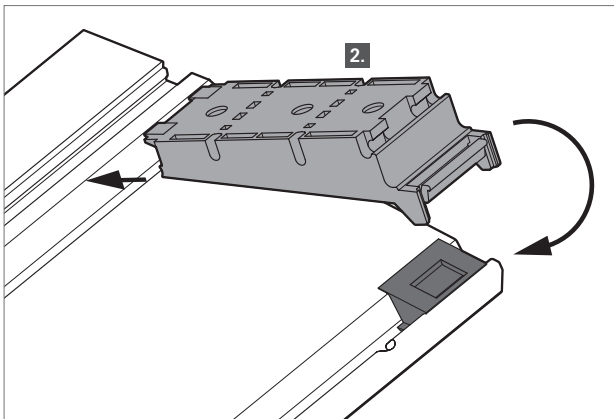
Mindestens 2 Bohrungen unter Aufbauprofil vornehmen.

4. Im Aufbauprofil Entwässerungs-Ausklüngen min. 20 mm breit, mit min. 80 mm Versatz [D].
5. Schwelle ganzflächig ca. alle 300 mm unterlegen! Maximale Unebenheit der gesamten Schwellenlänge von 2 - 3 mm zulässig [E].





- 1.** Dichtungsformteil bündig mit Außenkante Schwelle in Schwellennut einsetzen.

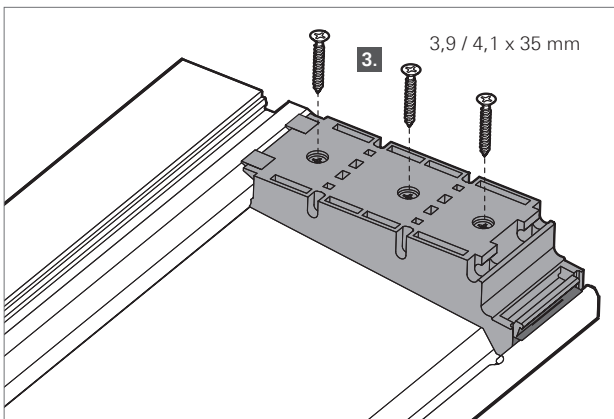


- 2.** Konterklotz wie dargestellt auf die Schwelle aufsetzen und in die Entwässerungsnut einschwenken.

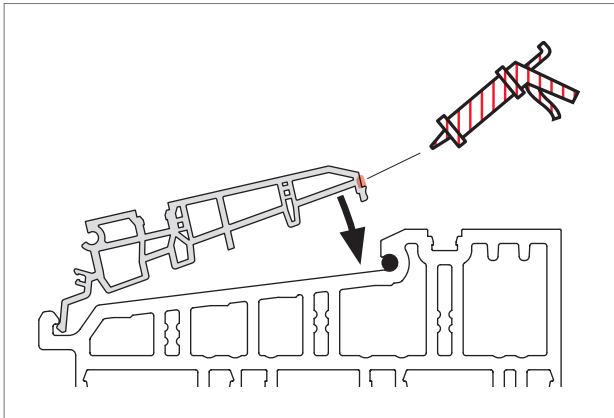


HINWEIS!

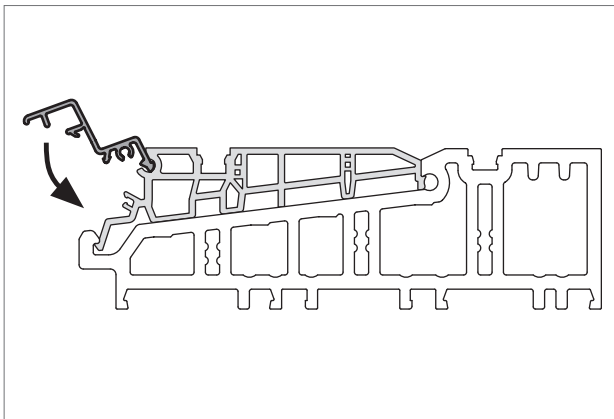
Auf der Unterseite des Konterklotzes ist eine Dichtung vormontiert.



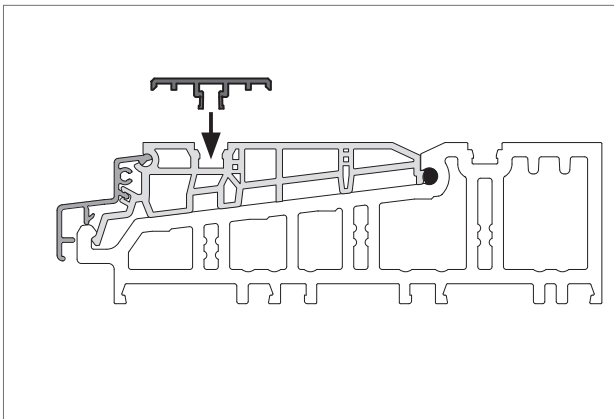
- 3.** Konterklotz festschrauben.



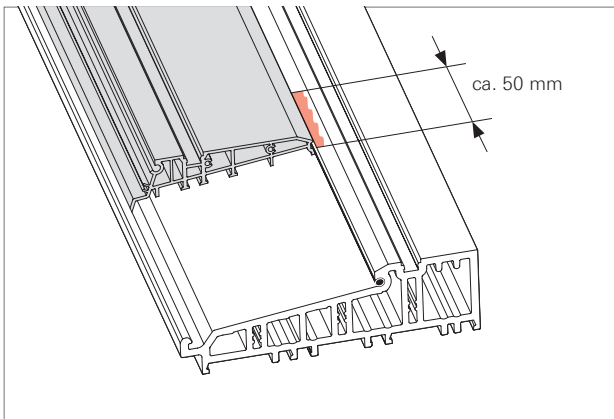
1. Aufbauprofil mit 50 mm Dichtstoff wie dargestellt bestreichen, schräg in Bodenschwelle positionieren und abklappen; ausgetretenen Dichtstoff entfernen.



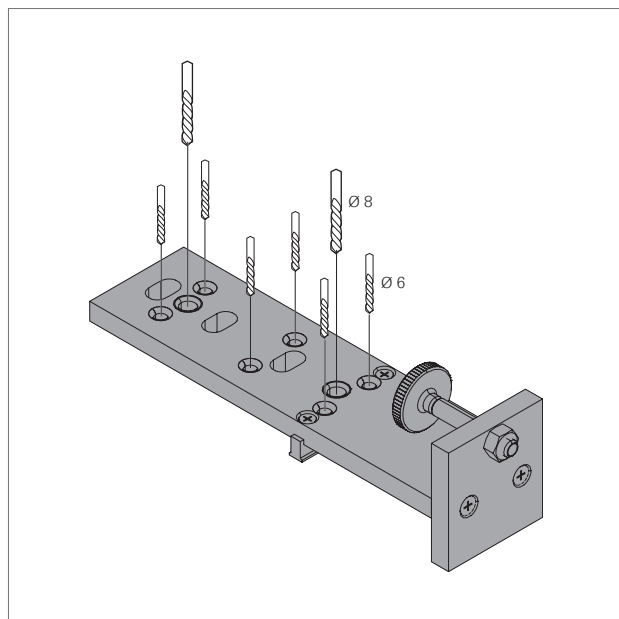
2. Alublende für Aufbauprofil schräg auf Aufbauprofil und Konterklotz (o. Abb.) positionieren und abklappen.



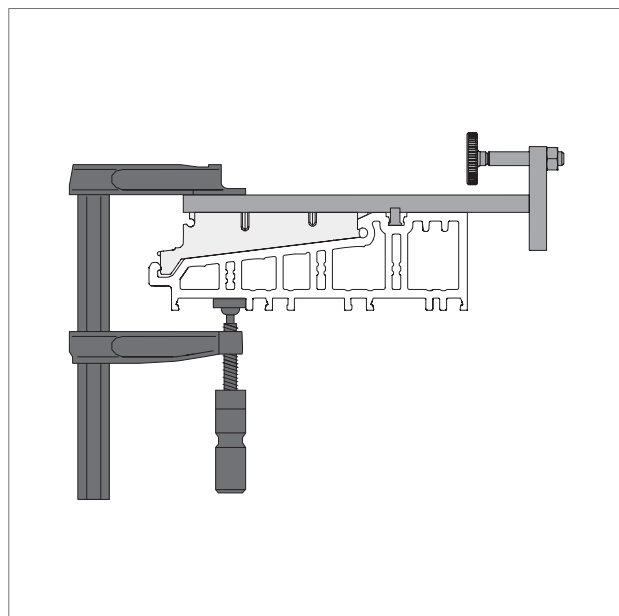
3. Adapterprofil einklippsen.



4. Ausgetretenen Dichtstoff entfernen.

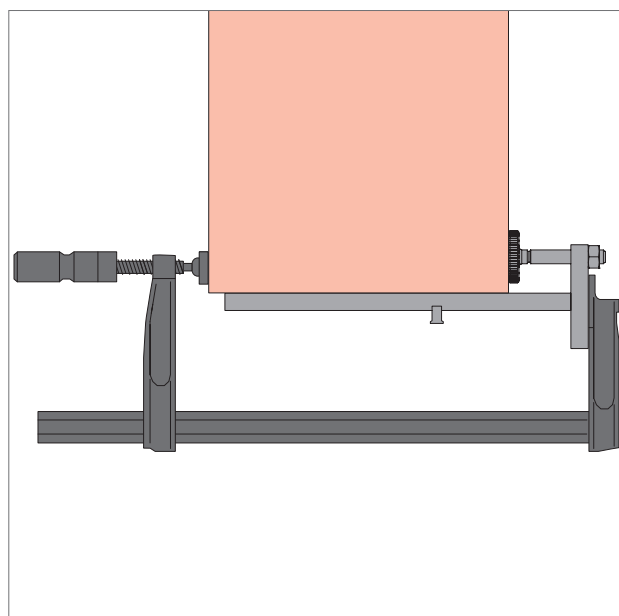


Bohrungen für Rahmenpfosten an beiden Enden der Bodenschwellen [A] und in den Rahmenpfosten [B] mit *Bohrlehre Bodenschwelle* (619323) vornehmen. Bohrlehre bündig mit Außenkante Schwelle (ohne Endkappen).
6 x Ø 6 mm, 2 x Ø 8 mm (bei Zapfenverbindung).



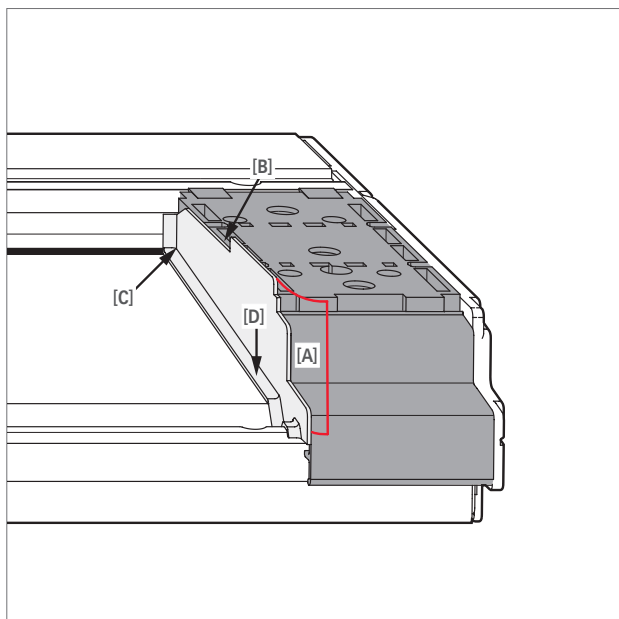
HINWEIS!

Zum Bohren der Bodenschwelle mit Konterklotz, Bohrlehre mit Schraubzwinde fixieren.



HINWEIS!

Zum Bohren des Rahmenpfosten, Bohrlehre mit Schraubzwinde fixieren.



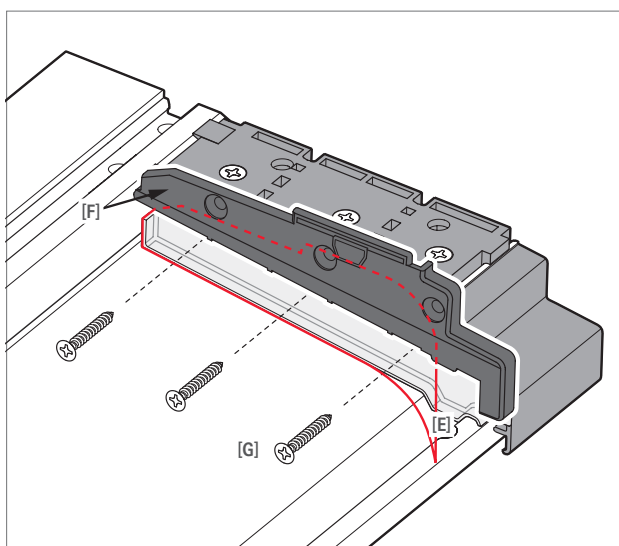
Durchgangsbereich am Konterklotz mit Butyldichtband abdichten

1. Am Butyldichtband erste Schutzfolie [A] abziehen.
2. Butyldichtband oben bündig an den Konterklotz [B] anlegen.
3. Den Überstand der Butyldichtung unten auf die Bodenschwelle umlegen [D].



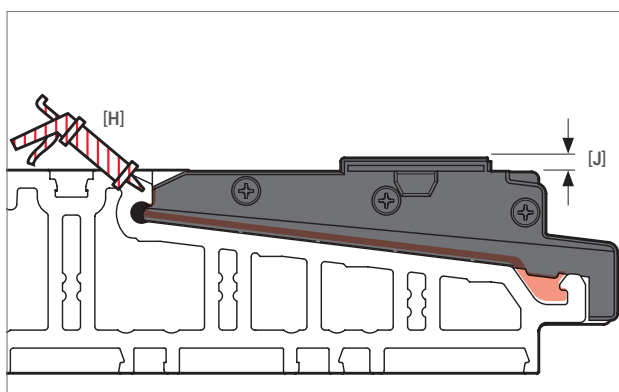
HINWEIS!

Butyldichtband gut an den Konterklotz, in die Ecke [C] (hier speziell auf Rundschnurdichtung achten) und auf Bodenschwelle [D] drücken.

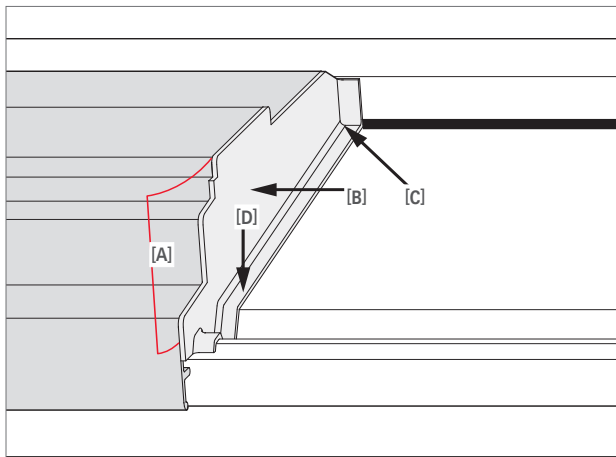


Endkappe Durchgangsbereich auf Butyldichtband am Konterklotz aufsetzen

4. Am Butyldichtband zweite Schutzfolie [E] abziehen.
5. Endkappe Durchgangsbereich aufsetzen [F], gut andrücken und mit beiliegenden Schrauben verschrauben [G].



6. Endkappe Durchgangsbereich sorgfältig mit Dichtstoff [H] abdichten.
7. Butyldichtband und Endkappe Durchgangsbereich gegebenenfalls kürzen [J].



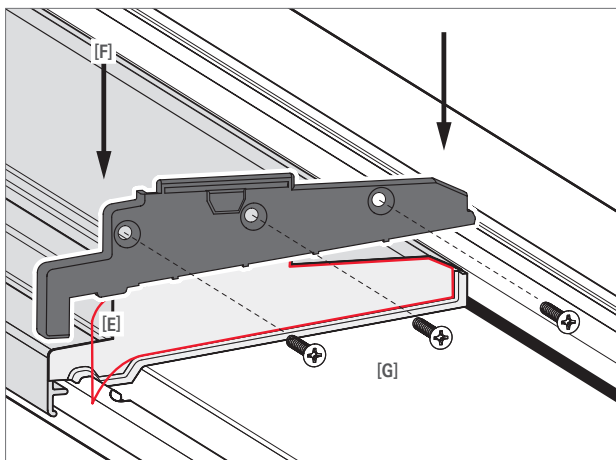
Durchgangsbereich am Aufbauprofil mit Butyldichtband abdichten

1. Am Butyldichtband erste Schutzfolie [A] abziehen
2. Butyldichtband oben bündig an das Aufbauprofil [B] anlegen.
3. Den Überstand der Butyldichtung unten auf die Bodenschwelle umlegen [D].



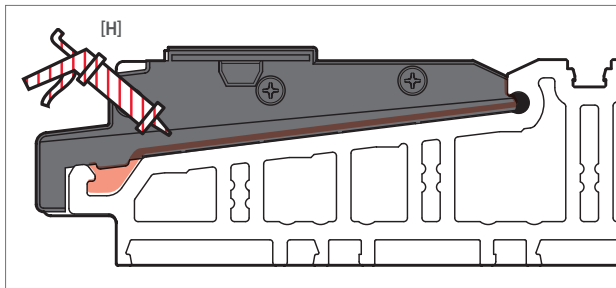
HINWEIS!

Butyldichtband gut an das Aufbauprofil, in die Ecke [C] (hier speziell auf Rundschnurdichtung achten) und auf Bodenschwelle [D] drücken.



Endkappe Durchgangsbereich auf Butyldichtband am Aufbauprofil aufsetzen

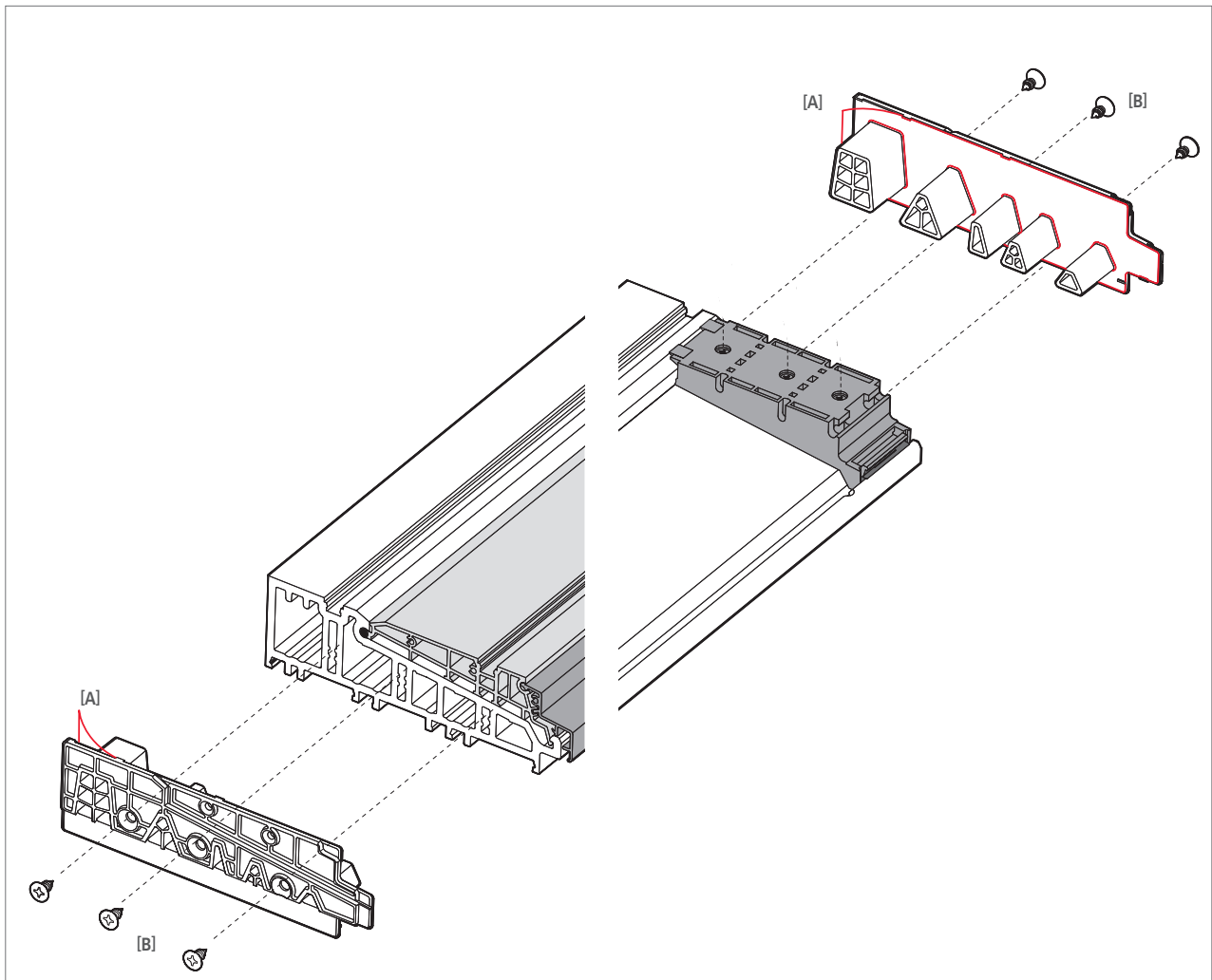
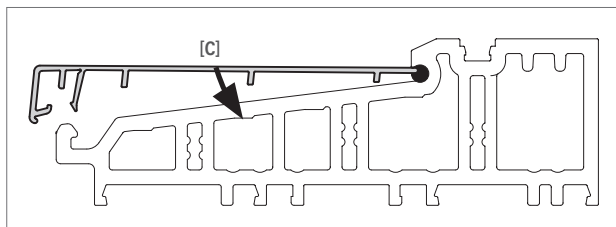
4. Am Butyldichtband zweite Schutzfolie [E] abziehen.
5. Endkappe Durchgangsbereich aufsetzen [F], gut andrücken und mit beiliegenden Schrauben verschrauben [G].



6. Endkappe Durchgangsbereich sorgfältig mit Dichtstoff [H] abdichten.



1. Laufschiene auf Länge schneiden (RIB - 2 mm).
2. Laufschiene in die Nut der Bodenschwelle einsetzen (o. Abb.).
3. Schutzfolie [A] der Endkappe Bodenschwelle abziehen.
4. Endkappen an Bodenschwelle mit beiliegenden Schrauben fixieren [B].

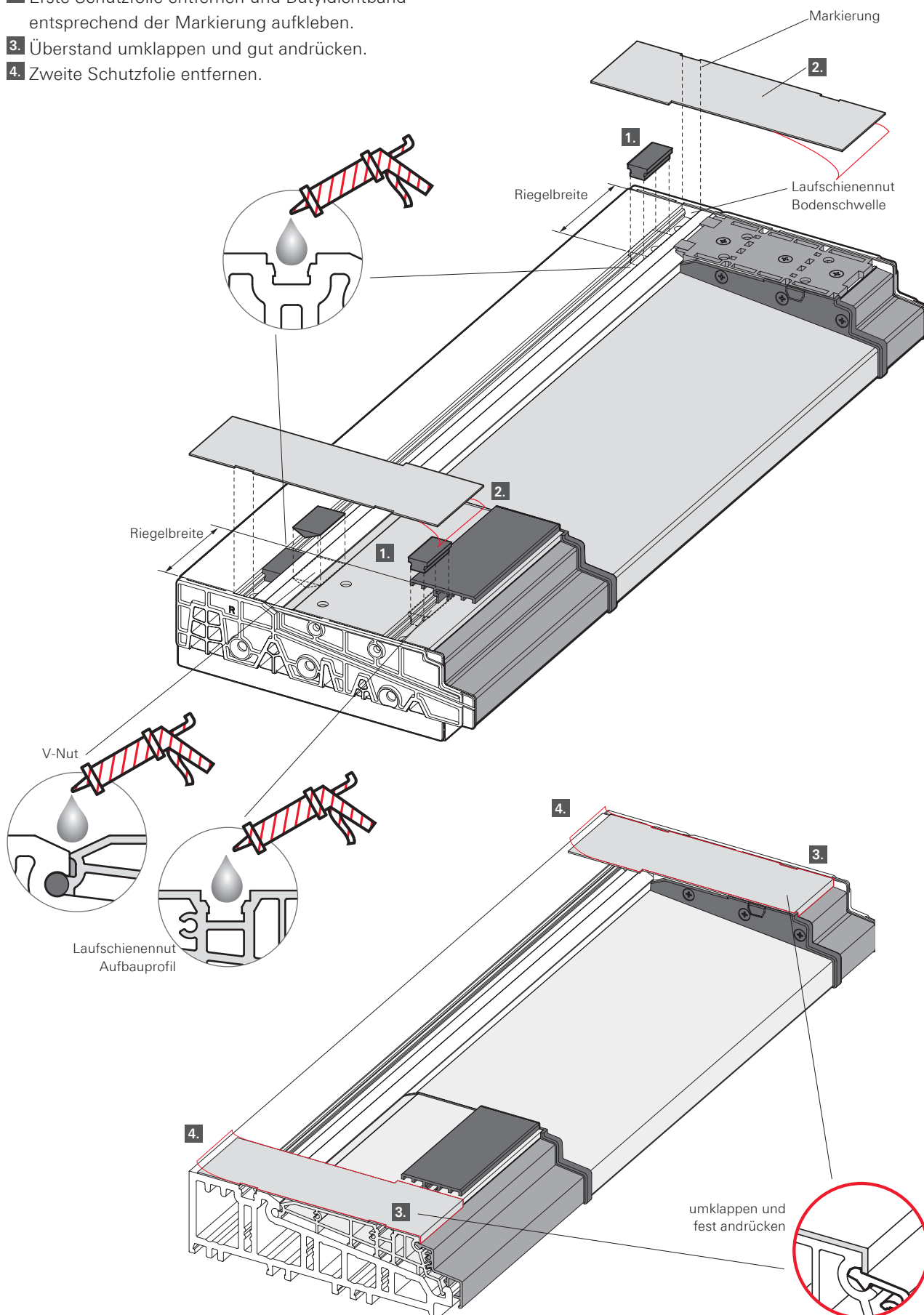


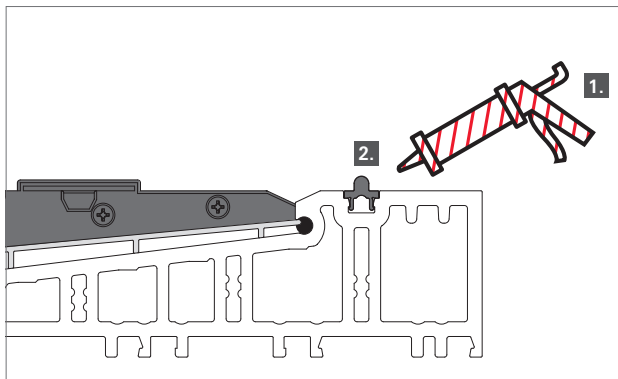
Abdeckung im Durchgangsbereich montieren

5. Aluminium-Abdeckung für den Durchgangsbereich [C] einklippen.



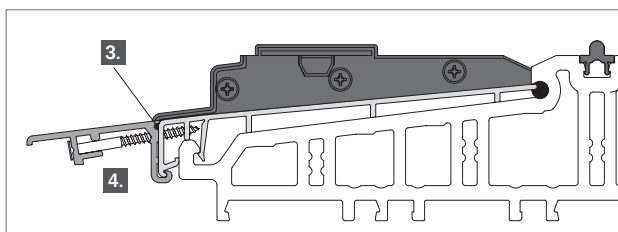
1. Profildichtteile satt mit Dichtstoff in die Nut einsetzen.
2. Erste Schutzfolie entfernen und Butyldichtband entsprechend der Markierung aufkleben.
3. Überstand umklappen und gut andrücken.
4. Zweite Schutzfolie entfernen.





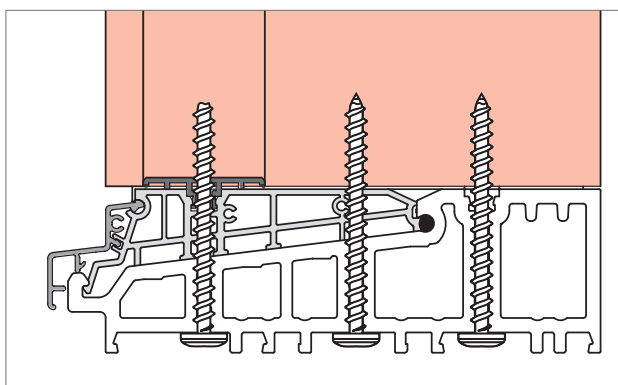
Laufschiene einsetzen

1. Dichtstoff durchgehend wetterseitig und in den Eckbereichen ca. 2 cm lang in die Nut der Bodenschwelle auftragen.
2. Laufschiene (RIB-2) einsetzen und herausquillenden Dichtstoff sorgfältig entfernen.



Wetterprofil montieren

3. Dichtung einrollen und Abdeckkappenüberstand abschneiden. Schraublöcher vorbohren oder Bohrschrauben verwenden.
4. Wetterprofil verschrauben (3,9 - 4,2 x 50 mm).



Rahmenpfosten montieren

1. Schwelle und Rahmenpfosten mit Linsenkopfschrauben oder Linsenkopfschrauben mit Bund (DIN 967) verbinden.

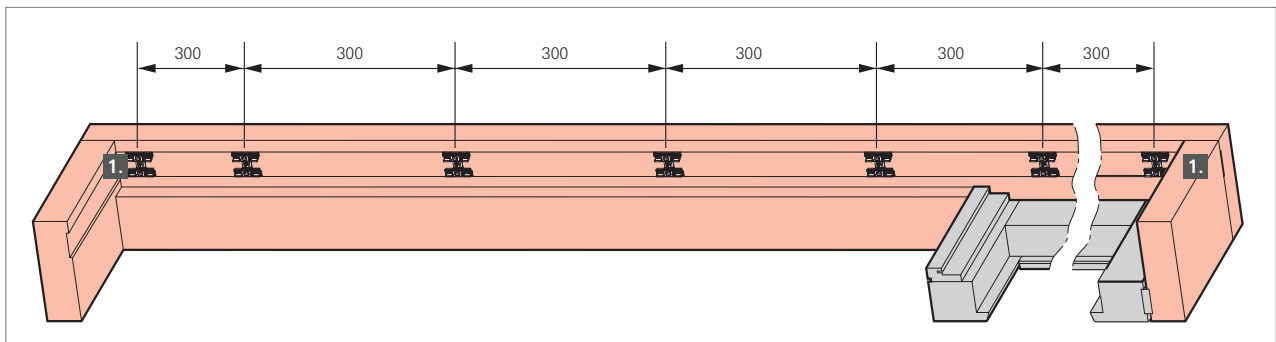
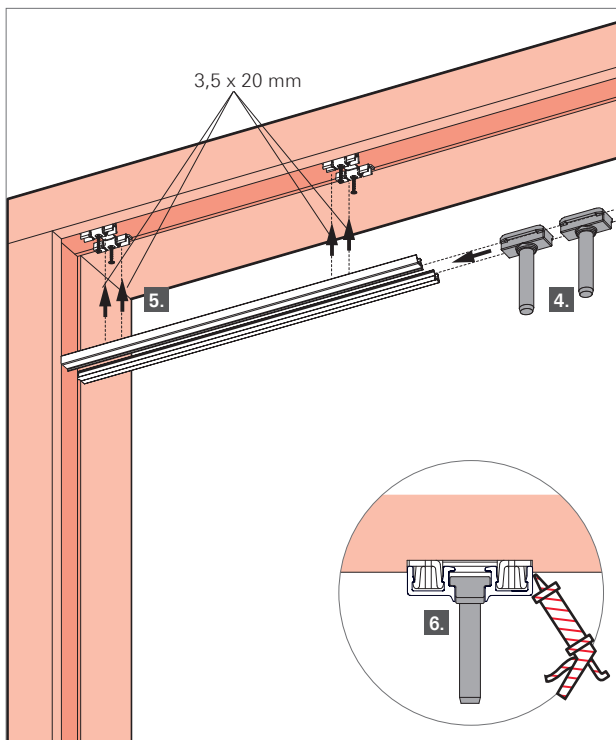


HINWEIS!

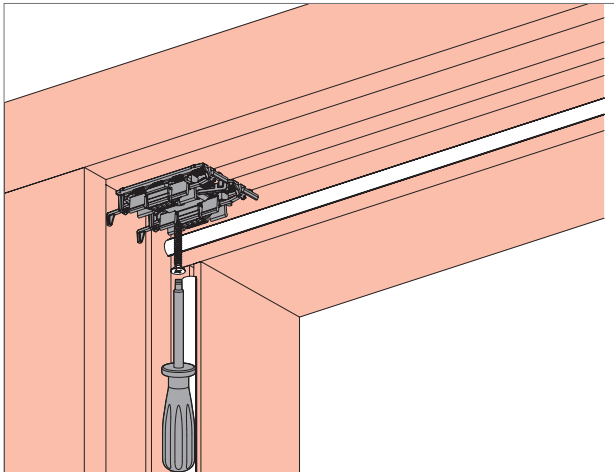
Schrauben ohne Verformung der Bodenschwelle anziehen.



1. Rastplatten für Führungsschiene Ausfallsicherung oben im Rahmen montieren. Die äußeren Rastplatten nahe den Pfosten montieren.
2. Restliche Rastplatten ca. alle 300 mm platzieren (Abstände ausgleichen) und verschrauben (Schraube 3,5 x 20 mm).

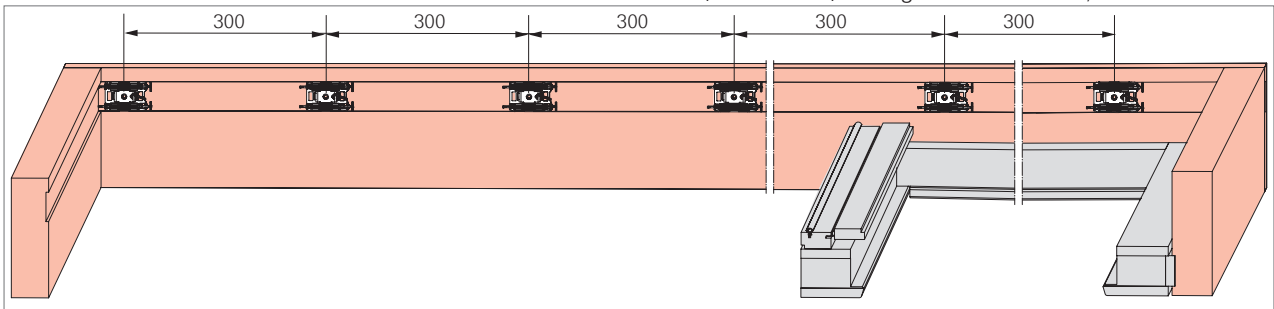


3. Führungsschiene Ausfallsicherung oben ablängen.
4. Zwei Gleiter zwischen den Führungsschienen oben einhängen.
5. Führungsschiene Ausfallsicherung oben einklippen, gegebenenfalls einstellen.
6. Wetterseitige Führungsschiene nach erfolgter Einstellung im Durchgangsbereich mit Dichtstoff abdichten.

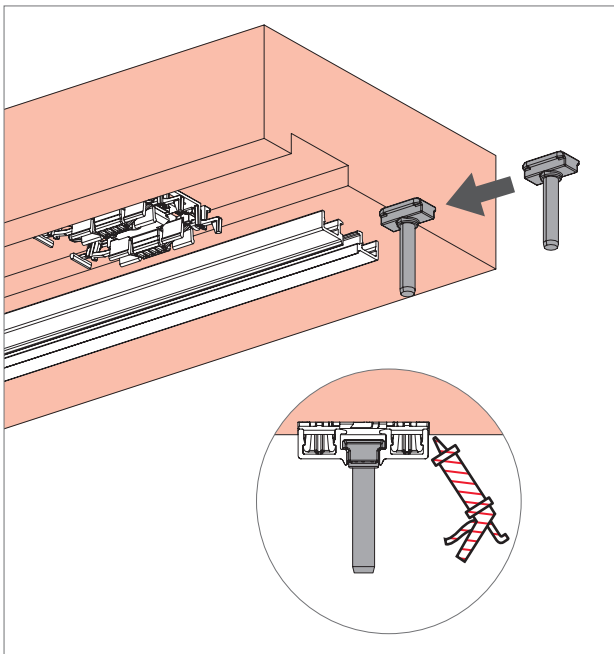


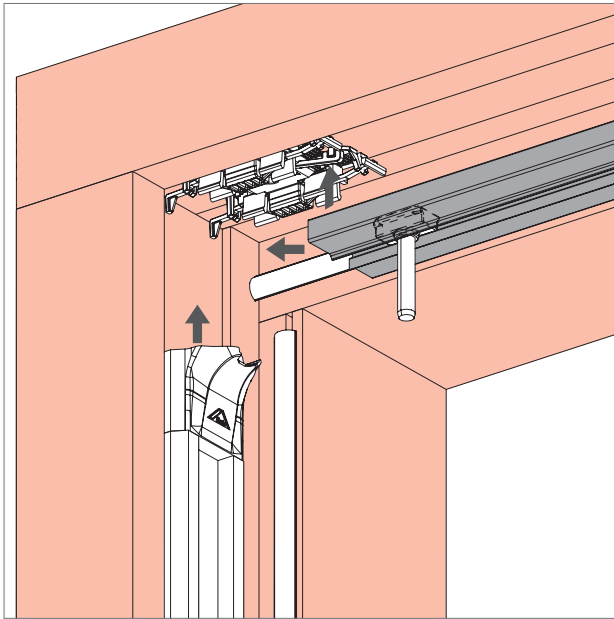
1. Höhenverstellbare Rastplatten für Führungsschiene Ausfallsicherung oben im Rahmen montieren. Die äußeren Rastplatten nahe den Pfosten montieren.

2. Restliche Rastplatten ca. alle 300 mm platzieren (Abstände ausgleichen) und verschrauben (Schraube 3,5 x 20 mm; Anzugsmoment 2 Nm).

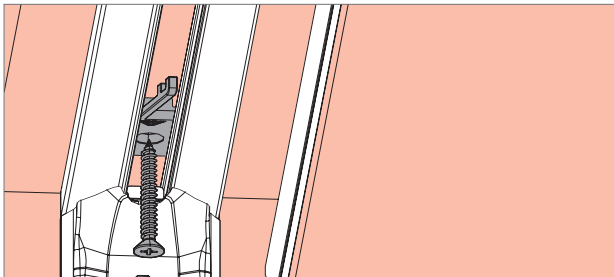


3. Führungsschiene Ausfallsicherung oben ablängen.
4. Zwei Gleiter zwischen den Führungsschienen oben einhängen.



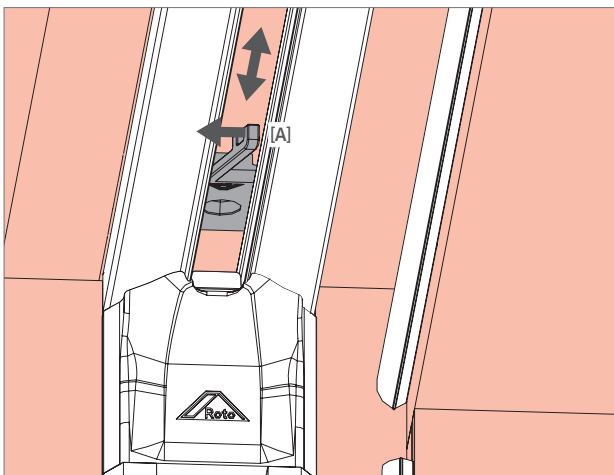


- 5.** Führungsschiene Ausfallsicherung oben in Höhenverstellung einklippsen.

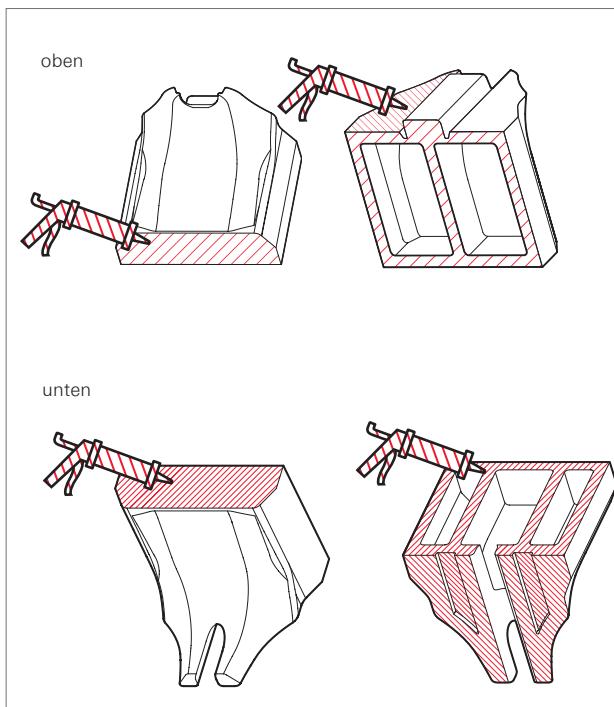


Höhenverstellung wie folgt vornehmen:

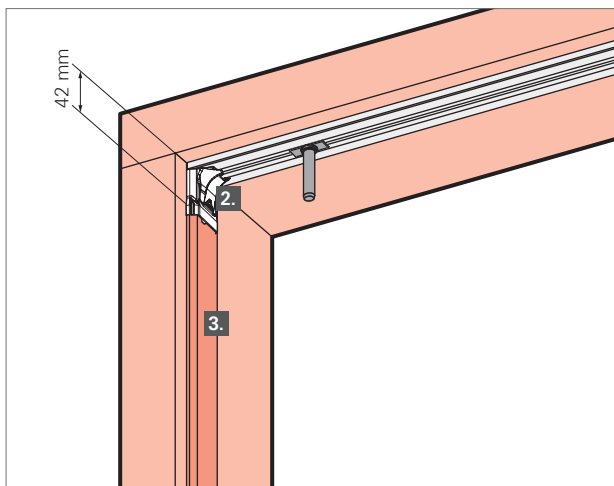
- 6.** Schraube lösen.



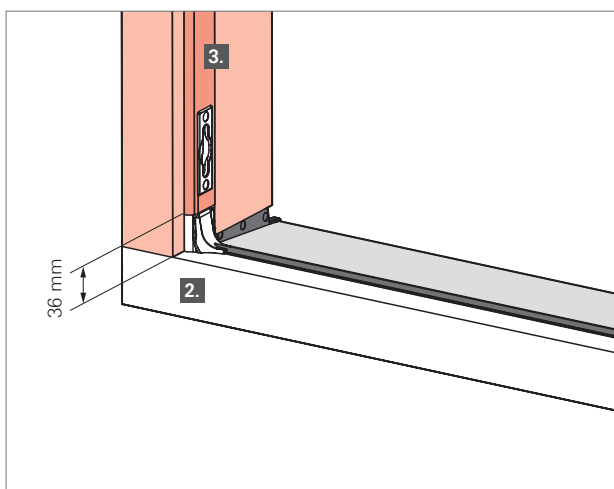
- 7.** Mittenfixierung [A] zur Seite drücken, Grundplatte verschieben und so die gewünschte Höhe einstellen. Schraube wieder festziehen (Anzugsmoment 2 Nm).



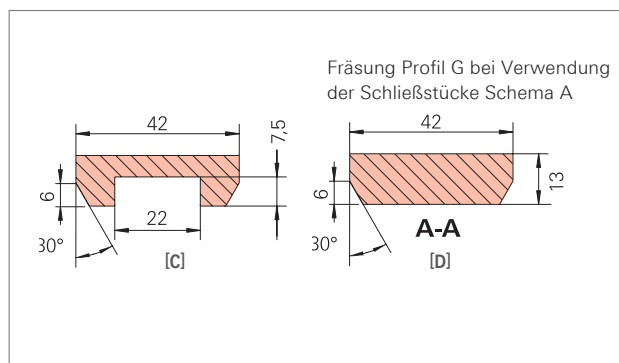
1. Dichtkissen Getriebeseite oben und Dichtkissen Getriebeseite unten mit Dichtstoff flächig bestreichen.



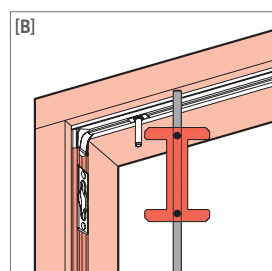
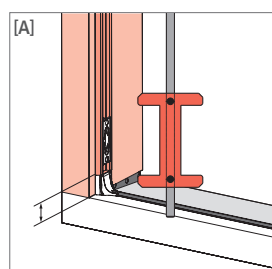
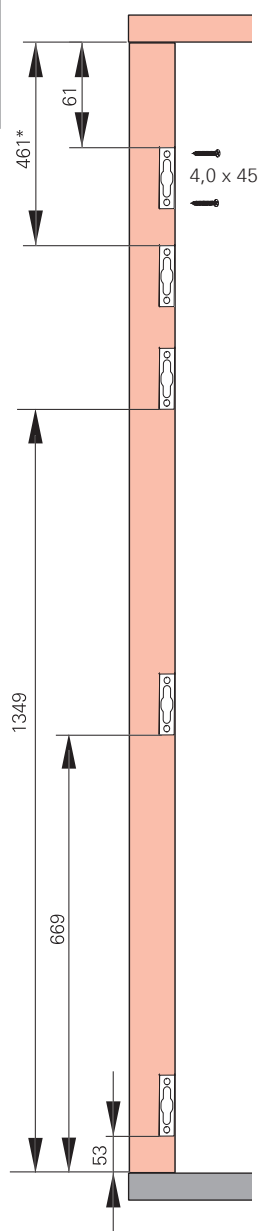
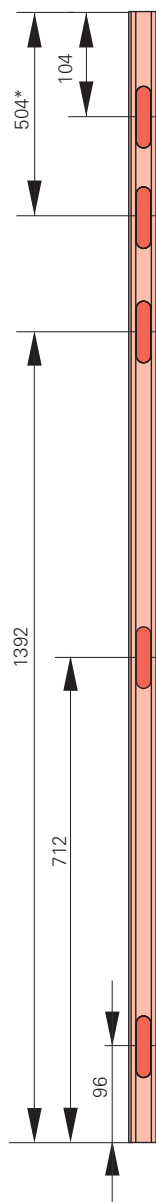
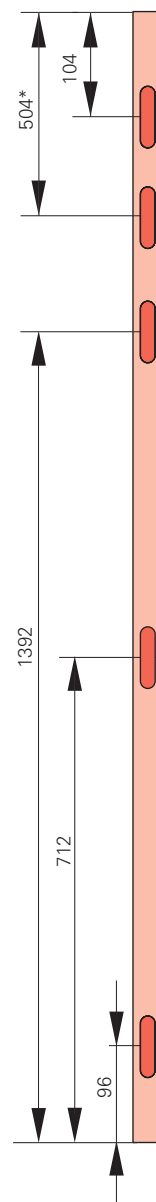
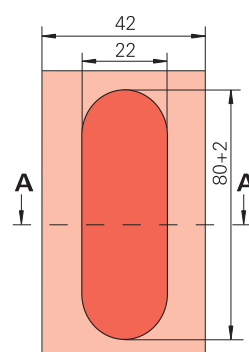
2. In Rahmenecken einkleben.
3. Holzschließe zwischen Dichtkissen Getriebeseite einmessen und ablängen (Abzugsmaß = RIH – 78).
4. Holzschließe mit Dichtstoff einsetzen (auch in Anbindung zu den Dichtkissen) (o. Abb.).



HINWEIS!
Auf glatte Übergänge achten.

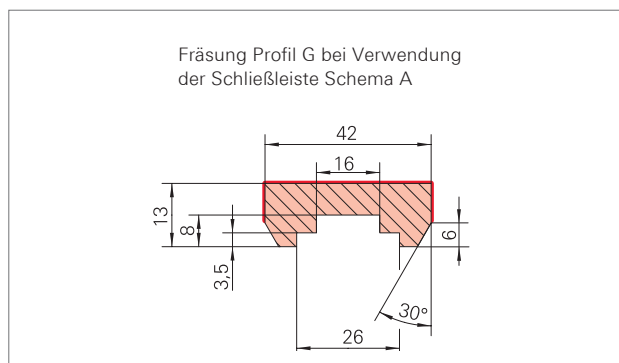
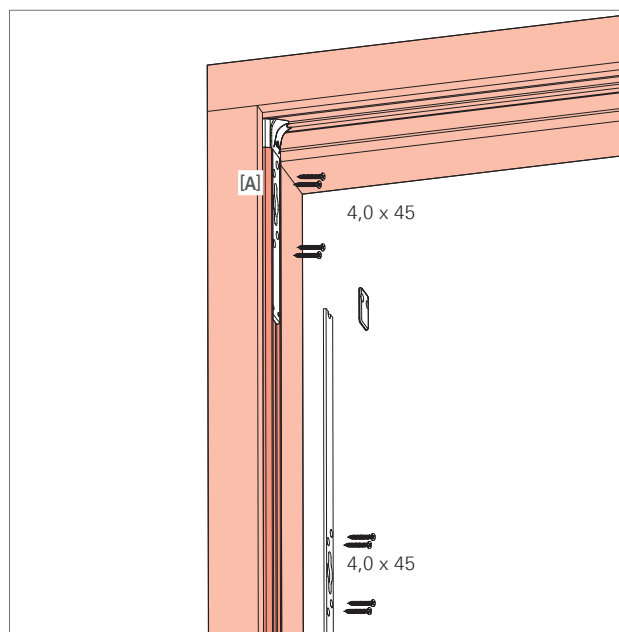
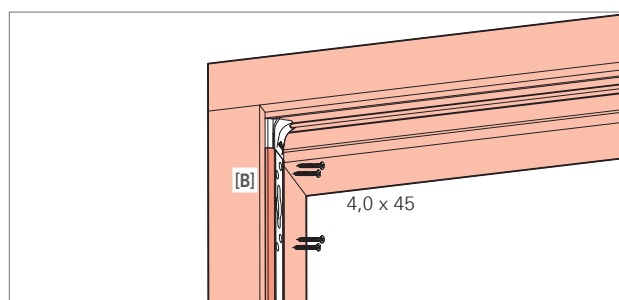
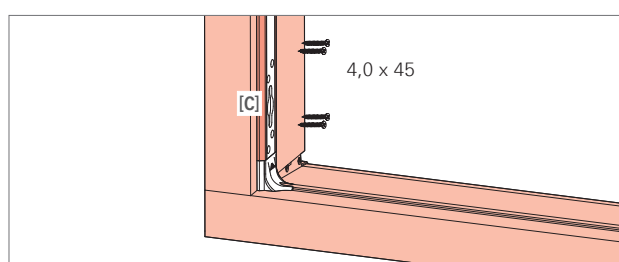


1. Die unteren 3 Schließstücke von unten her positionieren: Einlegelehre Schließstücke (374789) auf die Bodenschwelle stellen [A], Schließstückpositionen markieren und Schließstücke in der Schließstückleiste festschrauben.
2. Das obere Schließstück von oben her positionieren: Einlegelehre an der Vorderkante des oberen Rahmen anhalten [B], Schließstücksitz markieren und Schließstück in der Schließstückleiste festschrauben. Das obere 4. Schließstück und ab FH > 2271 mm das 5. von oben positionieren. Möglichkeiten[C], [D]



Alternativ:
 Fräsung eingelassene
 Schließstücke

* bei FH > 2271 mm



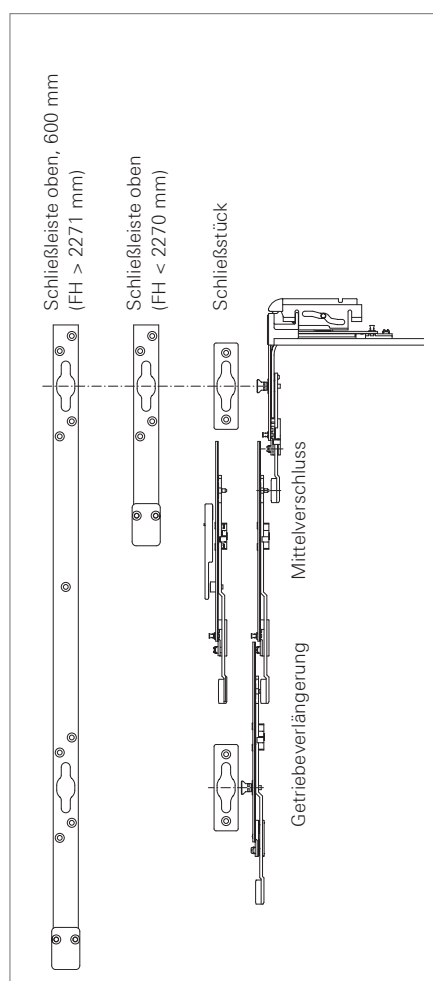
1. Schließleiste oben (FH < 2270 mm) [A] bzw. Schließleiste oben, 600 mm (FH > 2271 mm) [B] bündig an Dichtkissen Getriebeseite oben positionieren und festschrauben (4,0 x 45 mm).

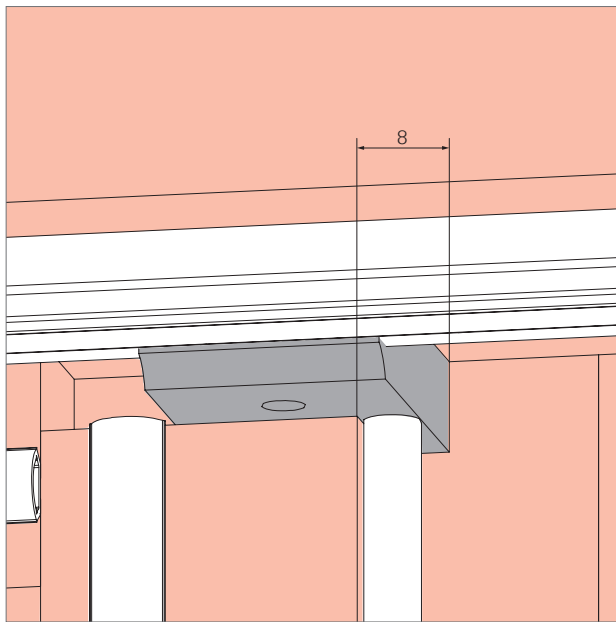


HINWEIS!

Ab FH > 2271 mm entsprechende Getriebeverlängerungen verwenden.

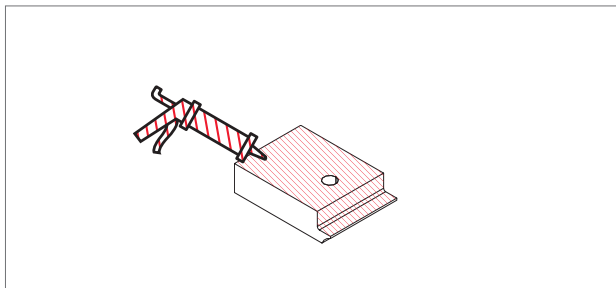
2. Schließleiste unten (ab FH > 1671 mm) [C] zwischen Dichtkissen Getriebeseite unten und Unterkante Schließleiste oben einmessen, ablängen, positionieren und festschrauben (4,0 x 45 mm).



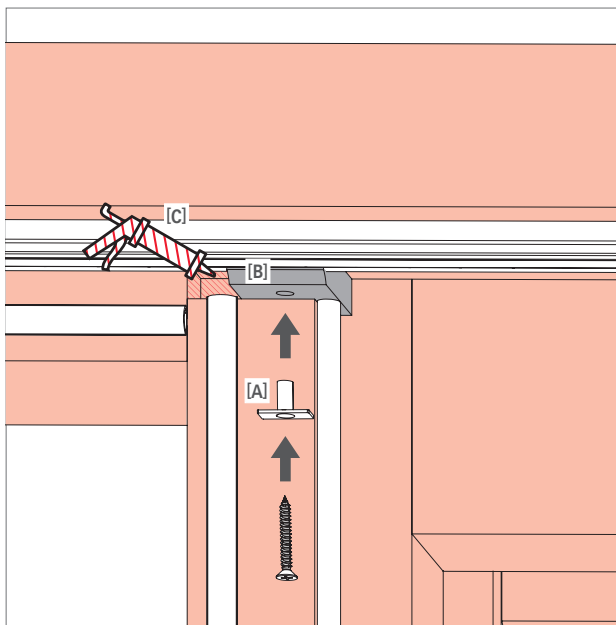


Mittelbruchdichtung oben

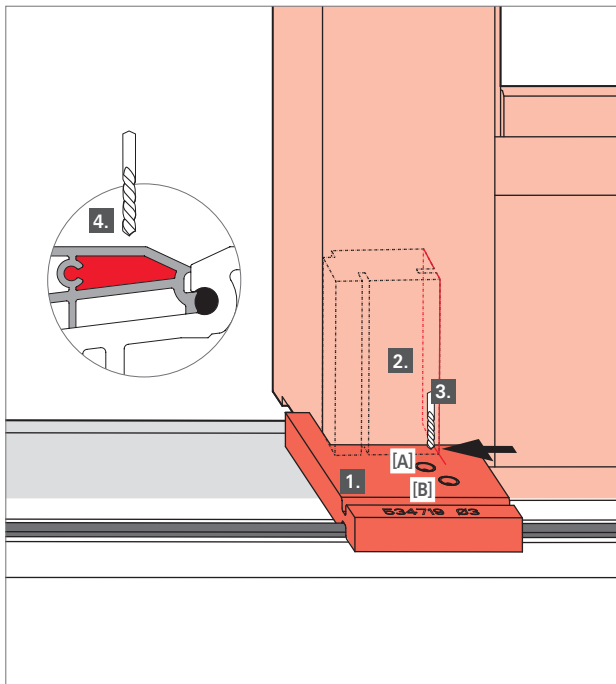
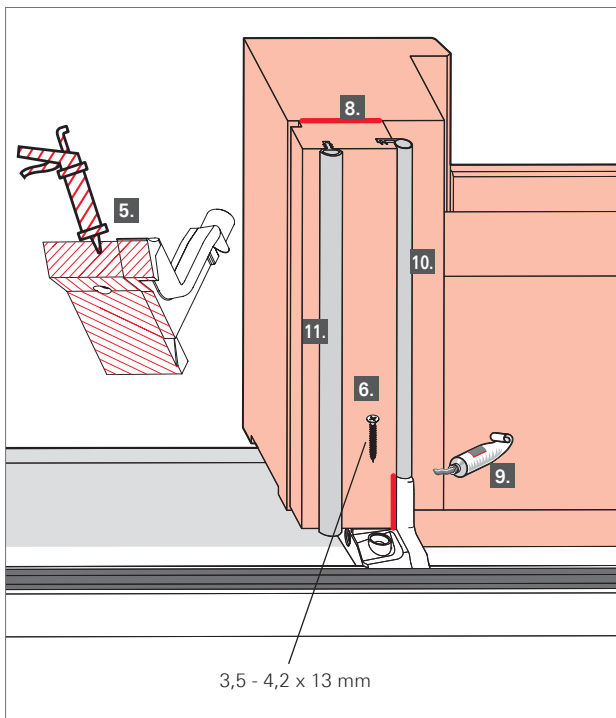
1. Position Dichtkissen oben = Breite der Mittelbruchleiste + 8 mm.



2. Dichtstoff wie dargestellt flächig auf Dichtkissen oben auftragen.



3. Hülse [A] für Dichtkissen oben [B] einsetzen und mit Schraube (3,5 x 25 mm) verschrauben.
4. Zwischen Holzriegel im Durchgangsbereich und Dichtkissen oben entstandenen Freiraum mit Dichtstoff füllen [C].



Mittelbruchdichtung unten

1. Bohrlehre Mittelbruch unten auf Laufschiene ausrichten:
Markierung auf der Bohrlehre muss mit Dichtebene der Mittelbruchleiste übereinstimmen (Pfeil).
2. Tipp: kurzes Musterstück der Mittelbruchleiste anhalten.

 HINWEIS!

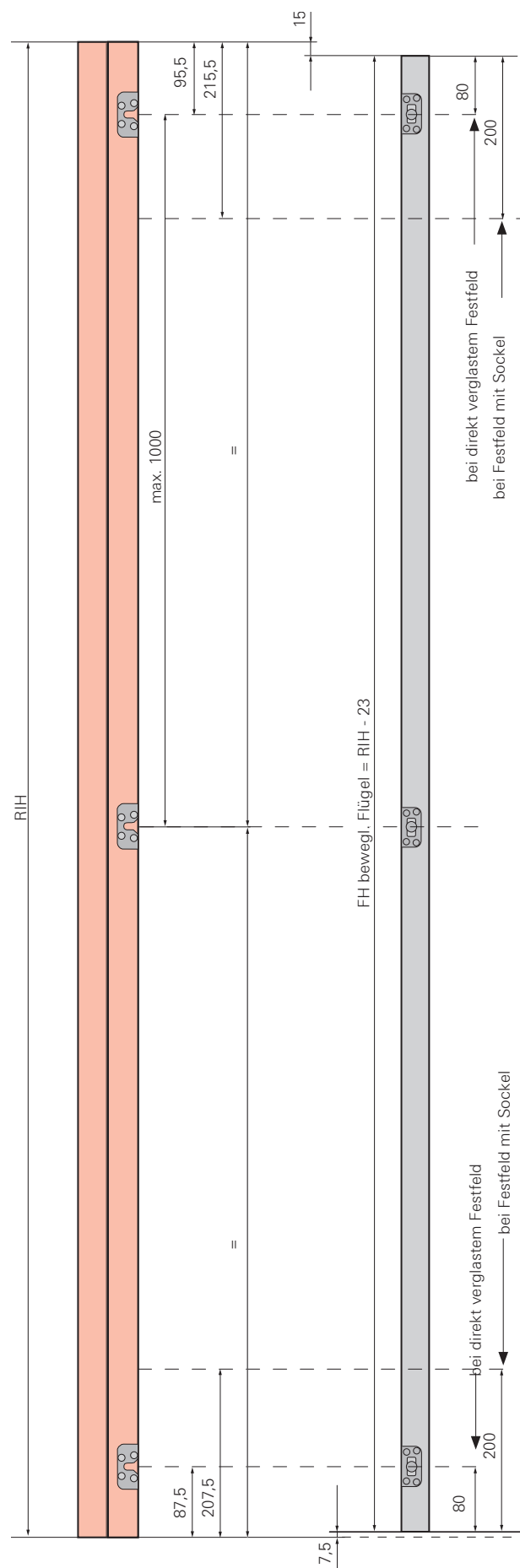
Anschlag der Bohrlehre nur wirksam bei
92 mm Holzriegel; bei anderen Maßen
Anschlag ggf. entfernen.

3. Bohrungen vornehmen.
4. Bohrung [A]: für Verschraubung der Dichtkissen.
Zusatzbohrung [B]: für Dichtkissen mit Zapfen (optional).

HINWEIS!

Nur bis in die rot markierte Kammer bohren.

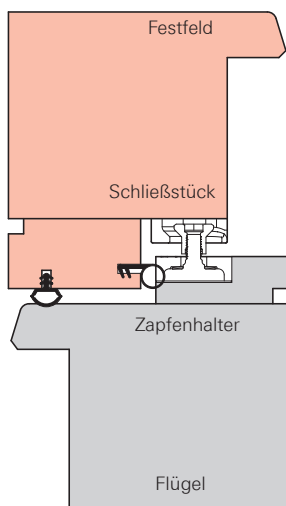
5. Dichtstoff auf Dichtkissen Mittelbruch unten wie dargestellt flächig auftragen.
6. Dichtkissen Mittelbruch unten im Abstand der Mittelbruchleiste auf der Bodenschwelle platzieren und mit Bodenschwelle verschrauben (3,5 - 4,2 x 13 mm); ausgetretenen Dichtstoff entfernen.
7. Mittelbruchleiste zwischen Dichtkissen (oben und unten) einmessen und ablängen (o.Abb.).
8. Dichtstoff auf Mittelbruchleiste aufbringen (Schnittflächen Mittelbruchleiste oben und unten sowie Berührungsflächen zu den Dichtkissen oben und unten) und montieren.
9. Elastischer Teil des Dichtkissens Mittelbruch unten flächig mit Mittelbruchleiste verkleben.
10. Schlauchdichtung zwischen Dichtkissen oben und unten einmessen, ablängen und in Mittelbruchleiste einsetzen; Querschnitte zu den Dichtkissen mit Dichtstoff abdichten.
11. Streifdichtung auf Länge kürzen (Mittelbruchleiste - 20 mm) und in die Mittelbruchleiste einsetzen (nur auf Wetterseite).



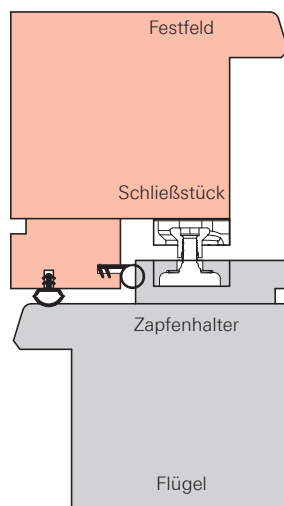
1. Positionsmaße entsprechend nebenstehender Zeichnung auf Schiebeflügel und Rahmen übertragen.
2. Gehäusesitz entsprechend fräsen.
3. Montagegehäuse mit Gleitplatte am Schiebeflügel und Sicherheitsstück am Rahmen anschrauben.



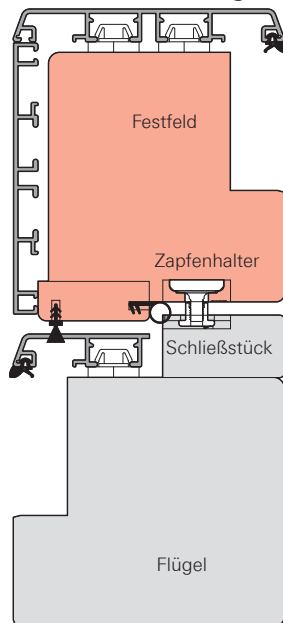
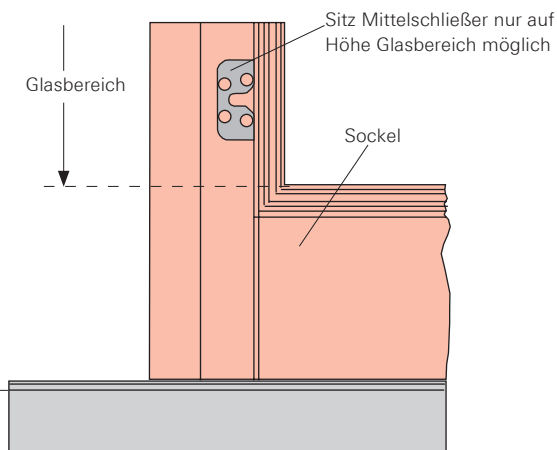
eckige Ausführung



runde Ausführung



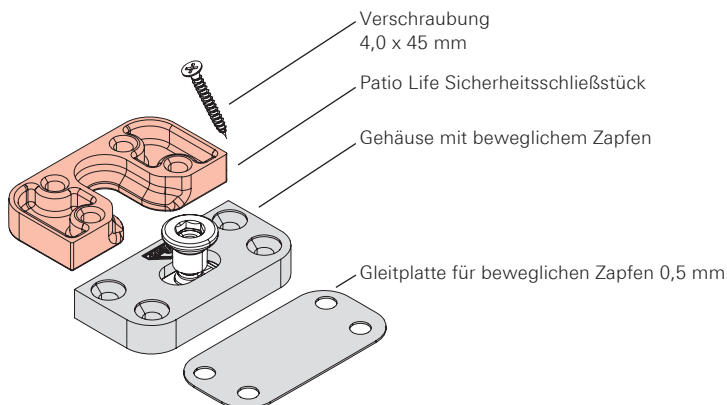
Holz/Alu Ausführung



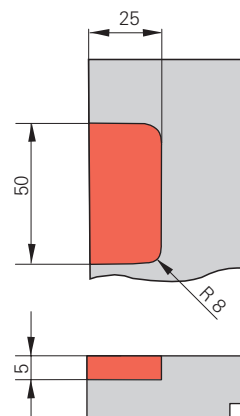


Patio Life Mittelschließer, eckig

anpressdruckverstellbar (+2 mm / -1 mm), RC 2 geeignet

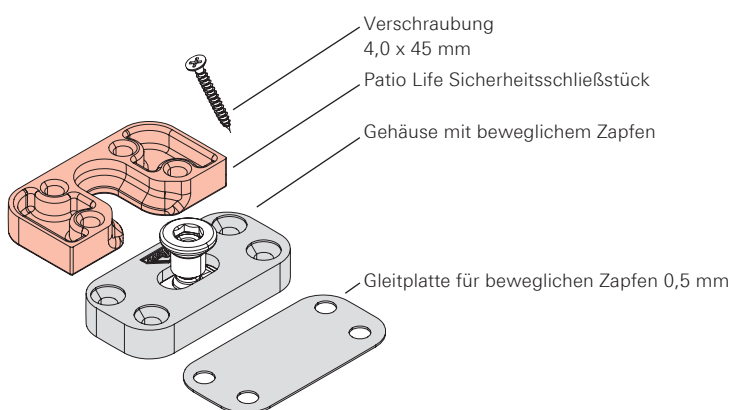


Fräsmaße

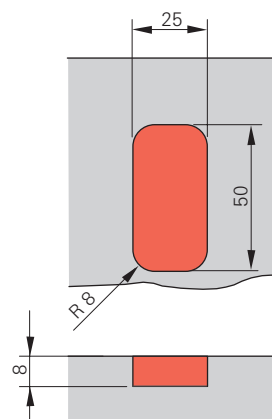


Patio Life Mittelschließer, rund

anpressdruckverstellbar (+2 mm / -1 mm), RC 2 geeignet

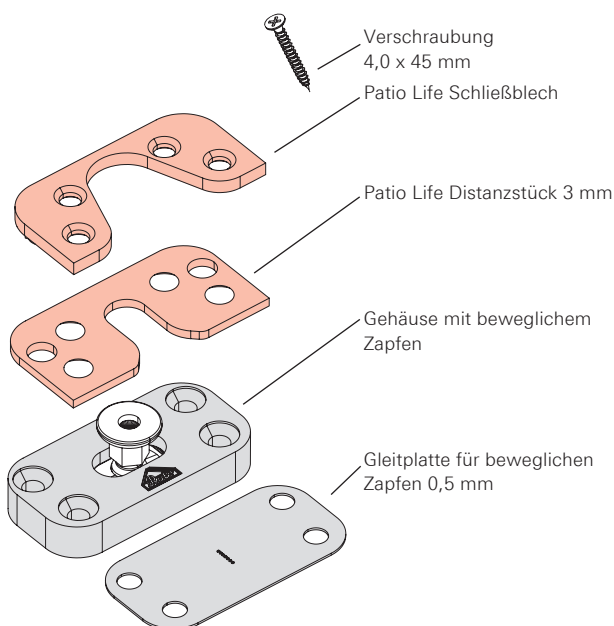


Fräsmaße

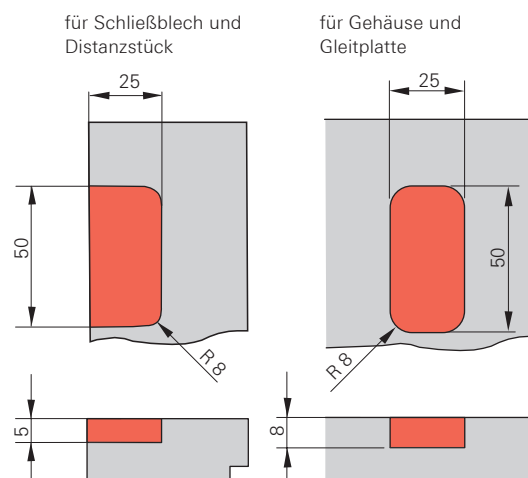


Patio Life Mittelschließer, H/A

anpressdruckverstellbar (+2 mm / -1 mm), RC 2 geeignet

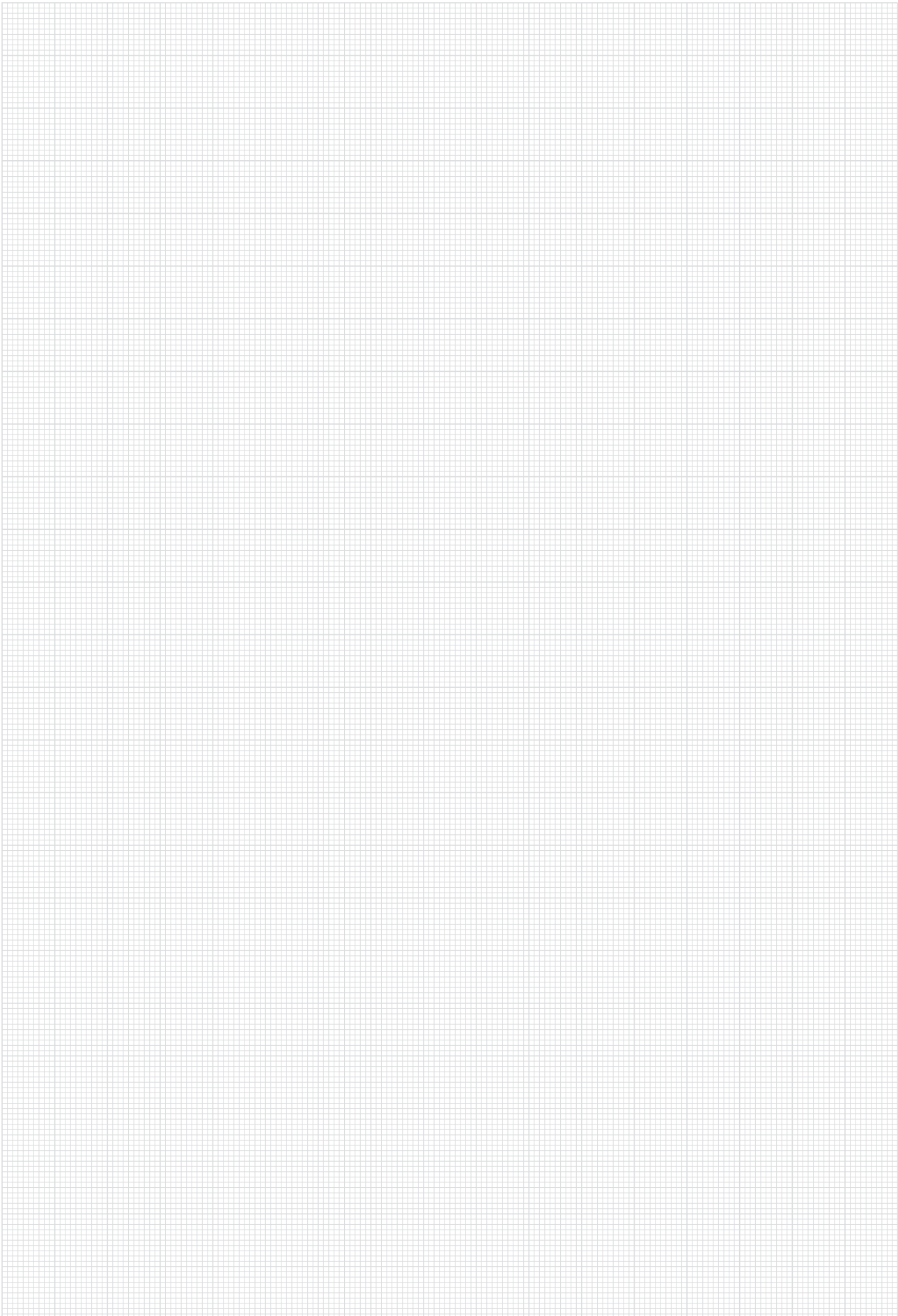


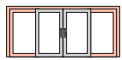
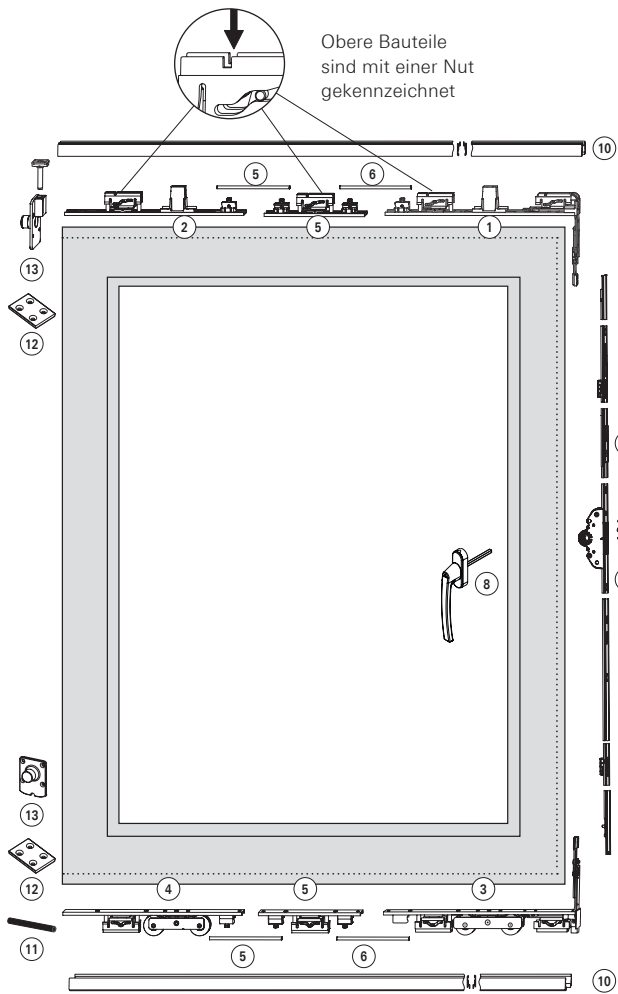
Fräsmaße



HINWEIS!

Verstellwerkzeug (382234) für Mittelschließer verwenden.

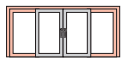




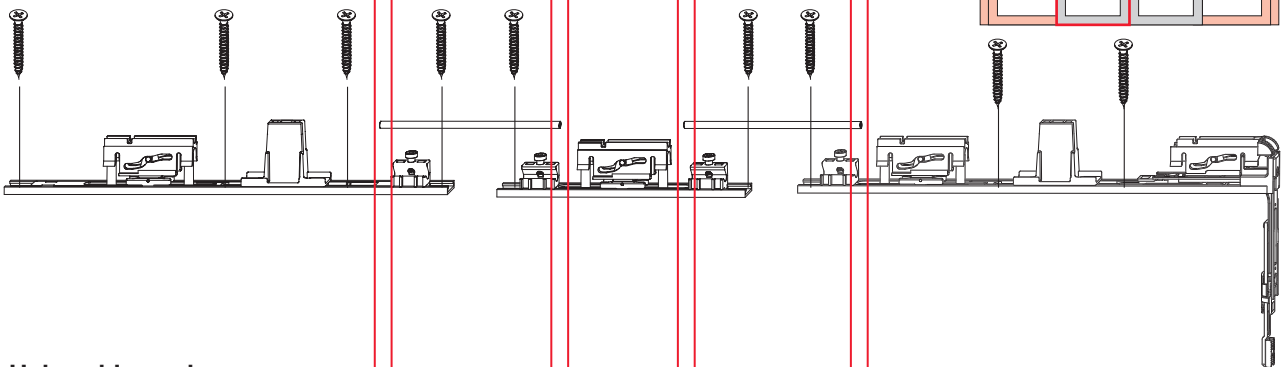


Bauteil	Montagevorgang	Hilfsmittel	Seite
Flügel	Griff und Griffmulde vorbohren / ausfräsen.	Bohrlehre Getriebe und Getriebe abschließbar (373755) Fräslehre Schloss- und Getriebekasten, Getriebe Patio Life (534673) Fräslehre Griffmulde (373683)	42
① ② Eck- und Endbauteil oben	Einlegen und verschrauben.	3,9/4,1 x 25 mm	43
③ ④ Eck- und Endbauteil unten	Einlegen und verschrauben.	3,9/4,1 x 35 mm	
Zusatzbauteile	Gegebenenfalls Zusatzbauteile 400 kg einsetzen und verschrauben.		
⑤ Verlängerungseinheiten	Oben und unten einlegen und verschrauben.	3,9 / 4,1 x 25 mm (oben) 3,9 / 4,1 x 35 mm (unten)	43
⑥ Verbindungsrohre	Auf Länge kürzen und entgraten. Verbindungsrohre in die Bauteile einlegen. Achtung: Die Verbindungsrohre dürfen nicht über die Kupplungsstücke der Bauteile hinausragen. Verbindungsrohre fixieren; Anzugsmoment: 10 Nm	4 mm Innensechskant	
⑦ Getriebe	Auf Länge kürzen. In Eckbauteil oben und Eckbauteil unten einhängen und verschrauben.	3,9/4,1 x 35 mm	
⑧ ⑨ Griff- und Griffmulde	Griffmulde mit Dichtstoff aufsetzen und mit Griff verschrauben.	Dichtstoff mitgelieferte Schrauben verwenden	44
⑩ Hebeschiene	Auf Länge kürzen und in Beschlagnut einklippsen.		72
Schließleiste	Montieren		73
Extrusionsdichtung umlaufend	Erst in Holznut dann in Hebeschiene bzw. Adapterprofil einrollen.		74
⑪ Stützprofil	Einsetzen.		50
Stützprofil aktiver Flügel	Getriebeseitiges Stützprofil auf der Wetterseite einsetzen.		
⑫ Dichtplatte	Montieren.	Dichtstoff	50
⑬ Anschlagplatten	Erst nach Einhängen des Flügels in den Rahmen montieren.		85

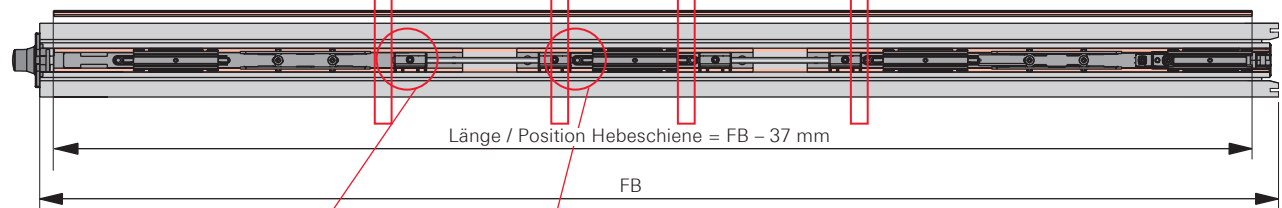
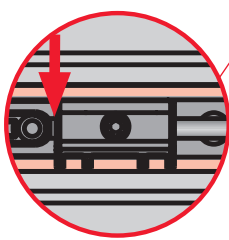
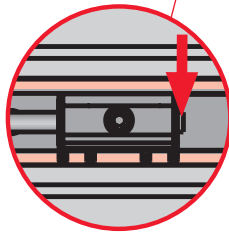




Beschlag oben

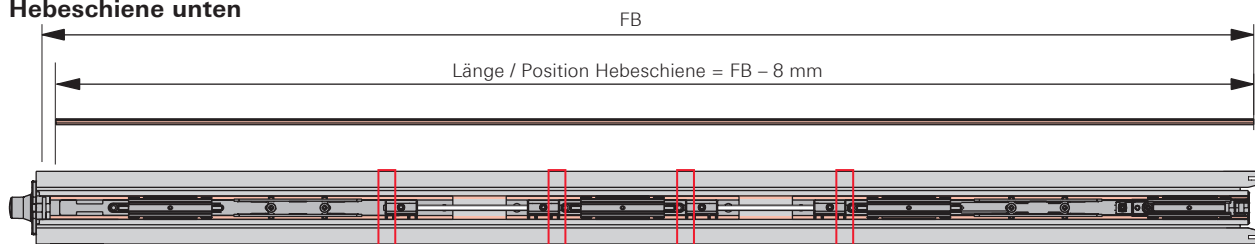


Hebeschiene oben

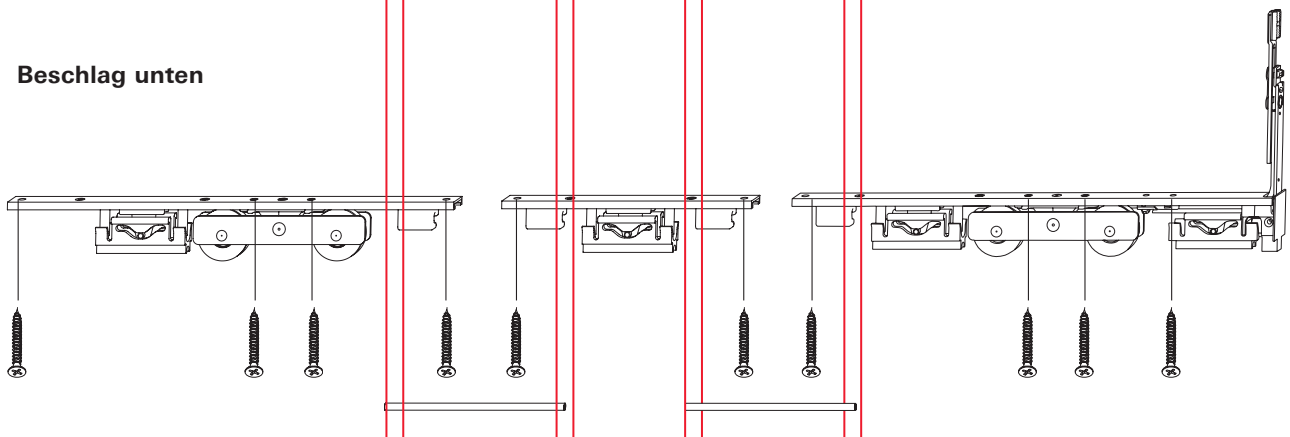


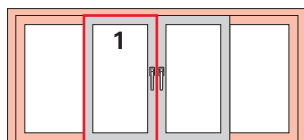
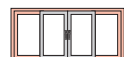
Achtung: Die Enden der Verbindungsrohre dürfen nicht über die Enden der Kupplungsstücke der Verlängerungseinheit hinausragen.

Hebeschiene unten

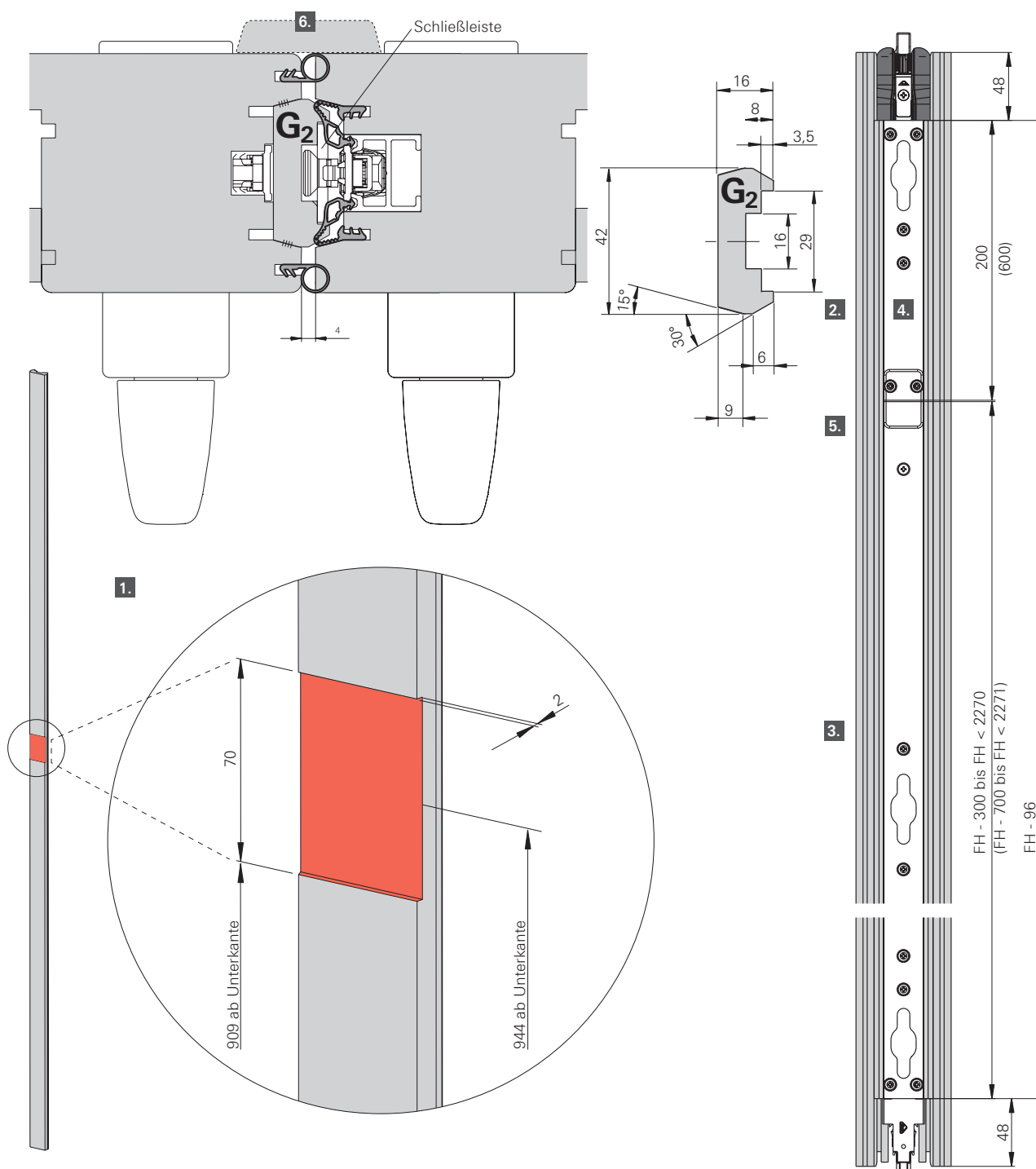


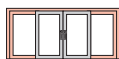
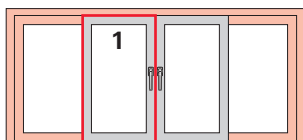
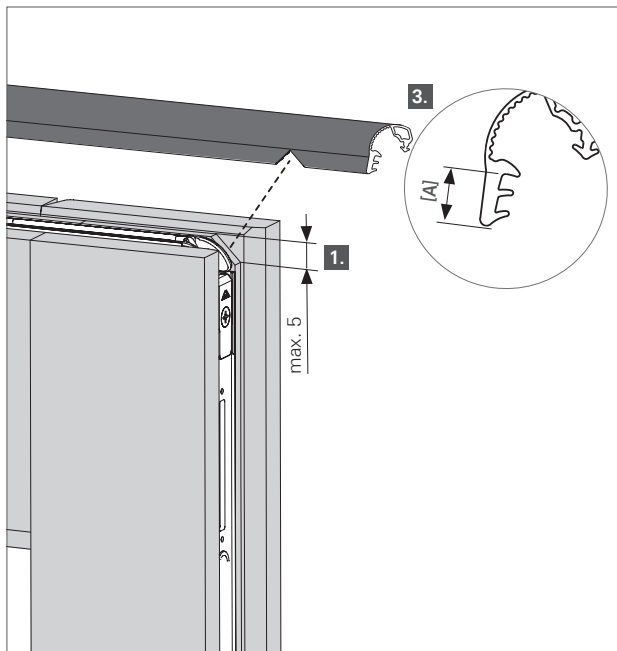
Beschlag unten





1. Profilleiste G2 auf Länge (FH - 96 mm) kürzen und Ausnehmung für Getriebekasten vornehmen.
2. Schließeiste oben wählen und montieren:
Schließeiste oben (535005) wenn FH < 2270 mm
Schließeiste oben, 600 mm (535006) wenn FH > 2271 mm
3. Schließeiste unten (535007) auf Länge kürzen
(entsprechend Schließeiste oben):
FH - 300 mm wenn FH < 2270 mm
FH - 700 mm wenn FH > 2270 mm
4. Schließeisten auf Profilleiste positionieren, vorbohren und mit Profilleiste durch das Getriebe verschrauben (4 x 60 mm).
5. Verbindungslasche montieren.
6. Optional Schlagleiste aufsetzen.





1. Holz 5 mm anfasen .
2. Griff in Verschlussstellung bringen (= Ausfahren der Hebeprofile).
3. Extrusionsdichtung oben und getriebeseitig zunächst in die Holznut einrollen, für die Eckstelle mit empfohlener Klinkschere (502156) ausklinken. Extrusionsdichtung dabei nicht stramm über Eck ziehen und an Profilleiste G2 anschließen.



HINWEIS!

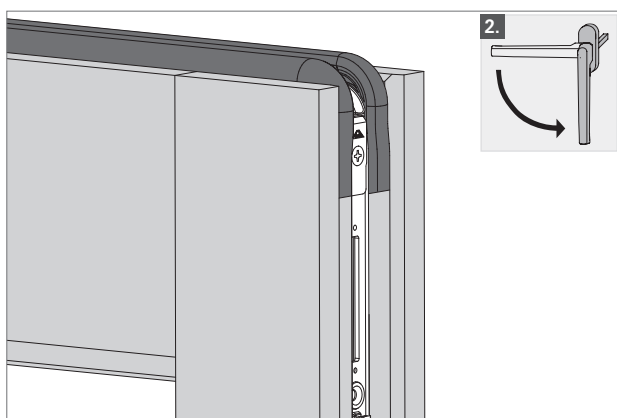
Maximale Schnitttiefe [A] in Extrusionsdichtung beachten.

4. Extrusionsdichtung in Hebeschiene (oben) bzw. Eckbauteil (getriebeseitig) einrollen.
5. Getriebedichtkissen waagrecht [B] mit Kleber auf überstehende Hebeschiene [C] aufstecken, Schraube einsetzen und mit Distanzhülse ins Eckbauteil schrauben [D].

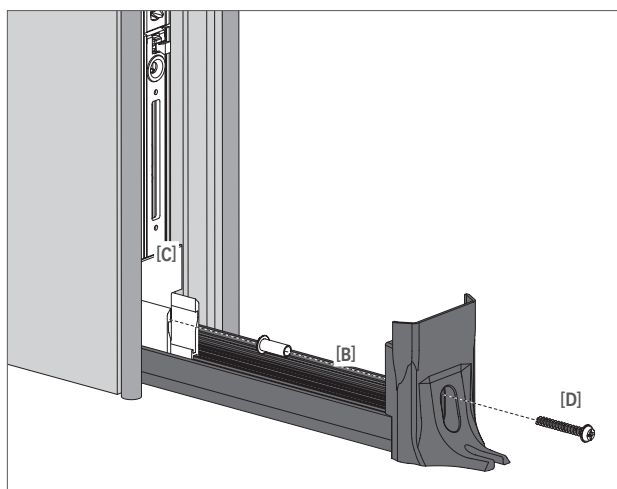


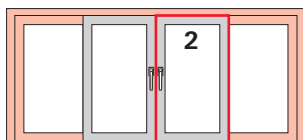
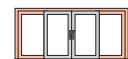
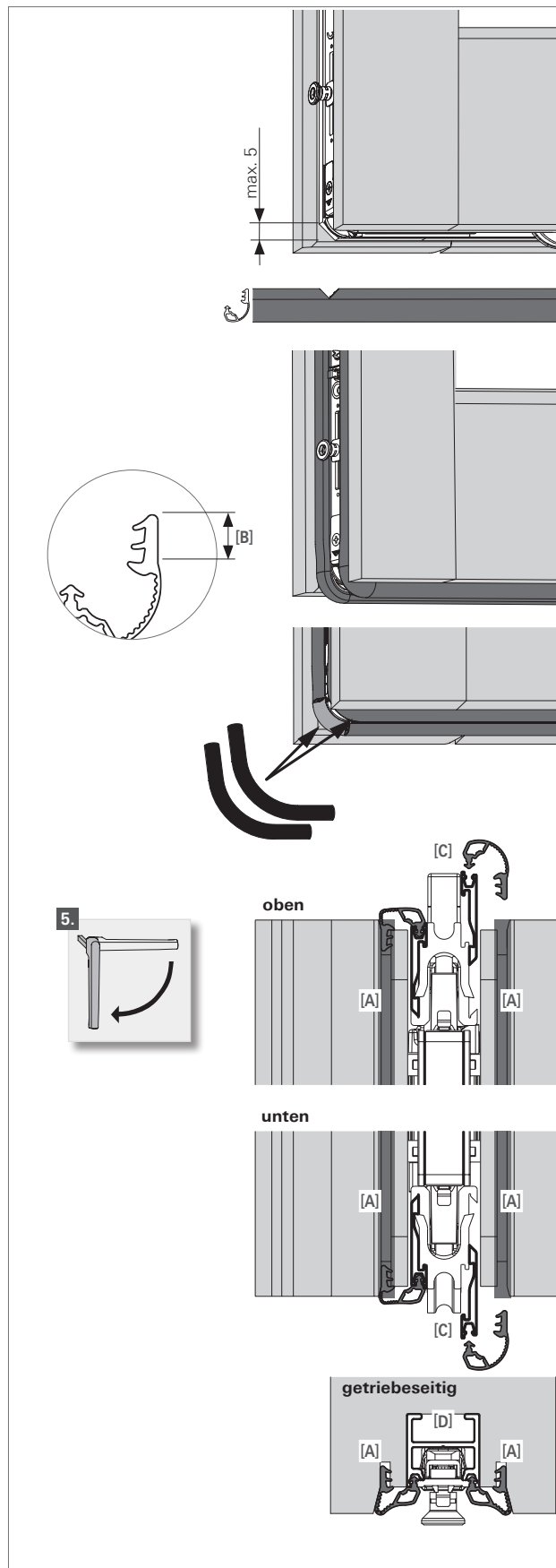
HINWEIS!

Um Bewegungsfunktion zu gewährleisten, Schraube nur handfest anziehen.



6. Nach erfolgter Montage Griff in Verschiebestellung bringen (= Einfahren der Hebeprofile).





Extrusionsdichtungen im Flügel montieren

1. Holz beidseitig, oben und unten 5 mm anfasen.

2. Extrusionsdichtung unten, getriebeseitig und oben zunächst in die Holznut [A] einrollen.

3. Für die Eckstellen mit empfohlener Klinkschere (502156) ausklinken.



HINWEIS!

Maximale Schnitttiefe [B] in Extrusionsdichtung beachten.



HINWEIS!

Beim Einsetzen der beiden umlaufenden Extrusionsdichtungen die Stützprofile, wie dargestellt, umlaufend oben und unten ums Eck einlegen.

4. Griff in Verschlussstellung bringen (= Ausfahren der Hebeprofile).

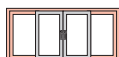
5. Extrusionsdichtung [C] in Hebeschiene (oben und unten) bzw. Adapterprofil (getriebeseitig) [D] einrollen; Extrusionsdichtung dabei nicht stramm über Eck ziehen. Stützprofile einlegen.

6. Nach erfolgter Montage Griff in Verschiebestellung bringen (= Einfahren der Hebeprofile).

Montage Schema C

Schwelle und Rahmen

Schema C Übersicht



Bauteil	Montagevorgang	Hilfsmittel	Seite
Rahmenprofile	Auf Länge schneiden.		48
Bodenschwelle	Auf Länge schneiden.	RAB ¹⁾	48
	Entwässerungsbohrungen vornehmen.	Bohrlehre Entwässerung (499747)	50
Aufbauprofil	Auf Länge schneiden.	FB + 34 mm (ohne Endkappen)	48
	Ausklinkungen für Entwässerung auf der Unterseite vornehmen.		50
	Montieren.		52
Alublende für Aufbauprofil	Auf Länge schneiden und montieren.	FB + 34 mm ¹⁾	48
Adapterprofil	Auf Länge schneiden und einklippen.	FB + 34 mm ¹⁾	48
Bohrungen	An Schwelle und Rahmen vornehmen.	Bohrlehre Bodenschwelle (619323)	53
Abdichten	Durchgangsbereich an Aufbauprofil	Butylstreifen	55
Endkappen Durchgangsbereich	Montieren.	Dichtstoff	55
Aluminium-Abdeckung für den Durchgangsbereich	Auf Länge schneiden und montieren.	(Istmaß zw. Abdeckkappen – 1 mm)	56
Laufschiene	Auf Länge schneiden.	RIB – 2 mm	56
	In Nut der Bodenschwelle einsetzen.		56
Endkappen Bodenschwelle	Montieren.		56
Nutabdichtung Schwelle	Vornehmen.	Dichtstoff	57
Wetterprofil (optional)	Auf Länge schneiden und montieren.	RAB - 112 mm ²⁾	58
Rahmenpfosten	Mit Schwelle verbinden.		
	Festfeld auf der gesamten Länge zur Bodenschwelle mit Dichtstoff abdichten.	Dichtstoff	
Führungsschienen mit Dichtkissen und Ausfallsicherungen	Jeweils 2 Gleiter links und 2 Gleiter rechts vom Dichtkissen in die Führungsschienen einhängen. (Das Logo muss in Richtung des aktiven Flügels zeigen.)	4 Stück	77
Dichtkissen Mittelbruch	Oben, unten, links und rechts montieren. (Dargestellt DIN links; DIN rechts spiegelbildlich ausführen)		79
Mittelbruchleiste	Am Festfeld montieren.	Dichtstoff	66/67
Schließleisten	Montieren.		65
Mittelbruchdichtungen	Schlauch- und Streifdichtung in Mittelbruchleiste montieren.	Dichtstoff	66
Mittelschließer	Montieren.		68
Dichtkissen Getriebeseite oben	An passiven Flügel montieren.	Dichtstoff	63
Flügel in Rahmen einhängen	Achtung: Jeweils einen Gleiter links und rechts von den Flügel positionieren.		84
Anschlagplatte	Montieren.		85
Bodenschwelle bauseits	Bodenschwelle ganzflächig alle 300 mm unterlegen! Max. zulässige Unebenheit der gesamten Schwelle: 2 mm! Durchgängig vollflächige Unterlage empfohlen.		

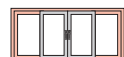
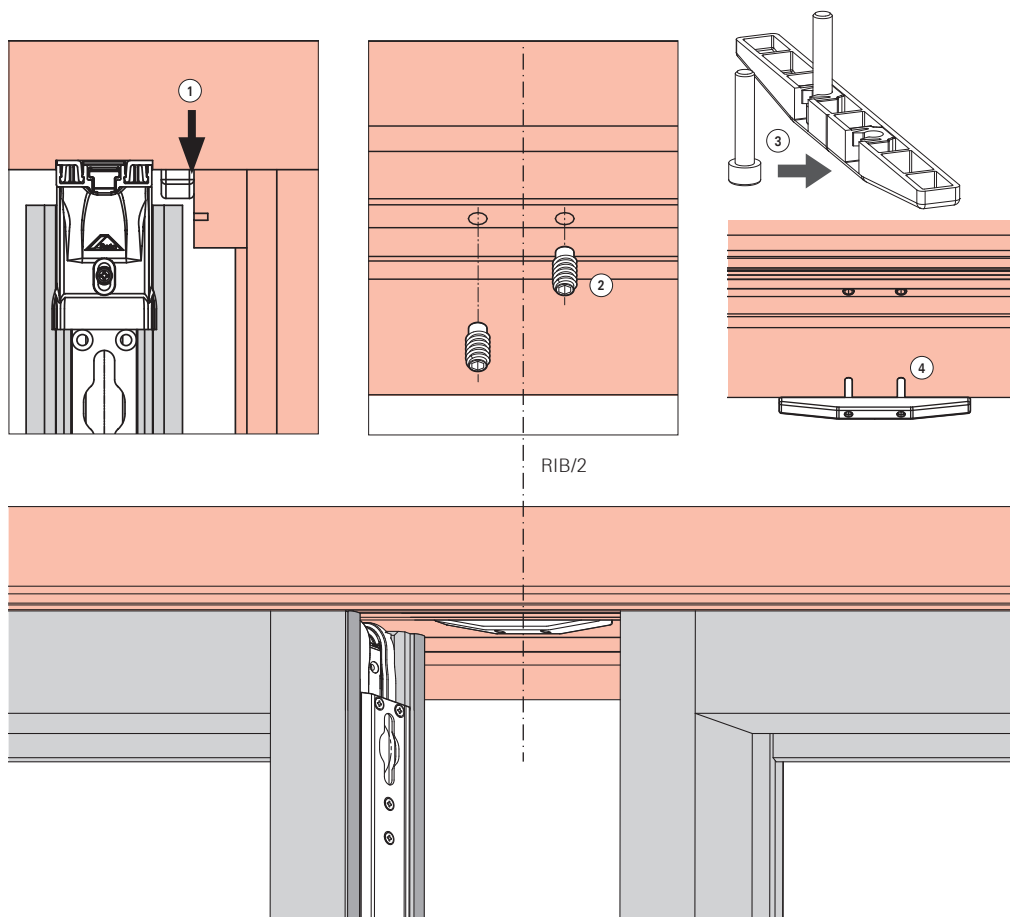


¹⁾ sym. FB

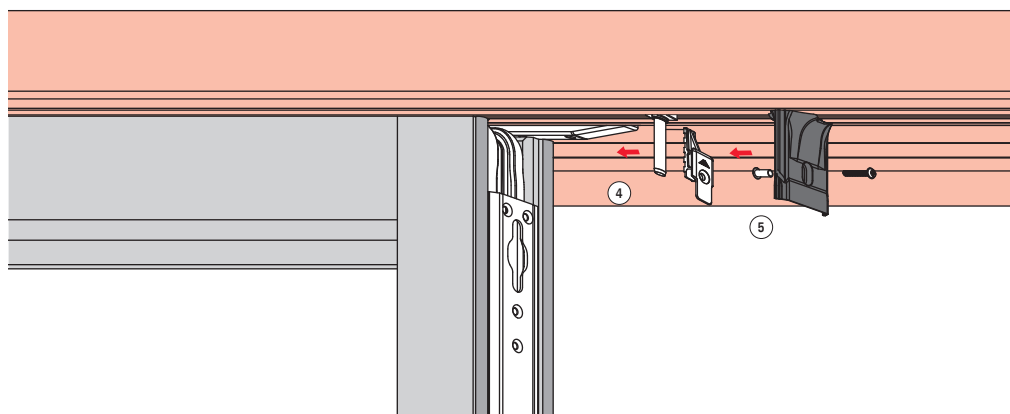
²⁾ Rahmenprofil 171 x 56 mm, Flügelprofil 92 x 68 mm, bei symmetrischer Ausführung

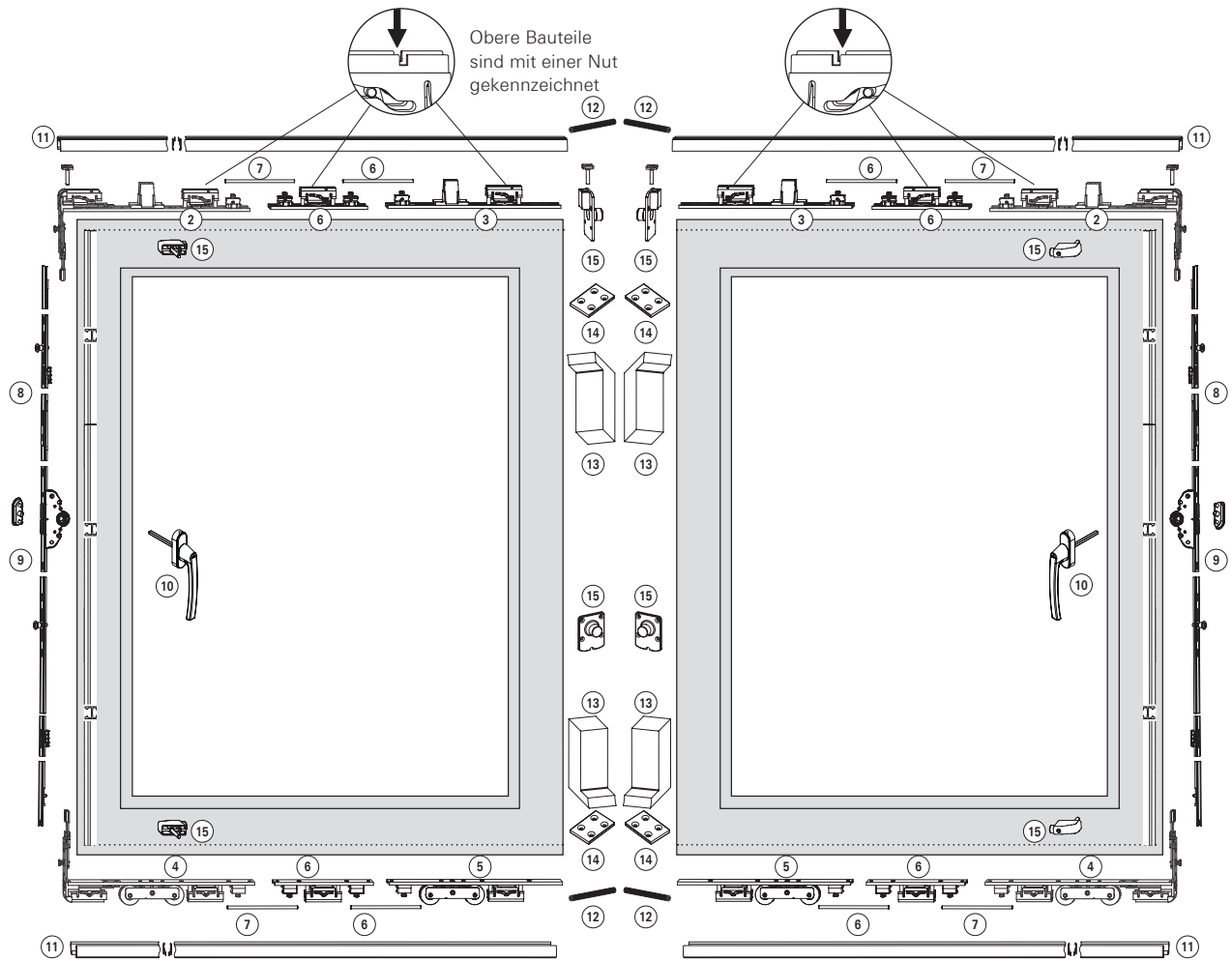


1. Aushebesicherung mittig im Durchgangsbereich und im Eck der Holzriegel anhalten (nicht zur Führungsschiene hin) ①, Bohrmaße übertragen und Ø 9,5 mm für Gewindemuffen vorbohren.
2. Gewindemuffen eindrehen ②. (6 mm Innensechskant)
3. Schraubenköpfe in Aushebesicherung einrasten ③.
4. Aushebesicherung anschrauben ④.



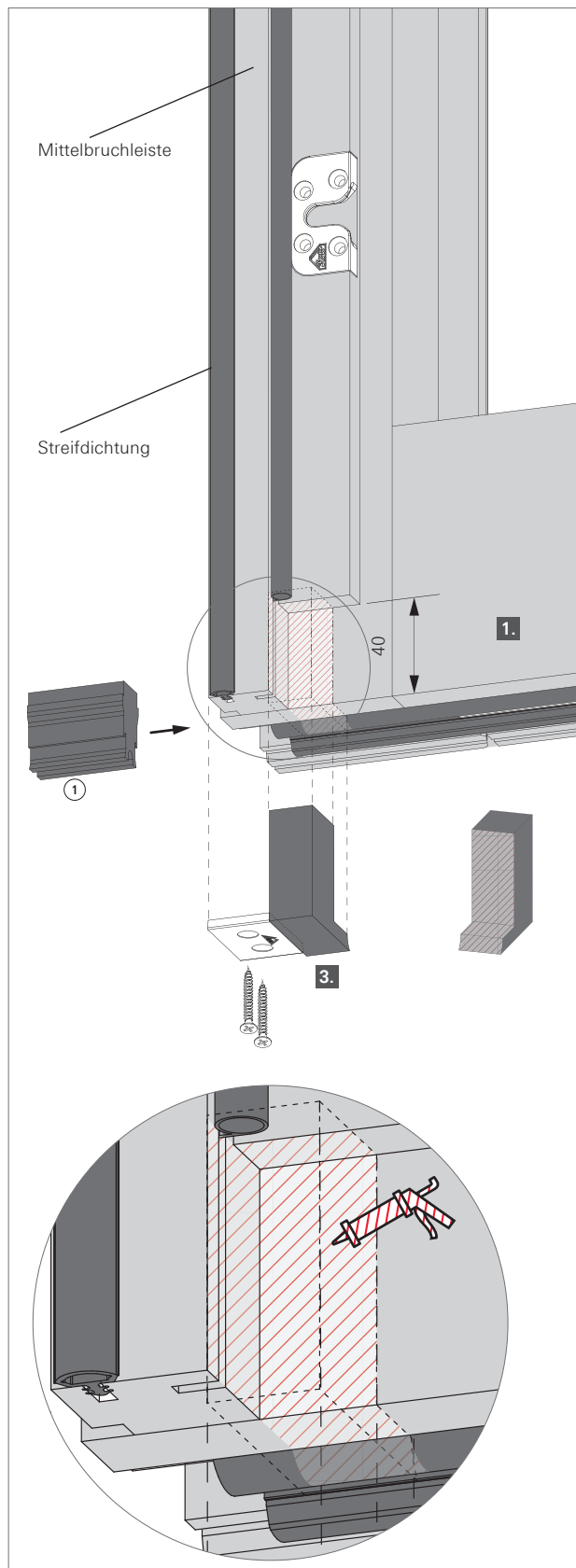
1. Flügel in den Rahmen einsetzen.
2. Ausfallsicherung ④ einschieben.
3. Dichtkissen oben (Getriebeseite) (Seite 63) ⑤ und Anschlagplatten (Seite 85) mit Ausfallsicherung montieren.



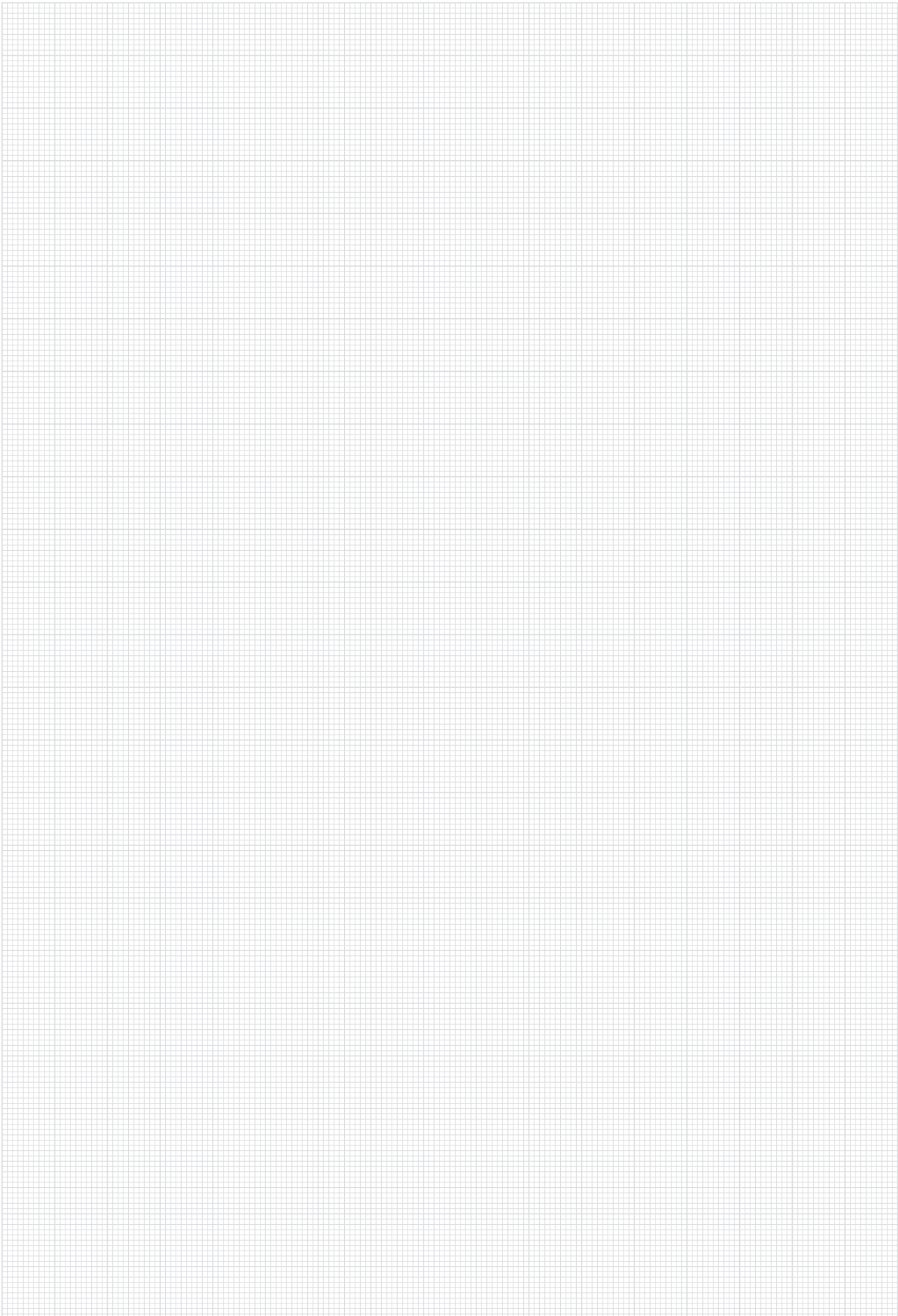




Bauteil	Montagevorgang	Hilfsmittel	Seite
Flügel	Griff und Griffmulde vorbohren / ausfräsen.	Bohrlehre Getriebe und Getriebe abschließbar (373755) Fräslehre Schloss- und Getriebekasten, Getriebe Patio Life (534673) Fräslehre Griffmulde (373683)	42
① Adapterprofil Getriebeseite	Auf Länge kürzen und entgraten. Hinweis: Auf richtige Lage der Getriebeausstanzung achten. Achtung: Das Profil darf nicht in die waagrechten Beschlagsnuten ragen.	FH – 95 mm	
② ③ Eck- und Endbauteil oben	Einlegen und verschrauben.	3,9/4,1 x 25 mm	43
④ ⑤ Eck- und Endbauteil unten	Einlegen und verschrauben.	3,9/4,1 x 35 mm	
Zusatzbauteile	Gegebenenfalls Zusatzbauteile 400 kg einsetzen und verschrauben.		
⑥ Verlängerungseinheiten	Oben und unten einlegen und verschrauben.	3,9 / 4,1 x 25 mm (oben) 3,9 / 4,1 x 35 mm (unten)	43
⑦ Verbindungsrohre	Auf Länge kürzen und entgraten. Verbindungsrohre in die Bauteile einlegen. Achtung: Die Verbindungsrohre dürfen nicht über die Kupplungsstücke der Bauteile hinausragen. Verbindungsrohre fixieren; Anzugsmoment: 10 Nm	4 mm Innensechskant	
⑧ Getriebe	Auf Länge kürzen. In Eckbauteil oben und Eckbauteil unten einhängen und verschrauben.	3,9/4,1 x 35 mm	
⑨ ⑩ Griff- und Griffmulde	Griffmulde mit Dichtstoff aufsetzen und mit Griff verschrauben.	Dichtstoff mitgelieferte Schrauben verwenden	44
⑪ Hebeschiene	Auf Länge kürzen und in Beschlagsnut einklippsen.		72
Extrusionsdichtung umlaufend	Erst in Holznut dann in Hebeschiene bzw. Adapterprofil einrollen.		74
⑫ Stützprofil	Einsetzen.		50
⑬ Mittelbruchdichtung	Oben und unten montieren.		80
⑭ Dichtplatte	Montieren.	Dichtstoff	50
⑮ Anschlagplatten	Erst nach Einhängen des Flügels in den Rahmen montieren.		85



1. Mittelbruchleiste auf Flügelhöhe ablängen und bis zur Dichtebene der vertikalen Extrusionsdichtung 40 mm hoch unten und oben ausklinken.
2. Mittelbruchleiste mit Dichtstoff aufsetzen.
3. Dichtkissen und Anlagefläche am Flügel und Extrusionsdichtung flächig mit Dichtstoff bestreichen und zusammenfügen.
4. Dichtplatte montieren und Stützprofil oben und unten einlegen.
5. Dichtungsformteil ① zwischen die Hebeschienen einschieben (wetterseitiger Flügel unten). Schlauchdichtung vertikal zwischen Dichtkissen und Streifdichtung einsetzen.



Montage Schema D

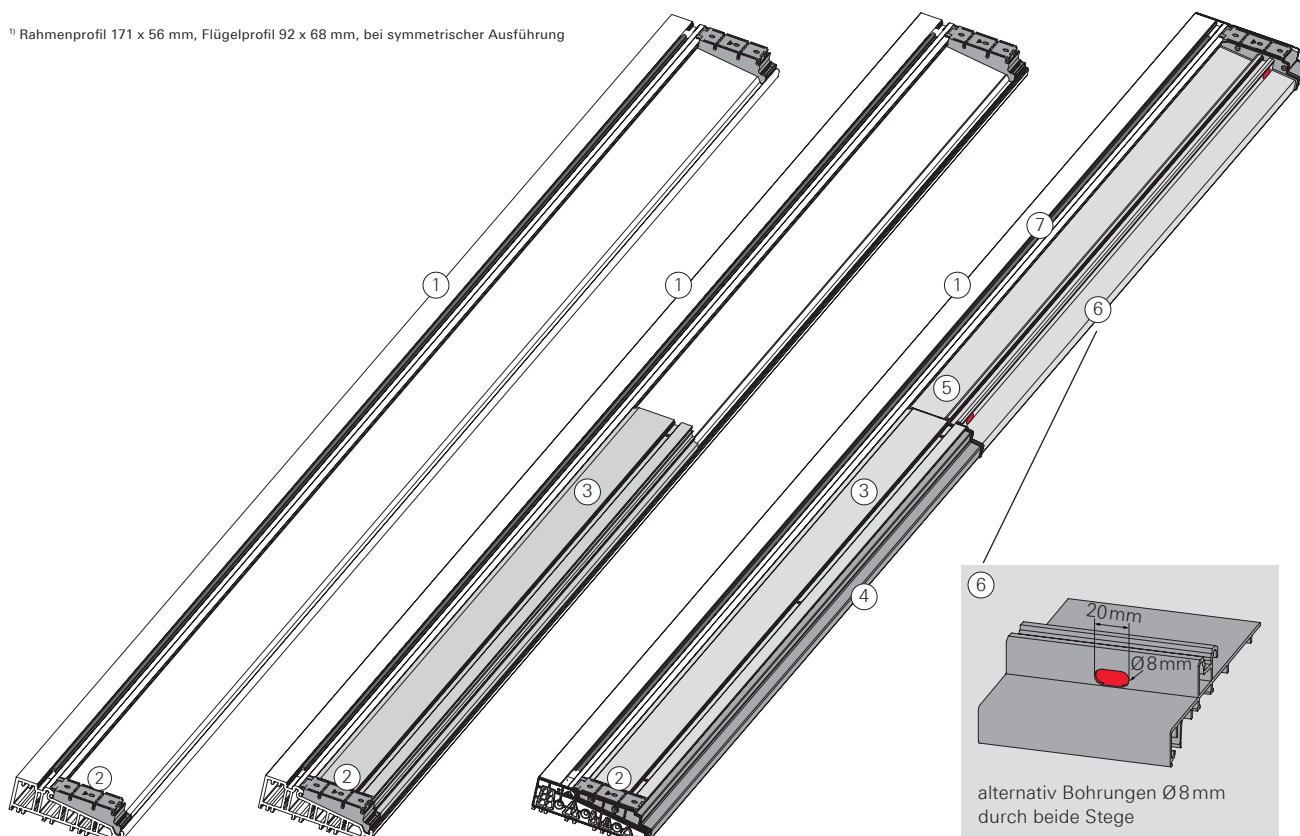
Schwelle und Rahmen

Schema D Übersicht



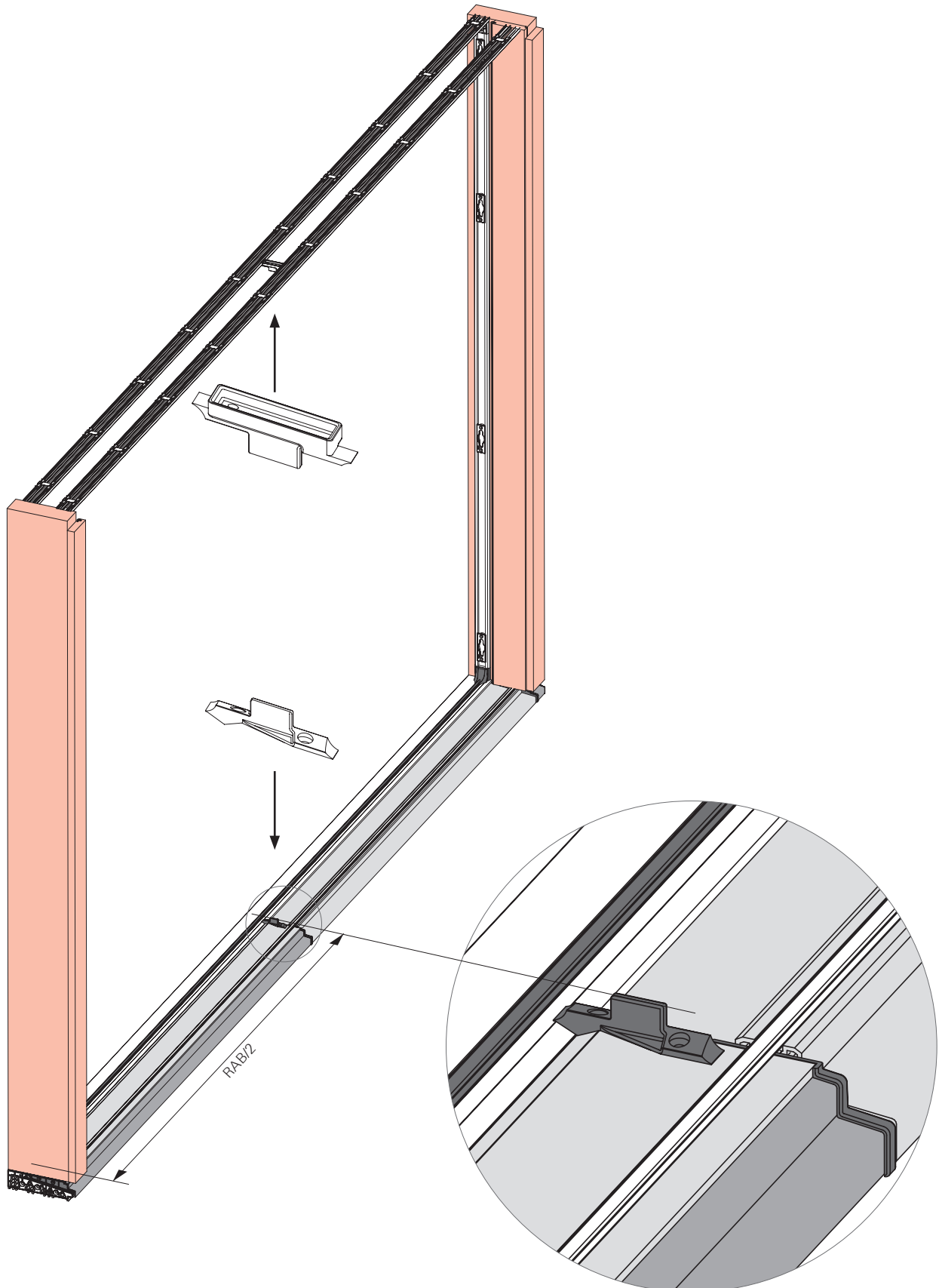
Bauteil	Montagevorgang	Hilfsmittel	Seite
Rahmenprofile	Auf Länge schneiden.		48
Bodenschwelle	Auf Länge schneiden.	RAB ¹⁾	48
	Entwässerungsbohrungen vornehmen.	Bohrlehre Entwässerung (499747)	50
Konterklotz	Montieren.		50
Aufbauprofil	Auf Länge schneiden.	RAB/2 - 42 mm ¹⁾ (Endkappen nicht berücksichtigt)	48
	Ausklinkungen für Entwässerung auf der Unterseite vornehmen.		50
	Achtung: Zusätzliche Entwässerungsbohrungen Ø 8 mm in Laufschiennut einbringen!		
	Montieren		52
Bohrungen	An Schwelle und Rahmen vornehmen.	Bohrlehre Bodenschwelle (495010)	53
Alublende für Aufbauprofil	Auf Länge schneiden und montieren.	RAB/2 + 6 mm	48
Alublende für Konterklotz	Auf Länge schneiden und montieren.	48 mm	49
Abdichten	Durchgangsbereich an Aufbauprofi.	Butylstreifen	55
Endkappen Durchgangsbereich	Montieren.	Dichtstoff	53
Aluminium-Abdeckung für den Durchgangsbereich	Auf Länge schneiden und montieren.	Istmaß zwischen Abdeckkappen – 20 mm	56
Laufschiene	Auf Länge schneiden und in Nut der Bodenschwelle einsetzen.	2 x RIB - 2 mm	56
Endkappen Bodenschwelle	Montieren.		56
Wetterprofil (optional)	Auf Länge schneiden und montieren.	RAB ¹⁾ - 112 mm	58
Rahmenpfosten	Mit Schwelle verbinden	Butyldichtbänder	
	Festfeld auf der gesamten Länge zur Bodenschwelle mit Dichtstoff abdichten.	Dichtstoff	
Führungsschienen mit Ausfallsicherungen	Je 2 Gleiter pro Schienenpaar in Führungsschienen einhängen.	4 Stück	77
Dichtkissen	Getriebeseitig sowie im Mittelbruch oben und unten montieren.		80
Mittelbruchdichtungen	Montieren.		93
Schließleisten o. -stücke	Montieren.		63/64
Mittelschließer	Montieren.		68
Flügel in Rahmen einhängen	Achtung: Je ein Gleiter links und rechts vom Flügel positionieren.		84
Anschlagplatte, Endanschlag	Montieren.		85
Bodenschwelle bauseits	Bodenschwelle ganzflächig alle 300 mm unterlegen! Max. zulässige Unebenheit der gesamten Schwelle: 2 mm! Durchgängig vollflächige Unterlage empfohlen.		

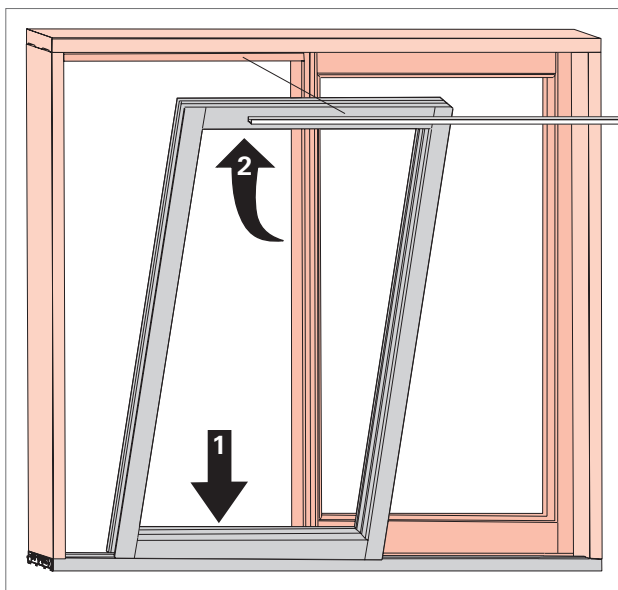
¹⁾ Rahmenprofil 171 x 56 mm, Flügelprofil 92 x 68 mm, bei symmetrischer Ausführung





Mittelbruchdichtung oben und unten positionieren
RAB/2, mit Dichtstoff aufsetzen und verschrauben
Ø 3,5 - 4,2 x 25 mm.

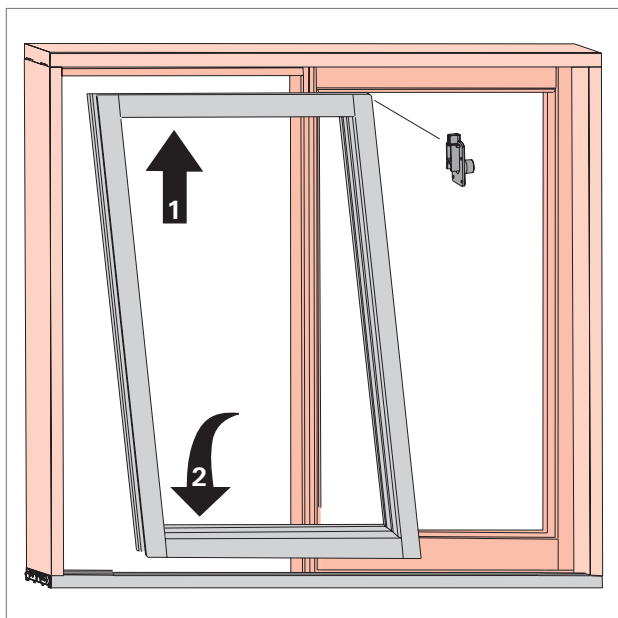


**Variante 1**

Einsetzen der Tür unten.

Ideal für große und/oder schwere Türen.

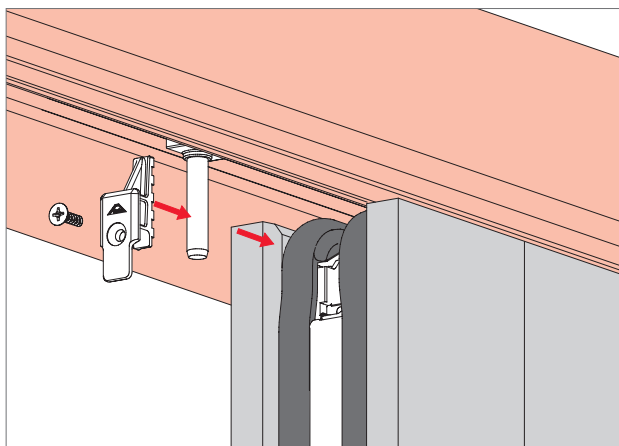
- Vordere Führungsschiene oben am Rahmen abnehmen.
- Beschlagstellung Offen / Schiebestellung.
- Flügel mit den Rollen auf die Laufschiene stellen.
- Flügel mit Adaptern gegen obere hintere Führungsschiene stellen, dann vordere Führungsschiene einklippsen. Dazu muss der Flügel eventuell verschoben werden, damit die Führungsschiene in die Rastplatten einrastet.

**Variante 2**

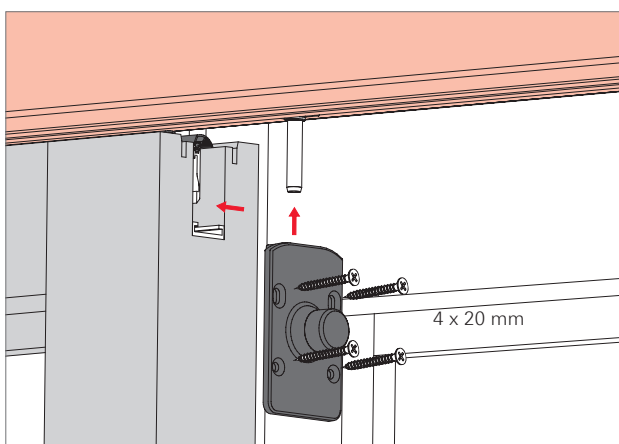
Einhängen der Tür oben.

Ideal für Standard-Türen.

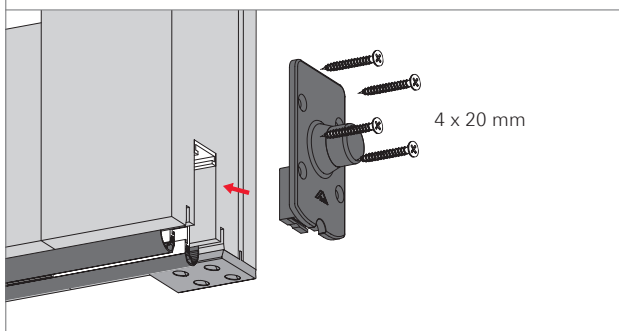
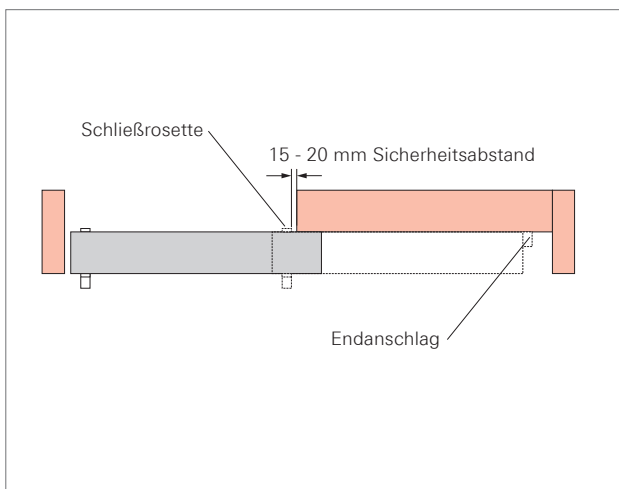
- Die Anschlagplatte oben darf noch nicht montiert sein.
- Beschlagstellung Offen / Schiebestellung.
- Flügel mit den Adaptern zwischen die beiden oberen Führungsschienen schieben, dann den Flügel unten über der Laufschiene positionieren und die Rollen auf die Laufschiene stellen.
- Die Anschlagplatte kann jetzt angeschraubt werden.



Ausfallsicherung Getriebeseite montieren



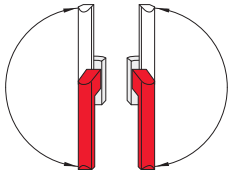
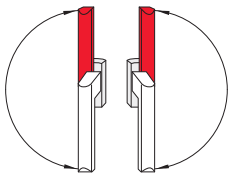
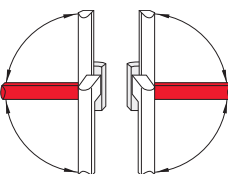
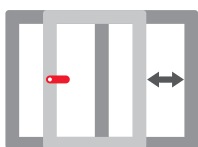
Anschlagplatten Rückseite montieren



Endanschlag montieren

1. Tür bis auf Sicherheitsabstand aufschieben.
2. Maße der Gummipuffer + 45 mm auf das Festfeld übertragen und Ø 8 mm Bohrungen für den Stahlzylinderstift bohren, ca. 30 mm tief.
3. Stahlzylinderstift in den Endanschlag stecken, Endanschlag auf Festfeld positionieren, Gummipuffer ausrichten und mit beigelegter Schraube fixieren.

Folgende Symbole veranschaulichen verschiedene Hebelstellungen und die daraus resultierenden Flügelstellungen der Fenster und Fenstertüren.

Griffstellung	Flügelstellung	Symbol	Bedeutung
			Schließstellung des Flügels.
			Spaltlüftungsstellung des Flügels.
		 	Offen- / Schiebestellung des Flügels.

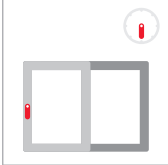


Die folgenden Symbole und Hinweisschilder können zum Schutz der Endanwender an den Fenstern und Fenstertüren angebracht werden. Aufkleber bitte separat bestellen (OPR_24_DE).

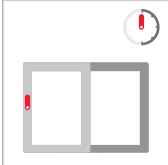


**Parallelschiebe-
beschlag**
Slide hardware

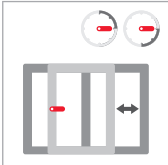
schließen
close



spaltlüften
ventilate



schieben / öffnen
slide / open



11/2014 OPR_24_DE_v1

Wartung



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten.
- Sicherstellen, dass das Fenster oder die Fenstertür während der Wartungsarbeiten nicht unbeabsichtigt auf- oder zuschlagen kann.
- Einstellarbeiten an den Beschlägen – besonders im Bereich der Ecklager oder Laufwagen und der Scheren sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Flügel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.
- Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.

Mindestens jährlich, im Schul- und Hotelbau halbjährlich:

	Fachbetrieb	Endanwender
Gegebenenfalls Befestigungsschrauben nachziehen.	■	–
Beschädigte Schrauben ersetzen.	■	–
Gegebenenfalls Teile austauschen.	■	–
Alle beweglichen Teile mit säure- und harzfreiem Öl aus dem Fachhandel ölen.	□	□
Schließstücke aus Stahl mit säure- und harzfreiem Fett aus dem Fachhandel fetten.	□	□

■ = Durchführung **nur** vom Fachbetrieb

– = Durchführung **nicht** vom Endanwender; der Endanwender darf keine Montagearbeiten ausführen!

□ = Durchführung sowohl vom Fachbetrieb als auch vom Endanwender



HINWEIS!

Folgende Hinweise zum Umweltschutz bei Wartungsarbeiten beachten:

- Austretendes oder überschüssiges Fett an Schmierstellen entfernen und nach den geltenden örtlichen Bestimmungen entsorgen.
- Ausgetauschte Öle in geeigneten Behältern auffangen und umweltgerecht entsorgen.

Die dargestellte Beschlagübersicht zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen. Die dargestellte Beschlagübersicht entspricht nicht zwingend dem tatsächlich eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Schmierstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensters.



Inspektion

Mindestens jährlich, im Schul- und Hotelbau halbjährlich:

	Fachbetrieb	Endanwender
Sicherheitsrelevante Beschlagteile auf festen Sitz prüfen.	☐	☐
Sicherheitsrelevante Beschlagteile auf Verschleiß prüfen.	☐	☐
Alle beweglichen Teile auf Funktion prüfen.	☐	☐
Alle Verschlussstellen auf Funktion prüfen.	☐	☐
Die Gängigkeit des Beschlages kann am Fenstergriff überprüft werden:		
– Ver- und Entriegelungsmoment nach DIN 18055: ≤ 15 Nm.	■	–
– Die Überprüfung kann mit einem Drehmomentenschlüssel erfolgen.	■	–
– Die Gängigkeit kann durch Fetten / Ölen und durch Nachstellen der Beschläge verbessert werden.	■	–

■ = Durchführung **nur** vom Fachbetrieb

– = Durchführung **nicht** vom Endanwender; der Endanwender darf keine Montagearbeiten ausführen!

☐ = Durchführung sowohl vom Fachbetrieb als auch vom Endanwender

Pflege

	Fachbetrieb	Endanwender
Die Beschläge von Ablagerungen und Verschmutzungen freihalten.	☐	☐
Nie aggressive, säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden.	☐	☐
Nur milde, pH-neutrale Reinigungsmittel in verdünnter Form verwenden.	☐	☐
Nur mit weichem Tuch reinigen.	☐	☐

■ = Durchführung **nur** vom Fachbetrieb

– = Durchführung **nicht** vom Endanwender; der Endanwender darf keine Montagearbeiten ausführen!

☐ = Durchführung sowohl vom Fachbetrieb als auch vom Endanwender

Aus diesen Empfehlungen können keine rechtlichen Ansprüche abgeleitet werden, deren Anwendung ist auf den konkreten Einzelfall auszurichten. Der Fenster- und Fenstertürhersteller muss Bauherren und Endverbraucher auf diese Wartungsanweisung aufmerksam machen. Die Roto Frank AG empfiehlt dem Fensterhersteller den Abschluss eines Wartungsvertrages mit seinen Endkunden.

Schutz vor Korrosion

	Fachbetrieb	Endanwender
Bei Fenstern und Fenstertüren aus Eichenholz oder anderen Holzarten mit hohem Anteil an (Gerb-)Säure, Oberflächen der Fenster so behandeln, dass diese Inhaltsstoffe nicht aus dem Holz ausdünsten können. Der Beschlag darf keinen direkten Kontakt mit einer unbehandelten Holzoberfläche haben.	■	–
Aggressive Dämpfe (z. B. durch Ameisen- oder Essigsäure, Ammoniak, Amin- oder Ammoniakverbindungen, Aldehyde, Phenole, Chlor, Gerbsäure etc.) im Bereich der Fenster unbedingt vermeiden.	■	–
Keine essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe oder solche mit den zuvor genannten Inhaltsstoffen verwenden, da sowohl der direkte Kontakt mit dem Dichtstoff als auch dessen Ausdünstungen die Oberfläche der Beschläge angreifen können.	■	–
Nur galvanisch blank verzinkte und passivierte Schrauben für die Befestigung der Beschlagteile verwenden.	■	–
Nie Edelstahlschrauben verwenden.	■	–

■ = Durchführung **nur** vom Fachbetrieb

– = Durchführung **nicht** vom Endanwender; der Endanwender darf keine Montagearbeiten ausführen!

□ = Durchführung sowohl vom Fachbetrieb als auch vom Endanwender

Schutz vor Verschmutzung

	Fachbetrieb	Endanwender
Ablagerungen und Verschmutzungen durch Baustoffe (Baustaub, Putz, Gipsputz, Mörtel, Zement etc.) oder Ähnlichem vor dem Abbinden mit Wasser entfernen.	□	□
Die Beschläge von Ablagerungen und Verschmutzungen freihalten.	□	□
Nie aggressive, säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden.	□	□
Nur milde, pH-neutrale Reinigungsmittel in verdünnter Form verwenden.	□	□
Nur mit weichem Tuch reinigen.	□	□

■ = Durchführung **nur** vom Fachbetrieb

– = Durchführung **nicht** vom Endanwender; der Endanwender darf keine Montagearbeiten ausführen!

□ = Durchführung sowohl vom Fachbetrieb als auch vom Endanwender



Schutz vor (dauerhaft) feuchter Raumluft

	Fachbetrieb	Endanwender
Beschläge bzw. Falzräume – insbesondere in der Bauphase – ausreichend belüften, so dass sie weder direkter Nässeeinwirkung noch Kondenswasserbildung ausgesetzt sind.	☐	☐
Sicherstellen, dass (dauerhaft) feuchte Raumluft nicht in den Falzräumen kondensieren kann: – Mehrmals täglich stoßlüften (alle Fenster für ca. 15 Minuten öffnen). – Auch während Urlaubs- und Feiertagszeiten ausreichend lüften. – Bei komplexeren Bauvorhaben gegebenenfalls einen Lüftungsplan aufstellen. Vorhandene Luftfeuchtigkeit der Raumluft mit Kondensationstrocknern nach außen abführen.	☐	☐

■ = Durchführung **nur** vom Fachbetrieb

– = Durchführung **nicht** vom Endanwender; der Endanwender darf keine Montagearbeiten ausführen!

☐ = Durchführung sowohl vom Fachbetrieb als auch vom Endanwender

Schutz vor Renovierungsschäden

	Fachbetrieb	Endanwender
Bei einer Oberflächenbehandlung der Fenster alle Beschlagteile von dieser Behandlung ausschließen und gegen Verunreinigung hierdurch schützen.	☐	☐
Nur Klebebänder verwenden, die Lackschichten – insbesondere von Holzfenstern – nicht beschädigen. Im Zweifelsfall beim Fensterhersteller nachfragen.	☐	☐

■ = Durchführung **nur** vom Fachbetrieb

– = Durchführung **nicht** vom Endanwender; der Endanwender darf keine Montagearbeiten ausführen!

☐ = Durchführung sowohl vom Fachbetrieb als auch vom Endanwender

Transport / Handhabung der Fensterelemente



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unsachgemäße Handhabung und unsachgerechter Transport!

Unsachgemäße Handhabung und unsachgerechter Transport der Fensterelemente können zu gefährlichen Situationen führen und schwere Unfälle bis hin zum Tod verursachen.

Deshalb:

- Bei Be- und Entladevorgängen Kraftangriffspunkte wählen, die ausschließlich Reaktionskräfte entsprechend der konstruktiven Auslegung der Beschlagteile für die vorgesehene Einbaulage erzeugen.
- Bei der Handhabung und beim Transport sicherstellen, dass sich der Beschlag in der verriegelten Stellung befindet, um ein unkontrolliertes Aufschlagen des Flügels zu vermeiden. Dabei geeignete Sicherungsmittel verwenden.
- Ausschließlich auf die jeweilige Falzluft abgestimmte Transportsicherungen verwenden.
- Transport möglichst in der vorgesehenen Einbaulage vornehmen. Ist der Transport in der vorgesehenen Einbaulage nicht möglich, den Flügel aushängen und getrennt vom zugehörigen Blendrahmen transportieren.

Beim Transport sowie bei Be- und Entladevorgängen, insbesondere mit Unterstützung durch Hilfsmittel wie beispielsweise Sauger, Transportnetze, Gabelstapler oder Kräne, können Reaktionskräfte auftreten, die zu Beschädigungen oder Fehlbelastungen an den eingebauten Beschlägen führen. Daher Folgendes bei allen Transport-, Be- und Entladevorgängen beachten:

- Die Art und die Kraftangriffspunkte beim Transport sowie bei Be- und Entladevorgängen haben erheblichen Einfluss auf die auftretenden Reaktionskräfte.
 - Die Kraftangriffspunkte stets so wählen, dass die resultierenden Reaktionskräfte entsprechend der konstruktiven Auslegung der Beschlagteile für die vorgesehene Einbaulage abgetragen werden. Dies gilt insbesondere für die Lagerstellen.



Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.



HINWEIS!

Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

Beschlagteile vom Fenster trennen und mit Metallschrott entsorgen.



Roto Frank AG
Fenster- und Türtechnologie

Wilhelm-Frank-Platz 1
70771 Leinfelden-Echterdingen
Deutschland

Telefon +49 711 7598 0
Telefax +49 711 7598 253
info@roto-frank.com

www.roto-frank.com



CBM Stand: Oktober 2015. Änderungen vorbehalten. IMC_322_DE_v3
© 2015 Roto Frank AG *Roto ist ein eingetragenes Warenzeichen

Für alle Herausforderungen Beschlagsysteme aus einer Hand:

- Roto Tilt&Turn** | Das Drehkipp-Beschlagsystem für Fenster und Fenstertüren
- Roto Sliding** | Beschlagsysteme für große Schiebefenster und -türen
- Roto Door** | Aufeinander abgestimmte Beschlagtechnologie „rund um die Tür“
- Roto Equipment** | Ergänzende Technik für Fenster und Türen